INUAKI, DAS REPTIL IN MIR

Enthüllungen einer Ausserirdischen Seele

Aryana Havah

Bekenntnisse einer außerirdischen Seele

ARYANA HAVAH

Inuaki, das Reptil in mir

Erschütternde Enthüllungen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Erde

ORFEU 2000 BUCURESTI
ÜBERSETZUNG: AXEL BREPOHL 2025 DORSTEN

Originaltitel:

Inuaki, Reptilianul Din Mine

Aryana Havah - Bukarest: Orfeu 2000, 2008 ISBN 978-973-1986-06-7

Übersetzung: Gorillabácsi und Axel Brepohl

Ich möchte mich erst mit ein paar Worten vorstellen.

Ich bin keine einfache Person, ganz im Gegenteil. ich gehöre zu den Menschen, die suchen, nachforschen, hinterfragen und ihre Logik nicht so sehr auf wissenschaftliche Argumente stützen, sondern auf meine eigenen Erfahrungen.

Ich kann nicht sagen, dass ich ein Neuling auf dem Gebiet des Paranormalen bin, denn seit meiner Kindheit empfange ich Botschaften und Mitteilungen, aber aufgrund meiner Ausbildung schaue ich zuerst auf die Störungen des Gesprächspartners und erst dann auf die Fähigkeiten. Ich muss Ihnen sagen, dass ich Psychologe bin und mich vorwiegend mit Kindern beschäftige. In jedem Alter und aus jeder sozialen Schicht kommen Kinder zu mir. Ich habe Kinder, deren Eltern eine Beratung bräuchten und Kinder, die mit starken Anpassungsproblemen zu kämpfen haben. Manche sind introvertiert, andere zeigen viele Emotionen, aber Sie sind alle Geistwesen, die versuchen, sich an das Menschsein anzupassen, die versuchen, sich an die Frequenz dieses Planeten anzupassen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und Teil von ihr zu werden.

Ich sage immer wieder, dass wir eine Schule für Eltern einrichten sollten, die obligatorisch sein sollte, bevor wir eine Seele in die Welt setzen.

Kindern ist mit unzähligen Geschenken und übermäßigem Besitz nicht gedient, sie brauchen Liebe, Zuneigung und Aufmerksamkeit, aber wir lehnen sie aus Zeitmangel oder vielleicht, weil wir zu gestresst und müde sind, ab, schicken sie in ihr Zimmer oder zum Spielen nach draußen, oder schlimmer noch, lassen andere sich um sie, ihre Bedürfnisse und Probleme, ihre Erziehung kümmern, und dann fragen wir uns, wem ähnelt das Kind, warum wurde es gewalttätig oder schüchtern und von wem es dieses unmenschliche Verhalten und diese Sprache geerbt hat. Wir suchen nach allen möglichen Ähnlichkeiten in der Familie - und wir finden den Schuldigen immer auf der schwächsten Seite des Stammbaums - wir tun dies aus dem Wunsch heraus, unser eigenes Versagen zu verbergen, uns selbst zu täuschen, aber tief in unserer Seele verbirgt sich die Identität des Schuldigen, die nie aufgedeckt und nie vor der Welt gezeigt wird, eines Schuldigen, der niemals auf die Ebene des Gewissens gebracht wird. Mit so etwas kämpfe ich tagtäglich. Manchmal gewinne ich, manchmal verliere ich oder es passiert gar nichts. Aber was ich mit Sicherheit sagen kann ist die Tatsache, dass nach der Therapie zwischen Kind und Eltern ein kleiner strahlender Verbindungsfaden entsteht, der mit jeder Umarmung, jedem netten Wort, jedem vorgelesenen Märchen oder einem Gute-Nacht-Kuss wächst und sich verstärkt.

Aber kommen wir zu unserer Geschichte zurück. Ich erinnere mich, dass es ein bewölkter Sommermorgen war. Es herrschte eine drückende, stickige Atmosphäre. Ich beschloss, das Fenster zu öffnen, in der Hoffnung, dass das leichte Unbehagen, das ich verspürte, durch die frische Luft verjagt würde. Ich fühlte mich nicht wohl, ich hatte einen leichten Druck in meinem Solarplexus; ich wusste, dass dieser Druck mein innerer Alarm war, der mich wissen ließ, dass einige für mich weniger angenehme Ereignisse bevorstanden. Ich hoffte von ganzem Herzen, dass es sich um einen falschen Alarm handelte, zumal ich wusste, dass ein neuer kleiner Junge kommen würde.

Zu dem ausgemachten Zeitpunkt kam er mit seiner Mutter. Dieser Schössling war ein wunderbares Kind mit himmelblauen Augen, verwuschelten, kastanienbraunen Haaren, in nicht ganz neuen Jeans und gelbem T-Shirt gekleidet, mit der Beschriftung „LOVE ME“!

Ich dachte daran, wie gut es wäre, wenn man auf jede Kinderkleidung „LIEBE MICH“ schreiben würde. So würden wir es nie vergessen. Er schaute mich eine Weile an und setzte sich gemütlich auf das Sofa. Ich erfuhr von ihm, obwohl ich es schon auf seinem Krankenschein gelesen hatte, dass er David heißt (nicht sein richtiger Name) und 7 Jahre alt war.

Normalerweise bitte ich die Eltern ins Wartezimmer zu gehen, nachdem ich das Gefühl habe, richtig mit den Kindern kommunizieren zu können. Doch zu meiner Überraschung bat der kleine Junge seine Mutter schon vor mir, hinauszugehen. Seine Reaktion machte mich neugierig, weil ich nichts vom Rausgehen erwähnt habe. Deshalb versuchte ich, herauszufinden, was es damit auf sich hatte. Ich erfahre von ihm, dass seine Mutter ihn deshalb herbrachte, weil er „eine Stimme in seinem Kopf hört, wie als würde jemand mit ihm telefonieren“, die mit ihm spricht und ihm alle Arten von Fragen beantwortet, einschließlich der Frage, wie man auf dem Computer bestimmte Ebenen erreicht, eine Stimme, die ihm immer die richtigen Antworten gibt.

Ich fragte ihn, wie diese Stimme heiße, worauf er antwortete, dass er sie Aghton nennt. David erzählte, dass Aghton von einem anderen Sternensystem kommt, woher auch er durch Reinkarnation gekommen ist und dass sie vereinbart haben, für die Dauer seines Aufenthalts hier auf der Erde in Kontakt zu bleiben. Ich fragte ihn, wie lange er bei uns sein wird, und er antwortet, dass es, wenn wir in tatsächlichen Jahren zählen würden, etwa 200 Jahre sein würden, aber bald würden wir die Zeit anders rechnen, und deshalb könne er es mir nicht sagen.

Wir redeten fast eine Stunde und mich erstaunten seine reifen und genauen Antworten. Im Laufe unserer Gespräche fiel mir auf, dass manche Antworten „von der Telefonstimme aus seinem Kopf“ gegeben wurden.

Bevor er aus der Zimmertür ging, drehte er sich zu mir um und erzählte mir, dass Aghton ihm gestern Abend, nachdem er von seiner Mutter erfahren hatte, dass er zu mir kommen müsse, gesagt hatte, er solle die Psychologin bitten, alles in einem Buch aufzuschreiben, auch wenn es ihr nicht gefalle, und auch, damit sie glaubt, dass das was er sagt, wahr ist, dass sie der Vase nicht hinterher trauern soll, die sie heute Morgen daheim zerbrach, als sie versucht hatte, das Fenster zu schließen.

Sie können sich vorstellen, welch ein Schreck mich in diesem Moment überkam, vor allem, weil ich die Einzige war, die von dieser Sache wusste! In diesem Moment hatte ich die Bestätigung, dass all seine Eindrücke und Erfahrungen real waren. Es war, als hätte sich plötzlich ein dicker Schleier vor meinen Augen gelüftet. Da wurde mir klar, dass die Vorstellungen, von denen ich ausging, man könnte sie auch als professionelle Deformation bezeichnen, nämlich dass das, was er hört, die Frucht einer reichen Fantasie ist, oder einer esoterischen Erfahrung schizophrener Natur, eine Kommunikationsart, entstanden aus dem Wunsch, mehr zu haben als andere, anders zu sein als der Durchschnitt, alle nicht wahr sind.

So bin ich in die Schriftsteller-Rolle gelangt. Ich habe, natürlich unter seiner Anleitung, versucht, die wichtigsten erhaltenen Botschaften zusammenzustellen. Ich gebe sie Ihnen genau so wieder, wie sie gekommen sind, ohne jegliche Korrekturen, um ihre Authentizität und Genauigkeit zu wahren. Ich bedanke mich im Voraus, dass Sie sich die Zeit nehmen, dieses Buch zu lesen. Manche Menschen werden es als Blödsinn betrachten, andere werden es verstehen. Die einen bitte ich um Verzeihung, den anderen wünsche ich, dass sie ihren Weg finden und in ihrer Lebensaufgabe erfüllen.

Bei unserem zweiten Treffen habe ich mich diesem Kind schon näher gefühlt. Es schien so, als würden wir uns schon eine lange Zeit kennen. Es hat sich sogar ein starkes innerliches Verbindungsgefühl – welches nur bei alten, sehr guten Freunden vorkommt – entwickelt. Ich habe ihn gefragt, was für ihn angenehmer wäre – ob ich die Fragen stellen solle oder er anfangen möchte, zu erzählen. Nach einer kurzen Bedenkzeit antwortete er, dass er möchte, dass ich die Fragen stelle.

I.

Aryana: Wie ist dein Name hier auf der Erde?

David: David.

A: Hast Du noch einen anderen Namen?

D: Jetzt nicht mehr. Ich hatte schon viele Namen, aber jetzt habe ich nur einen.

A: Wie möchtest Du, dass ich dich nenne?

D: David.

A: Warum?

D: Weil das mein aktueller Name ist.

A: Am Anfang hast Du gesagt, dass Du von einem anderen Planeten hierher inkarniert bist. Weißt Du, wie dieser Planet heißt?

D: Er heißt Inua und ist in der Nähe von Orion.

A: Und die Einwohner heißen dann auch Inuaner?

D: Nein, Sie heißen Inuaki.

A: Also bist Du ein Inuaki?

D: Ich war ein Inuaki, jetzt bin ich ein Erdenmensch.

A: Wie ist Dein Planet?

D: Er ist schöner als die Erde.

A: Hat er die gleiche Landschaft?

D: Fast. Es gibt Wasser, Berge, Ebenen aber die Pflanzen sehen anders aus. Die dortigen Bäume haben ungefähr die Farbe wie hier das Silber, nur etwas heller.

A: Habt ihr dort Jahreszeiten?

D: Ja, aber nicht so wie hier. Dort gibt es keinen Winter, Schnee, nur Regen. Und die Bäume verlieren nicht ihre Blätter. Und es ist nie so warm wie hier im Sommer.

A: Habt ihr Meere oder Ozeane?

D: Ja, die Meere heißen Avata und die Ozeane Surim. Wir haben Fische, aber sie haben andere Farben als hier. Eigentlich hat alles eine andere Farbe.

A: Was für Farben gibt es dort?

D: Andere, ich weiß nicht, wie ich es beschreiben soll, genau die gleichen Farbtöne, nur ein wenig blasser. Das Rot ist nicht so rot wie hier, sondern wie ein Rot-Weiß.

A: Rosa?

D: Nein, ein helleres Rot, als wenn man weiß dazu geben würde.

A: Und wie sind die Inuaki? Sind es Menschen?

D: Nein, Inuaki. Sie sehen sehr ähnlich aus wie Eidechsen, aber auch wie Menschen.

A: Also Reptilien?

D: Nein, keine Reptilien, Inuaki.

A: Kannst Du mir erzählen, wie sie aussehen?

D: Groß, ca. so hoch wie Dein Bücherregal (2 Meter), sie stehen auf zwei Beinen. Sie haben zwei Arme wie wir, aber nur drei Finger. Sie laufen so ähnlich wie wir, der Unterschied ist nur, dass sie einen dicken und starken Schwanz haben. Ihre Haut ist weiß und ihre Augen sind goldviolett-farben, und sie reden wie wir und wie sie.

A: Wie meinst Du das: wie sie?

D: Ich meine in ihren Gedanken. Sie sagen etwas in Gedanken und die anderen hören es.

A: So eine Art Botschaften, wie Du sie auch bekommst?

D: Ja, genau!

A: Und wie ist ihre Haut? Schuppig?

D: Nein, weich wie unsere, samtig, aber sie haben keine Haare und Behaarungen

A: Haben Sie Zähne?

D: Ja.

A: Was essen die Inuaki?

D: Lebensmittel, wie wir, aber sie verzehren kein Fleisch. Sie essen das, was man als Gemüse, Früchte und Samen bezeichnen könnte.

A: Bauen sie diese Pflanzen in einer ähnlichen Methode an wie wir hier?

D: Ähnlich, aber das Anbauen dauert nicht so lange wie hier.

A: Wie meinst Du das?

D: Du legst ein Samenkorn in die Erde, gibst dazu ein wenig Wasser und denkst daran, wie schnell Du das Resultat haben möchtest und das Ergebnis erscheint an dem Zeitpunkt, zu dem Du es geplant hast.

A: Also, wenn ich morgen einen Apfel haben möchte, kann ich es morgen vom Baum pflücken?

D: Nicht ganz so schnell. Die kürzeste Zeit ist zwei Drehungen.

A: Was sind Drehungen?

D: Von dem Planeten. Das sind gleich 5 Erden-Tage.

A: Und jeder von ihnen sucht und pflückt sich sein Essen?

D: Ja, und wenn Du es brauchst, aber wenn Du nicht rechtzeitig daran gedacht hast, kannst Du jeden darum bitten und es würde Dir jeder helfen, aber so was passiert eher selten.

A: Und wie passiert dieses Wunder? Wie klappt es, dass alle Inuaki das bekommen, was sie wollen? Ist euer Erdboden dafür verantwortlich?

D: Teilweise, denn der Boden dort unterscheidet sich von dem hiesigen. Jedenfalls ist er sehr rein. Aber glaube nicht, dass das allein dazu reicht. Die Absicht ist wichtig. Wenn Du etwas von der Matrix erbittest, wird es geschehen, weil es für Dich notwendig ist. Dort bitten Sie nur um das, was Sie wirklich brauchen. Nur so viel, wie notwendig ist. Es ist alles frisch, es hätte keinen Sinn, es im Kühlschrank zu lagern, da man es jederzeit ernten kann. Es hätte auch keinen Sinn, um mehr zu bitten, weil es ein Verlust wäre, wenn wir das nicht aufbrauchten und der Matrix würde es nicht gefallen.

A: Und wie gehst Du vor? Legst Du ein Samenkorn in die Erde und denkst daran, dass es austreibt?

D: Ungefähr so. Du legst ein Samenkorn in die Erde, gießt eine Art Wasser darüber, füllst ihn mit Licht und Liebe und denkst daran, dass es sich mit der allgemeinen Matrix verbindet, woher die Pflanzen die ganzen Informationen zum nötigen Wachstum bekommen – in so vielen Tagen wie Du es für sie festgesetzt hast. In dieser Sekunde wird das Innere mit Licht gefüllt und es kommt ein winziges Licht heraus, das sich mit der Matrix verbindet und so fängt dieser Prozess an.

A: Was passiert mit dem Rest der Pflanze, nachdem man das Obst oder Gemüse geerntet hat?

D: Entweder lebt sie weiter, oder sie lassen sie vertrocknen aber die nächste Frucht wird nur als Samen benutzt. Dann bitten wir sie um das schnelle Auflösen zu solchen Substanzen, woraus sie zustande gekommen ist, damit es nicht zum Ballast für den Planeten wird.

A: Es gibt bei euch keinen Müll?

D: Kaum. Wir haben keinen Müll, weil wir keine Verpackungen und andere Hilfsmittel haben. Wenn wir etwas zum Wegschmeißen haben, bringen wir es zu einer vorgegebenen Stelle, wo die Inuaki helfen, es zu elementaren Teilen zu zersetzen. So haben wir keine Müllberge und weggeschmissene Sachen.

A: Gut, aber wenn jemand es nicht dorthin bringt, sondern einfach auf die Straße schmeißt?

D: Warum sollte jemand so etwas tun? Ich habe noch nie gehört, dass jemand so etwas getan hätte, es würde keinen Sinn ergeben.

A: Habt ihr Autos oder andere Transportgeräte?

D: Sozusagen. Außerhalb des Planeten reisen wir in etwas, das die Menschen auf der Erde fliegende Untertassen nennen, und auf Inua benutzen wir die die gleiche Art von Geräten, nur kleiner.

A: Was für einen Treibstoff benutzt ihr?

D: Wir benutzen keinen Treibstoff. Sie sind so genannte Perpetuum mobile. Sie funktionieren ewig, ohne Treibstoff, weil sie eine Art überlappende Kreise beinhalten, die unterschiedliche Magnetpolaritäten haben, womit sie ein Feld erzeugen, das wiederum mit dem aktiviert wird, was man auf der Erde Merkaba (Lichtkörper) nennt. Das heißt, mit der Hilfe der Gedanken werden zwei Tetraeder aktiviert, in deren Zentrum die Magnete liegen. Dessen Felder werden in der Mitte des Tetraeders gehalten, die sich dann zu drehen anfangen. Diese erzeugen ein so starkes Feld, dass es die Bewegung des Fahrzeuges möglich macht. Mit der Änderung der Polaritäten kannst Du es hochheben und herunterlassen. Und mit der Änderung der magnetischen Neigung kannst Du die Richtung vorgeben. Dies geschieht mit Hilfe einer Art Helm, den man sich auf den Kopf setzt und der in direktem Kontakt mit dem Herzstück des Schiffes steht.

A: Sie werden also gewissermaßen mit der Kraft der Gedanken gelenkt.

D: Auch mit den Gedanken, aber ohne Magnete würde es nicht funktionieren.

A: Woraus sind die Schiffe?

D: Aus einer Art Metall, die wir hier auf der Erde auch haben. Eigentlich sind 5 Metallsorten darin kombiniert. Diese Mischung erzeugen sie mit einem Strahlenbündel. Und diese Strahlungen erzeugen sie mit riesigen Kristallen.

A: Kann jeder so ein Schiff haben?

D: Ja, aber nur dann, wenn es notwendig ist.

A: Und wenn Du so ein Schiff nimmst, wird das Dein Besitz, ob Du es benutzt oder nicht?

D: Die Schiffe gehören jedem. Wenn Du es nicht mehr brauchst, bringst Du es zu dem Ort zurück, woher Du es geholt hast. Es hat keinen Sinn, es zu behalten. So kann es jeder mitnehmen, wann er will.

A: Wer zahlt das? Gibt es überhaupt Geld dort?

D: Nein, es gibt kein Geld, weil Du dort damit nichts anfangen kannst. Jeder arbeitet, wenn es sein muss, hilft, wenn ihn jemand darum bittet und sie haben alles, was für sie notwendig ist.

A: Habt ihr eine Führung?

D. Sozusagen. Bei jeder 260. Drehung des Planeten wählen sie eine Führung und 12 Ratsmitglieder. Es ähnelt ein wenig unseren Wahlen, aber man darf niemanden öfters nacheinander wählen. Wenn man jemanden gewählt hat, darf man ihn danach nicht mehr wählen. Nur wenn alle Einwohner dran waren, darf man das Ganze wiederholen. Außerdem darf man nur ein Führer oder Ratsmitglied werden, wenn man 5.200 Drehungen auf dem Planeten hat.

A: Ich glaube, das ist eine gute Sache.

D: Ja, weil jeder mit Optimismus und Hingabe hingeht und wenn Du willst, dass alles gut wird, dann wird es das auch.

A: Habt ihr auch Kinder?

D: Ja, aber es ist ein anderes System. Wenn sie feststellen, dass sie Nachwuchs brauchen, suchen sie solche Personen aus, die bereit sind, Kinder zu bekommen. Dann zeugen diese einen Nachwuchs, der an einem besonderen Platz aufwächst. Es ist optimal ausgedacht, damit ihre Entwicklung perfekt wird. Es ist wie ein Kinderheim mit dem Unterschied, dass für sie alles gegeben wird. Sie lernen die Geschichte des Planeten, Benehmen, Meditation, Telepathie, Pflanzenanbau, Technik und noch vieles mehr…! Ihre Lehrer sind immer die erfahrensten und ältesten Inuaki. Die Kleinen dürfen sich jederzeit mit den Eltern treffen, so oft sie wollen und umgekehrt. Sie können jedoch immer auch telepathisch kommunizieren, so dass diese Trennung kein Problem darstellt. Tatsächlich ist die Entfernung kein Hindernis für sie.

A: Werden Eure Nachkommen lebend geboren oder schlüpfen sie aus Eiern wie Reptilien?

D: Sie werden lebend geboren, aber eigentlich werden sie gar nicht geboren, weil sie als Embryo an einem speziellen Ort befruchtet werden und dort wachsen. Die Eltern gehen dahin und lassen ihr genetisches Material da, dann wachsen diese und entwickeln sich in einer kontrollierten Umgebung. Deshalb werden sie auch nie krank und es gibt auch keine genetischen Defekte.

A. Und bleiben das Haus, die Güter im Besitz der Erben, kann man sie vererben?

D: Wenn es jemand will, aber es hat keinen Sinn, weil jeder Erwachsene Hilfe bekommt, seinen eigenen Weg zu gehen, es hat keinen Sinn, etwas von jemand anderem zu nehmen, da du alles haben kannst.

A: Gut, aber wenn jemand familiäre Wertsachen besitzt? Existiert so etwas überhaupt?

D: Nein und das ist auch unnötig, wir haben ja auch Gold aber das benutzen wir eher für Schiffe und verschieden Legierungen, weil es keinen Sinn hat, irgendwelches Gold oder Metall auf sich zu tragen, weil diese nur Deine Energiefelder stören.

A: Bei uns schätzen sie das sehr.

D: Ja, weil es ihnen sozusagen einen Status und einen Gesellschaftsrang gibt. Bei uns „KANNST DU NUR DAS SEIN; WAS DU BIST“, weil sie alle wissen, wem sie gegenüberstehen und ihre Fähigkeiten kennen.

A: Wie ich das jetzt verstehe, stehen sie alle auf einer Ebene.

D: Nein, weil ihre Erfahrungen unterschiedlich sind, da sind auch Inuaki, welche unterschiedliche Fähigkeiten und Neigungen haben. Manche kennen sich mit Bauen aus, manche mit Pflanzen und manche sind gute Lehrer.

Das heißt aber nicht, dass die anderen das nicht können. Dort muss man alles lernen, und wenn man alle Informationen bekommen hat, kann man sehen, was einem am besten liegt.

A: Gibt es bei euch Pärchen? Mann und Frau? Unterschiedliches Geschlecht?

D: Unterschiedliche Geschlechter gibt es, welche Pärchen bilden, aber da ist es anders. Dort zwingt dich keiner zu bleiben, wenn Du diese Sache nicht mehr willst. Du kannst jederzeit alleine bleiben oder Dir einen anderen Partner suchen. Die Kinder dürfen bei ihren Eltern bleiben, wenn sie erwachsen sind, aber es passiert nie. Es ist erlaubt, aber keiner fühlt das als notwendig. Dort sind alle Freunde.

A: Gibt es auch Feiern wie hier?

D: Sie können sich jederzeit treffen, wann sie wollen, aber so etwas Ähnliches wie Feiern habe ich noch nie gesehen.

A: Und wenn sich jemand mit dem Nachbarn streitet?

D: So etwas gibt es nicht. Ich habe noch nie gehört, dass so etwas passiert ist. Wenn es Meinungsverschiedenheiten geben sollte, rufen sie den Rat zusammen und fragen das Gesetzbuch, aber das ist schon lange nicht mehr passiert.

A: Was ist dieses Gesetzbuch?

D: Ein riesiger Kristall, in den unsere Vorfahren so genannte Gesetze geschrieben haben. Eigentlich sind das grundlegende Gesetze. Wenn Du irgendwelche Probleme hast, legst Du Deine Hand auf diesen Kristall und dieser schickt Dir die Antwort in Deinen Kopf, entsprechend den dort geschriebenen Gesetzen.

A: Wie schickt er das in Deinen Kopf?

D: Ich weiß es nicht genau, weil ich das noch nie gemacht habe. Wie ich es verstanden habe, soll es so sein, als würdest Du Bilder in Deinen Kopf geschickt bekommen, welche Dir zeigen, was Du machen sollst.

A: Und halten sie sich daran?

D: Natürlich!

A: Gut, aber wenn jemand sagt, er möchte das nicht, er möchte etwas anderes machen und ist nicht zufrieden damit!

D: So etwas gibt es nicht! Wieso sollte er nicht das tun, was er gesehen hat? Jeder hält das Gesetz ein.

A: Gut, aber nehmen wir mal an, er möchte es nicht und entschließt sich, dieses Wesen zu töten, das ihm Schaden zugefügt hat.

D: (Er lacht laut auf) Das ist unmöglich! JEMANDEN ZU TÖTEN BEDEUTET SOVIEL WIE, DICH SELBST ZU TÖTEN! Der Mord verursacht eine Störung in der Matrix, die zu dir zurückkommt und dich schädigt! So etwas ist noch nie vorgekommen. Es kann sein, dass es in der Vergangenheit so etwas gegeben hat, aber das Gesetz von Ursache und Wirkung gilt hier schon lange nicht mehr. Ich weiß nicht, wie ich es euch begreiflich machen kann, aber sie wissen nicht, wie man Böses tut.

Sie kennen diese Dinge nicht. Sie existieren einfach nicht. Ich erinnere mich, dass ich, als ich zum ersten Mal erfuhr, dass es solche Gedankenformen gibt, dachte, es sei ein Irrtum.

A: Es gab sie also doch?

D: Ja, aber vor langer Zeit. Ich habe von diesen Dingen erfahren, aber heutzutage existiert so etwas nicht mehr.

A: Könntest Du es mir auf irdische Zeit übersetzen?

D: (nach langem Nachdenken) Vielleicht so vor 500.000 Jahren!

A: Also lebt ihr schon seit 500.000 Jahren so in einer perfekten Symbiose?

D: Nein, weniger, am Anfang war es schwer, bis sie sich loslösten.

A: Wovon haben sie sich losgelöst?

D: Führen wir das Gespräch bei der nächsten Gelegenheit weiter.

A: Sicher!

Ich verabschiedete mich von David und versuchte zu verstehen, was er mir sagen wollte. Als ich zurückdachte, fiel mir ein, dass ich andere Fragen hätte stellen sollen, viel informativere, genauere, aber die Neuheit der Informationen hat mich durcheinandergebracht und ich habe meine Konzentration verloren. Ich habe mich dafür entschieden, dass ich mir einige Aspekte notiere, von denen ich denke, dass wir sie noch mal aufgreifen sollten.

II.

A: Ich dachte, dass Du noch einmal erzählst, wie das Leben auf Inua ist. Leben sie dort in eigenen Häusern oder haben sie Gemeinschaftshäuser?

D: Nein, jeder hat ein eigenes Haus. Es gibt aber keine solchen Häuser wie hier und es gibt auch keine Häuserblocks.

A: Aber wie sind dann die Häuser?

D: Die sind in den Boden gebaut. Sie haben erkannt, dass es keinen Sinn hat, sie an der Oberfläche zu bauen, weil sie dabei viel Erde verlieren würden, also bauen sie sie in den Boden. Oben auf den Häusern kann man Pflanzen anbauen und so kann alles optimal genutzt werden.

A: Woraus macht ihr die Häuser?

D: Die Wände sind aus Sand, welcher mit Kristall-Pulver gemischt ist. Diese Mischung wird mithilfe von elektrischen Wellen zum Schmelzen gebracht, genauso wie bei den Schiffen. Von dieser Mischung gießen sie dann Platten, die sie dann auf die gewünschte Größe schneiden können. Diese werden in den Boden eingelassen und zu einem perfekten Würfel zusammengeschmolzen.

A: Habt ihr Möbel?

D: Ja, aber andere. Alles ist aus natürlichem Material. Etwas, das dem Bambus oder Holz sehr ähnlich ist, und es gibt keine Textilien.

A: Also alle laufen nackt herum?

D: Ja, aber es ist absolut normal! Es wäre ungewöhnlich, wenn sie sich anziehen würden.

A: Frieren sie nicht?

D: Nein, wenn sie Kälte fühlen, bitten sie die Matrix um Wärme.

A: Wie denn?

D: Wenn ich friere, stelle ich mich auf die allgemeine Matrix ein und bitte um Wärme. In dieser Sekunde wärmt sich mein Körper auf und das Gefühl von Frieren verschwindet. Es ist so, als wenn mein Körper mir hilft und seine Temperatur erhöht.

A: Kannst Du das hier auch machen?

D: Ja, aber es hält nicht lange, weil es hier viele Interferenzen gibt.

A: Und das Licht, wie bekommt ihr das?

D: Genauso. Ich bitte um Licht von der allgemeinen Matrix und ich bekomme es.

A: Also, wenn ich jetzt um Licht bitte und mich mit der Matrix in Verbindung setze, dann füllt sich das Zimmer mit Licht?

D: Sicherlich nicht. Hier ist das noch nicht möglich, aber es wird möglich sein! Momentan gibt es Störungen und Du bist auch nicht fähig, es zu vollbringen, zumindest nicht für einen längeren Zeitraum.

Vielleicht klappt es mit Hilfe starker Konzentration, aber die Wirkung wäre in Sekunden weg, weil die morphogenetischen Felder der Erde das noch nicht erlauben.

A: Du sagst, noch nicht. Wird es aber möglich irgendwann?

D: Noch früher, als Du denkst!

A: Wann?

D: Ziemlich bald! Ich kann dir nur sagen, dass du es noch erleben wirst.

A: Vielleicht in einem anderen Leben!

D: Nein, sicher noch in diesem Leben.

A: Könntest Du es präziser ausdrücken?

D: Bald wird der Planet einen Schwingungssprung machen.

A: Also das berühmte 2012!

D: Ja, der Planet tritt in die 5. Dimension ein und dann……

A: Wie kann er in die 5. Dimension eintreten, wenn wir jetzt in der 3. sind? Überspringen wir die vierte?

D: Wir sind in der 4. Dimension.

A: Nein, wir haben eine dreidimensionale Welt, das weiß jeder!

D: Jeder, der die Zeit nicht als eine Dimension betrachten will.

A: Zeit ist eine Maßeinheit!

D: Genauso wie Höhe, Breite und Tiefe!

A: Ja, aber sie wurde von Menschen erfunden.

D: Und die Länge, die Breite und absolut alles, was auf dieser Erde gemessen und gezählt werden kann, wurde von Menschen geschaffen.

A: Wir gehen also direkt in die 5. Dimension?

D: So in etwa, aber vorher werden wir bestimmte Aspekte verstehen und erkennen, auch wie es sich mit den verschiedenen sogenannten Dimensionen verhält.

A: Willst du damit sagen, dass wir uns schlafen legen und am nächsten Tag, wenn wir aufwachen, plötzlich in der fünften Dimension sind?

D: Wir werden nicht schlafen gehen und plötzlich in einer anderen Welt aufwachen, denn es werden viele Dinge über die Erde hereinbrechen. Dies werden Vorzeichen sein. Der Übergang wird jedoch innerhalb von 3 Monaten stattfinden. In diesen drei Monaten werden wir tatsächlich verstehen, was die vierte Dimension wirklich ist.

A Was für Vorzeichen sollen das sein?

D: Zunächst einmal wird 2009 ein entscheidendes Jahr sein. In der zweiten Jahreshälfte wird die Erde mit einigen schwerwiegenden Katastrophen konfrontiert werden, von denen einige sogar zu Gebietsverlusten führen werden. Das Wasser wird sich das Land zurückholen und viele Küstensiedlungen werden davon betroffen sein. Dann wird die Aktivität der Vulkane zunehmen und einige, die schon lange als erloschen galten, wieder aufleben lassen. Erdbeben werden zunehmen und gleichzeitig in verschiedenen Gebieten auftreten. 2011 wird die Menschheit mit einem schweren Sonnensturm konfrontiert, der die Stromversorgung unmöglich machen wird. Elektromagnetische Stürme werden Informationssysteme ausschalten und unbrauchbar machen.

A: Kannst Du mir sagen, wann das nächste Raumschiff nach Inua losfährt? Vielleicht bekomme ich noch eine Fahrkarte!

D: Leider gibt es keine Schiffe in diese Richtung!

A: Deinem Bericht entnehme ich, dass uns eine düstere Zeit bevorsteht.

D: Eine Zeit wie jede andere. Die Erde wird ihre Reinigung beginnen, und wir müssen mit ihr durch sie hindurchgehen. Es wird eine schwierige Zeit sein, aber das, was kommen wird, ist es wert. Es wird in gewisser Weise eine andere Welt sein. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, damit Sie mich verstehen. Diese Dinge muss man erleben, sehen, sonst hat man keinen Bezug dazu.

A: Vielleicht eine utopische Welt? Es wäre schön, in einer perfekten Welt aufzuwachen.

D: Wie ich schon sagte, es wird geschehen, aber nicht alles auf einmal. Es wird ein paar Jahre des totalen Umbruchs geben, Jahre, in denen sich alles ändern wird und man muss alles neu überdenken. Ich denke dabei an die Wissenschaft und die Religion.

A: Was denkst Du, wie lange wird es dauern, bis sich die Lage stabilisiert?

D: Zwischen 3-5 Jahren.

A: Vor oder nach 2012?

D: Danach! Vorher müssen wir verstehen, dass wir nicht alleine sind im Universum.

A: So wie ich das weiß, wird 2012 die Erde in gleicher Linie mit dem Galaxienzentrum sein, was eigentlich das schwarze Loch in der Mitte der Milchstraße ist. Kannst Du mir genauer sagen, was das schwarze Loch ist?

D: Ja. Das schwarze Loch ist ein Platz, wo keine Dimensionen sind, es ist absolut leer. Der so genannte Nullpunkt des Universums, wo die Schöpfung aufhört, zu sein.

A: Also existiert da gar nichts?! Wofür ist das gut?

D: Es ist der Ort, an dem alle Rückstände zerfallen, angezogen von einer riesigen Drehkraft. Hier werden erloschene Planeten, Asteroiden, Kometen, Staub verschluckt. Wenn man so will, könnte man es mit einem gigantischen Mixer vergleichen, in dem alles, was hineingeht, zerlegt, auf die subatomare Ebene reduziert und dann in Energie umgewandelt wird, denn nichts geht verloren.

A: Sie sagen aber, dass es ein Eintrittspunkt ist, der zu anderen Welten führt!

D. Nein. Es ist so, wie ich es Ihnen gesagt habe! Die inneruniversellen Verbindungen werden durch Wirbel hergestellt, die es seit der Schöpfung gibt. Natürlich können solche Verbindungen auch künstlich hergestellt werden.

A: Wie denn?

D: Mit den Gedanken und mit Hilfe riesiger Kristalle. Die Vorstellung wird in einen Kristall projiziert, dadurch entsteht eine Gedankenform, die verstärkt wird und eine Störung in der Matrix erzeugt. Was in seiner physikalischen Form, also im All, eine Art Kanal erzeugt, ähnlich einem Tunnel, der den Raum komprimiert und eine Brücke zwischen den Universen schafft.

A: Muss ich das jetzt so verstehen, dass es mehrere Universen gibt?

D: Es gibt 10 Universen.

A: Und jedes Universum ist so wie unseres?

D. Sie sind individuell. Sie ähneln einander nur auf der Ebene der Schöpfung und haben eine Entsprechung in der Matrix, aber jedes ist eigenständig und hat ihre eigene Organisation.

A: Und Gott ist der Koordinator des Ganzen?

D: Kommt darauf an, an welchen Gott Du denkst.

A: Zu welchem wir beten.

D: Ja, wir beten zu einem Gott, den wir geerbt haben, aber Er ist nicht der Schöpfer. Jedes Universum hat seinen eigenen Schöpfer und seine eigenen koordinierenden Wesenheiten, aber über allen gibt es etwas Großes, Unermessliches, eine Form von Energie, die wir als den Höchsten Gott, den Ursprung, das Absolute bezeichnen können. Die gesamte Schöpfung ist in Ihm. Ich meine all die Universen, die Welten, die anderen koordinierenden Götter und Wesenheiten. Er umfasst alles.

A: Und gibt es außer Ihm noch etwas?

D: Ich weiß es nicht, ich glaube nicht. Ich denke nicht, dass es jemand weiß!

A: Was, wenn er Teil eines anderen Gottes ist?

D: Ein interessanter Gedanke, aber bei den Inuaki ist alles aufgeschrieben in Gesetzbuch und da habe ich noch nie etwas gesehen oder gehört von so etwas Ähnlichem. Vielleicht gibt es so etwas, aber dazu hat noch niemand diesen Bewusstseinszustand erreicht, dass es dann bewiesen werden könnte.

A: Egal, es macht nichts. Was du uns erzählt hats, übertrifft sowieso schon unsere Aufnahmefähigkeiten.

D: Ja, weil wir alles nach der Erdwissenschaft und dem Erdwissen beurteilen, aber diese sind nur von unseren Mitmenschen gebaute Hindernisse. Die Schöpfung ist was ganz anderes und hat nichts damit zu tun, was wir wissen oder verstehen. Der Mensch ist nicht nur ein Mechanismus, sondern etwas viel Tiefgründigeres.

A: Das wissen wir alle! Wir haben in uns eine Seele, die unsterblich ist!

D: Nicht wirklich in uns!

A: Sondern?

D: Die Seele, wie Du es nennst, befindet sich nicht in Deinem Körper, das heißt, nicht ganz.

A: Aber wo ist eine Seele zu finden?

D: Sie ist dort oben, irgendwo über jedem Wesen.

A: Und wieso ist sie dort?

D: Lass mich das erklären. Über jedem Menschen ist etwas Ähnliches wie ein Ballon. Das ist ein durchsichtiges weißliches Gebilde, in dem sich eine Art verkleinerte Kopie der physischen Form befindet. Du solltest es Dir vielleicht wie ein kleines Ebenbild vorstellen. Dieser Ballon ist durch eine dicke verdrehte Schnur mit dem Körper verbunden, der von diesem Gebilde ausgeht und es im Kopfbereich mit dem Körper verbindet. Diese Schnur ist etwa 15-20 cm lang. So lang ist sie etwa im Erwachsenenalter, denn bei der Geburt ist sie sehr dünn und ca. 1 cm lang. Je älter der Mensch wird, desto dicker wird sie, und dann, wenn der Tod naht, wird sie wieder dünner, so dass sie sich leichter vom Körper lösen lässt.

A: Gut, aber was ist, wenn eine Person jung ist und bei einem Unfall stirbt?

D: Das spielt keine Rolle, denn seine Größe entspricht der eines erwachsenen Menschen. Im Falle eines Unfalls kommt es zu einem plötzlichen Riss. Es ist eine aggressive, schmerzhafte Loslösung.

A: Und das ist alles? Wir sind angebunden an irgendeinen Luftballon?

D: Natürlich nicht, aber das war die einfachste Methode, wie ich es erklären konnte. Wir sind an dieser Kugel mit einer Schnur verbunden, aber von dem Verbindungspunkt am Körper gehen Tausende von Verzweigungen aus, die überall im Körper zu finden sind. Sie sind wie Wurzeln. Sie variieren in Farbe und Dicke. In den Fingern zum Beispiel sind sie dünn und blau.

A: Was passiert denn, wenn ein Mensch einen Arm verliert? Ziehen sie sich dann zurück?

D: Nein, sie bleiben dort, als ob die Hand noch existiert

A: Was passiert mit ihnen im Moment des Todes?

D: Bevor die Hauptschnur reißt, beginnen sie sich langsam zurückzuziehen. Erst von den Armen, dann von den Beinen, dann Schultern und Hüfte, dann kommen Magen und Kopf und als Letztes ziehen sich die Fäden vom Herz zurück.

A: Wohin ziehen sie sich zurück?

D: Die gesamten Fäden ziehen sich in einen Kanal zurück, der sich in unserer Wirbelsäule befindet. Auch vom Herzen. Da bleiben sie ca. 3 Tage lang, erst dann reißt die Schnur und die Kugel kann gehen.

A: Ist es wahr, dass die Menschen ihre Taten alle mitnehmen?

D: Die Taten nicht, aber seine Eigenschaften, Qualitäten, Mängel.

A: Und wo bleiben die Taten?

D: Sie sind in der Matrix. Dorthin sind sie gegangen, als sie erschaffen wurden, und dort werden bleiben sie auch.

A: Wir nennen das die AKASHA-CHRONIK.

D: Es ist die Universelle Matrix der Schöpfung.

A: Ähnelt sie einer riesigen Datenbank, einer Art gigantischem Computer?

D: Ja, wir können es auch so sagen, aber den Computer hat jemand erschaffen und die Matrix hat schon immer existiert. Die wurde nicht erschaffen. Sie hat uns erschaffen.

A: Du bezeichnest die Matrix als Gott?

D: Nein. Gott ist der Koordinator der Matrix. Die Matrix ist eine Sache für sich. Sie ist eine Form von Energie.

A: Ich verstehe das nicht. Kannst Du es mir ein wenig näher erklären?

D: Ich weiß nicht wie!

A: Gott und die Matrix sind unterschiedliche Begriffe?

D: Nein, aber sie sind nicht dasselbe. Gott und die Matrix haben schon immer existiert. Sie haben die gleiche energetische Struktur, aber sie sind nicht dasselbe. Gott kann mit der Matrix arbeiten, aber die Matrix kann nicht auf ihn einwirken. Aus der Matrix ist die Schöpfung entstanden.

A: Beschreibe mir die Matrix.

D: Die Matrix ist die ursprüngliche Form der Energie. Hier befinden sich alle Gedankenformen, Ideen, Prägungen und Energien von allem, was erschaffen wurde und wird. Aus allen Universen.

A: Ist das so wie die Heilige Seele, was Gott in die Menschen geatmet hat, als er sie erschaffen hat?

D: So etwa. Der Mensch und alles andere wurden aus der Energie der Matrix erschaffen, und die Seele ist aus Gott. Nur die Seele ist von Gott.

A: Wir wissen, dass wir aus dem Ebenbild des Herrn erschaffen sind.

D: Alles hat der Herr geschaffen: Pflanzen, Tiere und die Steine auch. Die charakteristischen Formen, Eigenschaften gehören aber zur Matrix, weil diese von ihrer Energie genommen wurden. Das Konzept und damit das Duplikat, die Projektion, sind mit dem Schöpfer verwandt.

A: Die Pflanzen haben auch diese Kugel?

D: Ja. alles. Die Pflanzen, Tiere und Steine auch. Und auch alle Wesen, die wir jetzt, da wir inkarniert sind, nicht sehen können.

A: Okay, aber…

D: Jetzt möchte ich aufhören. Ich fühle mich müde.

Nachdem David gegangen ist, setze ich auf das Sofa, wo er gesessen hat. Ich versuche, sein Sein zu spüren und mit ihm gleich zu sein und denke dabei, was für eine Reife und Weisheit in diesem zarten kleinen jungen Körper wohnt. Ich versuche, in seine Gefühle, seine Gedanken einzudringen. Eine Vielzahl von Fragen geht mir durch den Kopf. Ich wünschte, er könnte sie alle beantworten. Ich könnte ihn dazu drängen, aber ich weiß genau, dass ich eine gewisse Grenze nicht überschreiten sollte.

III.

A: Bitte, fangen wir da an, wo wir das letzte Mal aufgehört haben.

D: Bei den Pflanzen und Tieren waren wir stehen geblieben.

A: Ja, wir haben von diesen Kugeln gesprochen.

D: Ja, die existieren bei allen. Alles, was geschaffen wurde, besitzt so etwas. Weißt Du, wenn ein Mensch ein Haus baut, zeigt es sich erst als eine durch nichts begrenzte runde Kugel. Sie schwebt um die Person herum, die es will, die es sich erdacht hat. Diese Kugel besteht von Beginn an und entwickelt sich weiter, je mehr die Arbeit fortgesetzt wird und je näher der Mensch der Vollendung kommt, desto mehr nimmt sie Gestalt an. In dem Moment, in dem der Bau beginnt, kommt sie und heftet sich an den Ort des Hauses, und bleibt dort, solange das Haus existiert.

A: Was ist, wenn man eine Wohnung oder ein Haus kauft? Ich meine, wenn man es nicht selbst baut, sondern es bekommt von jemand anderen?

D: Dann kaufst Du es mit der Kugel, weil das zum Platz und nicht zur Person gehört. Schlecht an der Sache ist nur, dass Du die gesamten Erlebnisse und Erinnerungen von der Person übernimmst, die da gewohnt hat.

A: Und beeinflusst uns das?

D: Ja!

A: Es gibt Personen, die Häuser reinigen. Energetisch und schwingungsmäßig. Sie können sogar Dinge auslesen, die an diesem Platz geschehen sind.

D: Ja, sie verbinden sich mit der Kugel und erhalten Informationen. Wenn sie die Fähigkeit haben, können sie alles an Interferenzen und Überresten reinigen.

A: Aber sie können die Kugel nicht vernichten und eine neue an seiner Stelle schaffen?

D: Nein, denn sie gehört zu diesem Ort. Mit der Erschaffung wurde auch sie erschaffen und sie wird so lange existieren, bis der Gegenstand verschwindet. Das ist ein Gesetz.

A: Also, Gott hat uns erschaffen und wir haben diese Kugel. Wir können auch etwas erschaffen und was wir erschaffen, bekommt die gleiche Kugel?

D: Nicht gleiche Kugel, aber etwas Ähnliches. Ja, wir können erschaffen, weil wir von Gott sind. Deshalb kann der Mensch innovativ sein, neue Dinge erfinden. Das ist die Grundlage für Entwicklung, für Fortschritt.

A: Das heißt, wir sind fähig, mit der Matrix zusammenzuarbeiten.

D: Ja. Wir arbeiten auf alle Fälle mit der Matrix, auch dann, wenn wir nichts erfinden, weil unsere Erlebnisse und Taten zur Matrix gehen.

A: Aber warum?

D: Weil dies Energieformen sind und die Matrix die Energien speichert.

A: Und das Karma, das Schicksal kommt von dort?

D: Es kommt nicht, sondern ist da. Du tust etwas, sagen wir, Du hilfst jemandem, gesund zu werden. Diese Energieformen gehen in die Matrix ein, die guten Gedanken, die Bereitschaft, einem anderen zu helfen und hinterlässt dort Abdrücke. Dort werden sie konserviert und in dem Moment, wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück.

A: Und was ist mit den schlechten Taten?

D: Die schlechten Taten – wenn wir sie überhaupt so nennen können -, sind halt negative Gedankenenergie. In der Matrix passiert deswegen gar nichts. Es ist die Person, die darunter leiden wird. Wenn es für Dich notwendig ist, schickt die Matrix sie zu Dir zurück. Weißt Du, es muss immer ein Gleichgewicht sein. Je mehr negative Gedankenformen oder Taten Du hast, umso mehr wirst Du selbst zu deren Zielscheibe. Das nennt ihr Unglück oder Pech.

A: Aber sollte der Mensch nicht zum Guten und Harmonie neigen?

D: Ja, den der Ur-Zustand der Matrix ist Harmonie, Liebe und Perfektion. Deshalb muss man all diese Dinge, die für ihre Polarität nicht passend sind, herausgenommen und eliminiert werden. Und wie kann das geschehen? Indem man sie zu demjenigen schickt, der sie geschaffen hat, denn nur der Erschaffende kann sein Erzeugnis in Elemente und Energie auflösen.

A: Gut, aber gibt es denn karmische Engel?

D: Ja, hier kennt ihr sie so, aber sie sind die Matrix koordinierenden Wesen. Sie sind in absoluter Harmonie mit der Matrix, sie leben in der Matrix und sind verantwortlich dafür, das Gleichgewicht zu erhalten.

Deshalb sorgen sie auch dafür, dass das Gesetz in der Reinkarnation eingehalten wird. Der Mensch bekommt zurück, was er gegeben hat. Die Matrix hat dem Menschen Gesundheit, Friede, Intelligenz gegeben und wenn der Mensch hasst, Feindseligkeit und Leidenschaft schickt, dann bekommt er all diese Schwingungen zurück.

A: In einem anderen Leben?

D: Ja, aber nicht unbedingt. Es ist auf jeden Fall besser, wenn man alles im selben Leben zurückbekommt. Das ist viel einfacher.

A: Aber wir waren mal alle gleich, nicht wahr?

D: Wir sind alle gleich. Alles, was im Universum und in der Matrix ist, ist gleich. Jeder ist auf der Erde mit jedem verbunden. Wir gehören zum gleichen Segment in der Matrix. Inua z.B. gehört zu einem anderen Segment, aber trotz allem sind wir mit Inua auf der Ebene der Matrix verbunden. Wir sind selbständig, und doch zusammen.

A: Bedeutet das, dass die Erdlinge Geschwister sind?

D: Ja. Wir sind Teil der gleichen Energie, Idee, Konzeption, Schöpfung. In der Matrix haben wir ein bestimmtes Segment, von dem aus wir erschaffen wurden. Die Energie dieses Ortes entspricht uns und beeinflusst uns. Auf einer subtilen Ebene sind wir miteinander verbunden. Was dem einen geschieht, geschieht allen. Mehr noch, der Planet und das Sonnensystem sind eng mit dem Menschen verbunden. Die Handlungen eines Menschen beeinflussen alles.

A: Gut, aber wieso sollte ich dafür verantwortlich sein, dass ein anderer Mensch eine Atombombe zünden will?

D: Weil Du es stillschweigend akzeptiert hast! Wenn diejenigen, die anderer Meinung sind, sich zusammengeschlossen hätten, oder wenn du sogar gedacht hättest, dass dies nicht gut, sondern schlecht ist, dass es irgendwie gestoppt werden muss, wenn du von ganzem Herzen gewünscht hättest, dass dies nicht geschieht, wäre deine Gedankenform in die Matrix eingegangen, hätte sich in Energiewellen verwandelt und könnte von anderen Menschen aufgenommen werden. Momentan befindet sich die Menschheit in einer schweren Gleichgültigkeit. Die Menschen haben nicht einmal Interesse an Frieden oder an Ruhe. Ich spreche von echten Wünschen, die aus der Seele geboren sind und nicht nur gesagt werden, weil es sich gut anhört.

A: Ich glaube nicht daran, dass meine Friedenswünsche allein ausreichen.

D: Du glaubst nicht daran, und andere auch nicht, also sollten wir uns besser nicht darum kümmern und die Dinge von selbst laufen lassen und uns darauf verlassen, dass andere, die viel klüger und geschickter sind, es für uns tun werden. Wieso solltest Du arbeiten, wenn Du es auch lassen kannst?

A: Das ist nicht ganz so, wir wissen diese Dinge nicht. Wir haben davon schon etwas gehört, aber niemand glaubt es, weil es nicht beweisbar ist.

D: Das kann man beweisen, aber es müsste von Euch allen aus dem Inneren kommen und nicht, weil es jemand anderes sagt. Den Erdbewohnern wurde beigebracht, sich an Konzepten, Vorurteilen oder Informationen zu orientieren, die von anderen bereitgestellt wurden. Man hat uns gesagt, dass wir geboren werden, leben und sterben. Warum? Wer hat das so entschieden?

A: Gott.

D: Nein, wir haben es so entschieden! Wir haben eine Gedanken-Energieform in der Matrix geschaffen, mit der wir uns natürlich alle verbunden haben, und wir verbinden auch unsere Kinder, indem wir ihnen diese Dinge mit wissenschaftlichen Argumenten erklären. Wir haben uns selbst programmiert. Du müsstest sagen, dass Du Dich nicht anschließen möchtest, dass Du nicht zu dieser Gruppe gehörst, weil Du etwas anderes möchtest.

A: Und werde ich damit Erfolg haben?

D: Und noch mehr! Du wirst eine neue Gedankenform-Energie erschaffen, der sich alle, die es wünschen oder verstehen, anschließen können.

A: Und was soll ich machen, damit sie es verstehen?

D: Ich möchte jedem vorschlagen, der dieses Buch liest, sich jeden Sonntag um 22.30 Uhr mit uns auf eine neue Gedanken-Energieform einzustimmen. Wir erschaffen in diesem Moment in der Matrix eine Gedanken-Energieform, die besagt, dass der Mensch unsterblich ist. Er wird geboren, erreicht die Reife und bleibt so. Er ist stark, gesund und kraftvoll.

A: Gut, aber das heißt, dass eine Überbevölkerung eintritt, weil unendlich viele Menschen geboren werden.

D: Mach dir keine Sorgen, es ist alles geregelt. Die Anzahl der Seelen kann nur so groß sein wie in der Matrix angegeben. Es geht nicht anders.

A: Wenn niemand stirbt, aber du möchtest trotzdem gehen?

D: Das regelt sich von selbst.

A: Gut, probieren wir es. Jeden Sonntag um 22.30 Uhr. Was müssen wir tun?

D: 5 Minuten lang wiederholen wir, dass wir jung, reif, gesund, kräftig, freundlich, gut, voller Liebe sind und dass der Tod nicht existiert. Dass wir ewig sind.

A: Versuchen können wir es, aber was ist, wenn jeder anders denkt, oder noch eigenes hinzufügt?

D: Jedes Wort strahlt eine bestimmte Energie und Farbe aus. Die Gedankenform-Energie in der Matrix, die wir geschaffen haben, wird nur für diejenigen zugänglich sein, die die gleiche Art von Schwingung übertragen. Nichts kann sie stören, weil sie auf einer bestimmten Wellenlänge geschaffen wurde.

A: Gut, das werden wir tun!

D: Es lohnt sich!

A: Du hast gesagt, dass alles, was der Mensch erschafft, sich zuerst als Kugel und dann auf der materiellen Ebene manifestiert. Was passiert mit Dingen, die von anderen geschaffen wurden und die wir kaufen?

D: Sie haben ihre eigenen Kugeln. Wenn Sie z.B. einen Computer kaufen, basiert dieser auf einer Idee, die eine Gedanken-Energieform in der Matrix erschaffen hat, die sich materialisiert hat. Das ursprüngliche Objekt hat diese Kugel, mit der der Rest verbunden ist.

A: Also, wenn ich ein T-Shirt kaufe, hat es keine eigene Kugel?

D: Nein, es ist an der ursprünglichen angebunden.

A: Gut, aber wir wissen, dass es z.B. Diamanten gibt, die verflucht sind und die für ihre Besitzer Unglück bringen.

D: Ich habe über von Menschen geschaffene Dinge gesprochen. In der Natur hat alles eine Kugel, die direkt aus der Matrix entspringt. Mit anderen Worten, alles was Gott erschaffen hat, hat eine eigene individuelle Kugel, die mit einer Größeren verbunden ist. Vom Menschen erfundene Sachen haben eine eigene Kugel, aber sie gemeinsam, es ist eins, sie ist die gleiche, egal wie viele Kopien davon gemacht werden, und sie sieht anders aus, sie hat eine andere Energie, sie ist anders als die, die der Matrix entspringt.

A: Aber wenn mein Nachbar zum gleichen Bauunternehmen geht und ein Haus wie meines baut?

D: Das spielt keine Rolle. Es kann genauso sein, aber besitzt eine eigene Kugel, weil der Erschaffende ein anderer ist.

A: Und wie verhält es sich damit, dass die Kleidung den Abdruck des Menschen, der sie getragen hat, beibehält? Bedeutet es, dass die Energie in die gemeinsame Kugel geht und von dort aus jeder sie aufnehmen kann?

D: Nein, die Energie, die übrig bleibt, ist eine Art Abdruck der Sache. Wenn Du z.B. ein Bett erbst, bist Du beteiligt an den Erlebnissen der darin liegenden Personen. Wenn Du es reinigst, den Bezug änderst, es umfärbst, so verschwindet die Energie und wird wie neu. Wenn der Abdruck in der Kugel hinterlassen worden wäre, dann könnte er nicht entfernt werden.

A: Und die Tiere?

D: Die haben eigene Kugeln, aber viel Kleinere. Die verbinden sich mit einer riesigen Kugel, in der sich die charakteristischen Formen ihrer Rasse befinden. So ist es auch mit Gesteinen, Pflanzen und allem anderen.

A: Ich verstehe. Wenn ein Mensch stirbt, wo geht seine Kugel hin?

D: Ins Segment der Matrix, zu dem er gehört.

A: Gibt es eine Hölle? Ich meine die Hölle, wie wir sie uns so vorstellen.

D: Ich weiß nicht, was man unter Hölle versteht, aber die Kugel geht an seinen Platz, also dahin, wohin er mit seinem Inhalt passt. Unser Matrixsegment besteht aus verschiedenen Ebenen. Die Kugeln sind auf ihren passenden Schwingungsebenen.

A: Und was machen sie? Sitzen sie einfach nur da?

D: Nein, sie interagieren mit denen, die dort sind, insbesondere denen, die ihnen entsprechen.

A: Ist das keine Zeitverschwendung?

D: Das ist es, was ich versuche, Ihnen zu sagen Wir möchten schnell erwachsen sein und dann sterben, um zur Matrix zurückzukehren. Warum? Das verstehe ich nicht! Wir gehören auf den Planeten, von dem wir ein Teil sind. Wir müssen ihm so viel wie möglich helfen, ihn vervollkommnen, die Wahrheit und die Schöpfung kennen lernen, aber wir kommen und beeilen uns, ihn zu verlassen.

A: Ist dir klar, was es bedeuten würde, wenn Hitler ewig leben würde, die Mörder oder Diktatoren?

D: Es würde nicht gehen. Wenn die Menschen auf das Leben, den Frieden, die Gesundheit und die Ewigkeit eingestimmt wären, könnten sie nicht hierherkommen, solange sie nicht so sind wie die anderen. Sie wären von der Inkarnation, ich meine die Inkarnation hier, durch die Matrix selbst ausgeschlossen. Sie würde es nicht mehr zulassen, und aufgrund ihrer Schwingung würden sie aus dem Matrix-Segment der Erde herausgenommen und an einen anderen Ort gebracht werden, in ein anderes Segment, das ihrer Schwingung entspricht. Du musst verstehen, die Masse bestimmt die Richtung!

A: Es wäre gut, wenn einige unserer Machthaber herausgenommen und verschwinden würden!

D: Wünscht es Euch! Lasst uns in der Tat jeden Sonntagabend wünschen, dass diejenigen, die nicht den Wahrheiten der Matrix entsprechen, herausgenommen, entfernt und in ein anderes Segment gebracht werden.

A: Ich denke, das ist eine karmische Sache. Wir verdienen es.

D: Das ist Unsinn! Wir sind mit ihnen einverstanden und so bleiben sie mit unserer Hilfe hier. Wir haben keinerlei Karma. In Wahrheit ist die Menschheit dabei, die Karma-Gesetze zu beenden. Wir sind niemandem etwas schuldig, und müssen uns auch vor niemandem beugen. Wir müssen, jeder von uns, zu uns selbst, unseren Nachbarn, unseren Verwandten sagen:

Es ist zu Ende! Wir haben es satt! Es reicht jetzt! Stopp! Ab jetzt sind wir frei! Wir bitten die Matrix, dass sie jeden mitnimmt, der die Spielregeln nicht einhält, der gegen die Wahrheit ist. Wer – in welcher Form auch immer – uns unterjocht oder unterdrückt. Die Erdschätze, das Wasser, die Luft, die Lebensmittel, die Treibstoffe, der Reichtum des Planeten gehört jedem von uns! Es ist töricht zu glauben, dass ein Teil der Schöpfung Gottes nur in die Hände einzelner Menschen, oder einzelner Familien gegeben wurde. Warum denn?

Fordert eure Rechte ein! Für Euch selbst und für Eure Nachkommen!

A: Wie schön und einfach sich das anhört! Ist dir klar, dass das eine Utopie ist? Einige besitzen den Reichtum unseres Planeten schon seit mehreren Jahrhunderten, sie haben dieses Vorrecht seit Generationen.

D: Und wer hat den ersten dieses Recht gegeben? Hat Gott sich so entschieden? Haben sie eine Urkunde darüber? Haben sie mit ihm irgendwelche Abmachungen? Sie haben es sich selber gegeben!!! Sie haben sich das genommen, was ihnen gar nicht gehört! Aber noch schlimmer! Sie haben es von Euch allen weggenommen!

A: Gut, aber wenn wir die Eigentumsrechte nicht einhielten, gäbe es ein Chaos!

D: Nein, weil dann die Menschen verstünden, dass sie alles besitzen und sich nehmen können, was sie brauchen, wann immer sie es benötigen.

Mehr nehmen als man braucht, hat keinen Sinn. Wenn wir nicht wetteifern würden mit dem Nachbarn, wenn niemand mehr neidisch auf ein Haus oder ein Auto wäre, was wäre dann? Du sollst wissen, dass Du alles haben kannst, wenn Du es willst oder wünschst.

A: Das wäre schön!

D: Ich sage nur so viel, dass es so sein muss und es wird auch sicher so sein! Die Menschen und der Planet haben es verdient. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die Menschheit ihr Schicksal in ihre eigenen Hände nehmen muss, für sich selbst entscheidet, für sich selbst sorgt, ihre eigenen Gesetze und ihre Führungspositionen selber auswählt, nicht länger zulässt, dass ihre Wahrheit und ihr Leben gestohlen werden.

A: Und wie sollen wir das machen?

D: Der erste Schritt ist, dass ihr daran glauben sollt, dass alles veränderbar ist. Zweitens müsst ihr die Matrix um Freiheit von der Sklaverei und das Recht auf eine freie Regierung bittet.

A: Aber wir sind diejenigen, die die Regierung gewählt haben!

D: Nein, auf keinen Fall. Sie wurden uns auferlegt. Außerdem sind diejenigen, die den Planeten regieren, immer dieselben. Sie ändern sich zwar, ich meine physisch, den Namen, den Ort, aber sie sind seit Tausenden von Jahren dieselben. Sie wechseln sich ab, spazieren hin und her, aber im Wesentlichen, als Gedankenenergie-Formen sind es immer dieselben.

A: Du meinst diese okkulten Organisationen, von denen man sagt, dass sie die Welt beherrschen?

D: Ja, mit der Klarstellung, dass sie sie tatsächlich beherrschen. Die Wahlen, die Demokratie, die Freiheit, die Gesetze und das ganze sind eigentlich eine Vortäuschung, ein Betrug. Überlegen Sie mal, sie sollen aus zwei Kandidaten den Präsidenten wählen. Der eine ist ein Vergewaltiger, der andere ein Mörder. Du hast keine andere Wahl. Welchen wählst Du?

A: Keinen. Ich gehe nicht zur Wahl.

D: Klar, und einer von beiden gewinnt auf alle Fälle. Warum? Weil manche denken, dass sie Argumente haben, für den einen oder den anderen!

A: Okay, aber selbst, wenn ich für einen der beiden stimme, wird logischerweise einer der beiden gewinnen.

D: Richtig, aber wir haben die Möglichkeit, die Wahl zu boykottieren, zu protestieren. Wenn niemand hinginge und die Teilnehmer null wären, dann könnte keiner gewinnen. Das wäre ein erster Schritt.

A: Ja, aber dann würden ihre Leute, Verwandten hingehen.

D: Wir können lang argumentieren. Außerdem hat man uns das Leben als abhängig von der Logik dargestellt. Auf die Intuition und die Seele soll man nicht hören! Probieren Sie etwas erst aus und sagen Sie dann, dass es nicht möglich ist!

A: Vielleicht könnt ihr das probieren, die Neugekommenen, weil wir schon müde sind!

D: Ja, es ist einfacher, das Problem zu vererben … viel einfacher, als sich zu bemühen, es zu lösen…

A: Nun, Ihr die jetzigen, die Kristall- und Indigo-Kinder meine ich … Apropos, gehörst Du zu denen?

D: Nein, sie sind andere Seelen.

A: Ich habe gehört, dass sie sehr außergewöhnlich sind …

D: Ja, aber nicht alle. Nicht alle, in dessen Aura die lila Farbe zu finden ist, sind gekommen, um dem Planeten zu helfen. Manche sind dafür geschickt worden, dass sie gerade jetzt die Situation destabilisieren sollen. Übrigens lässt Aghton ausrichten, dass man nicht mit allen hyperaktiven und unerzogenen Kindern nachsichtig umgehen sollte. Gesunder Menschenverstand hat nichts mit der Farbe des Feldes zu tun. Es sind die Eltern, die sich über bestimmte Dinge hinwegsetzen und versuchen, das Scheitern ihrer Erziehung auf Dinge zu schieben, die sie gelesen haben.

Auch Autismus hat nur in seltenen Fällen etwas mit einer Fehlanpassung an die heutige Welt zu tun.

A: OK, aber man sagt, dass Kinder mit Autismus oder verschiedenen Beeinträchtigungen nicht im Einklang mit der Schwingung des Planeten sind...

D: Das ist unmöglich, weil sie aus dem gleichen Segment der Matrix kommen. Sie sind seit Anbeginn der Erde da, sie entsprechen ihr, ja sie sind sogar von ihr abhängig.

A: Was ist dann mit ihnen?

D: Ich meine nicht alle, aber der Großteil hat Fehler begangen gegen den Planeten und die Menschheit. Ich meine große, riesige Fehler! Die haben bei ihrem Tod eine Last in der Matrix hinterlassen.

Die Matrix wiederum reagiert und schickt sie beim nächsten Mal in eine Art Lethargie, damit sie nicht mehr in der Lage sind, dasselbe zu tun, und damit sie das zurückgeschickt bekommen, was sie gemacht haben. Dafür missachtet sie die Gesellschaft und lehnt sie ab. Trotz allem ist es in unserer

Verantwortung, ihnen zu helfen, denn sie gehören zu uns, sie sind wir selbst. In gewisser Weise sind wir miteinander verflochten.

A: Was ist mit den anderen, die nicht in diese Kategorie fallen?

D: Das sind feine Seelen, sensibel, außergewöhnlich, aber haben im früheren Dasein auch in einer gewissen Ebene die Matrixfelder gestört. In Wirklichkeit sind sie sehr wenige. Du kannst sie daran erkennen, dass sie nicht aggressiv sind und trotz ihrer Probleme Liebe ausstrahlen, sie sind warmherzig, angenehm, sie haben das Bedürfnis nach Nähe, nach Kontakt, und diejenigen, die ihnen begegnen, spüren, dass sie Freunde sind. Sie sind diejenigen, welche mit einem bestimmten Ziel hierhergekommen sind.

Die Mehrheit sind Pioniere, Erfinder oder Revolutionäre gewesen. Sie haben etwas für die Menschheit hinterlassen – möglich, dass die Menschen dieses für ein falsches Ziel benutzt oder falsch verstanden haben und sie sind jetzt gekommen, um das zu ändern. Sie können manche Gebiete revolutionieren. Sie haben nur ein Problem, dass sie in einer Parallel-Welt leben, wenn ich mich so ausdrücken darf. Sie sehen das, was wir nicht sehen. Die Menschen haben noch keine Fähigkeiten dazu, dass sie ihnen helfen könnten. Die Menschen stopfen sie voll mit Medikamenten und sie schalten sie auf ein so genanntes Sozialisierungs-Programm.

A: Hier muss ich Dir widersprechen! Diese Dinge sind zu ihrer Hilfe!

D: Das ist nicht wahr! Sie helfen damit, dass sie so werden wie die anderen, obwohl sie besonders sind! Ihr müsstet sie in Ruhe lassen, damit ihre Besonderheiten bleiben, damit sie ihre wahren Fähigkeiten zum Ausdruck bringen können. Sie sind diejenigen, die zeigen können, dass es etwas jenseits der Materie gibt, dass die Kraft der Gedanken die mächtigste Schwingungswelle ist, dass Raum und Zeit gemeistert und beherrscht werden können.

A: Du hast gewonnen! Ich möchte Dir nicht mehr widersprechen. Würdest Du mir von den Indigo-Kindern erzählen, die gekommen sind, dem Planeten zu helfen? Woher kommen sie?

D: Sie sind von dem zur Erde passenden Segment oder einem anderen Segment gekommen. Diejenigen, die von dem gleichen Platz der Matrix gekommen sind, sind die höheren Entitäten, die als Wegbereiter gekommen sind. Diejenigen, die von woanders gekommen sind, sind höhere Entitäten, die von einem anderen Platz der Matrix kommen, um dem Planeten zu helfen. Beide Kategorien haben die Möglichkeit, bewusst auf ihr Matrixgedächtnis zuzugreifen und ihr Wissen zu nutzen. Sie passen sich am besten und am schnellsten an die neue Schwingung an. Sie sind diejenigen, die fähig sind, die Erde zurückzuerobern und damit gut umzugehen.

A: Und was wird mit denen passieren, die sich nicht auf die neuen Parameter einstimmen können?

D: Sie werden in der Matrix zu einem anderen Segment hingeleitet. So etwas geschieht ständig mit uns. Von Zeit zu Zeit werden die Segmente gereinigt. Diejenigen sammeln sich, die eine gleiche energetische Schwingungsebene haben, um ein neues Matrixsegment zu erschaffen.

A: Wie eine neue Gemeinschaft?

D: Ja genau. Sie werden an einen Platz geleitet und bleiben solange dort, bis es wieder eine Reinigung gibt.

A: Das ist die Situation, in der wir uns gerade befinden?

D: Überlege, dass sogar hier, am Anfang, Menschen mit gleicher Schwingung aufgenommen wurden. In Hunderttausenden von Jahren hat es eine Trennung gegeben und jetzt ist es Zeit für eine Angleichung.

A: Ist das unsere erste Angleichung?

D: Das ist die dritte.

A: Würdest Du von den anderen reden?

D: Nein, weil ich sie nicht kenne.

A: Soll ich das so verstehen, dass das Universum die Entitäten von Zeit zu Zeit trennt? Die Guten bleiben und die Schlechten gehen?

D: Wir können nicht in gut und schlecht unterteilen. Es ist die Matrix, die entscheidet, wer geht und wer bleibt. Es ist eher eine Frage der Schwingung.

A: Und das geschieht überall? Können Entitäten aus allen Segmenten zusammenkommen?

D: Ja, aber ihre Schwingungen müssen im Einklang sein und sie müssen sich auch entscheiden, dass sie ein bestimmtes Schwingungssegment schaffen wollen.

A: Gehören sie nicht zu verschiedenen Universen, Planeten, Arten?

D: Wie ich sagte, auf einer gewissen Ebene sind wir alle verbunden. Wir sind alle von dem gleichen Teig geknetet.

A: Ja, aber wir gehorchen auf andere Gesetze. Wenn sie die Erdenmenschen und die Inuaki zusammentun würden auf einen Platz? Was wäre dann?

D: Das ist unmöglich, weil sie schwingungsmäßig nicht übereinstimmen. Die Inuaki waren einst, wie wir jetzt sind. Auf der Erde gibt es niemand, der eine so hohe Schwingung hat wie die Inuaki.

A: Also, sind sie besser, ruhiger, liebender?

D: Sie stören die Matrix nicht mehr. Ganz im Gegenteil, sie helfen ihr, dass sie sich einstellen und positiv aufladen kann.

A: Wie machen sie das?

D: Mit ihren Taten, Gedanken und Erlebnissen. Sie wissen, dass sie ständig mit ihr verbunden sind und leben mit ihr in Harmonie. Es hat keinen Sinn, das Gleichgewicht zu stören.

A: Ich sehe, dass Du anfängst, ungehalten zu werden. Möchtest Du aufhören?

D: Ja, aber es wäre gut, wenn Du vorher verstehen könntest, dass alles eine Logik hat. Nichts existiert zufällig und aus sich selbst. Hinter jeder Sache oder allen Lebewesen steckt ein Gedanke, eine Gedankenform-Schwingung.

A: Ja. Aber manche machen die Menschen. Also kann der Mensch auch materialisieren?

D: Ja, leider nicht nur gute und nützliche Sachen.

A: Können die Tiere die Matrix stören?

D: Nein, weil sie mit der Zentralkugel in Verbindung stehen und diese lenken Schutzentitäten, die das nicht erlauben.

A: Und haben die Menschen keine?

D: Nein, denn sie haben etwas Zusätzliches. Sie können wie Gott sein, das heißt, sie können aus einer Gedankenform erschaffen.

A: Sag mal, gab es diese Ideen, ich meine Erfindungen, nicht schon in der Matrix, und konnten sie von dort aus von denen übernommen werden, für die sie bestimmt waren?

D: In gewisser Weise, ja. Einige Ideen sind bereits vorhanden, sie wurden bereits kreiert. Nehmen wir z.B. die Flugzeuge. Das hat schon der erste Mensch herausgefunden vor mehreren tausend Jahren, der die Frage gestellt hat, wie man fliegen könnte so wie ein Vogel. Jeder, der an diese Sache gedacht hat, hat seine Energie dazugegeben, bis dann eines schönen Tages jemand, der auf die gleiche Wellenlänge gekommen ist, diese Idee erweitert und praktisch umgesetzt, materialisiert hat.

A: Aber, gibt es keine von Gott erschaffenen Gedanken?

D: Nein. Im Erde-Segment existierende Gedanken haben die Menschen erschaffen. Es gibt noch andere Gedankenenergieformen, die von Entitäten von anderen Ebenen hervorgebracht werden.

A: Das verstehe ich nicht.

D: Stellen wir uns vor, dass der Inuaki seine Erlaubnis gibt für die Nutzung des Kristalllichts zur Metallbearbeitung. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder schicken sie eine Entität zum Reinkarnieren, der seine originale Matrixsegmentierung behalten kann, oder sie schicken eine Gedankenform für das Matrixsegment der Erde. Die zweite Version benutzen sie öfter.

A: Das bedeutet, dass Du mit Deinem Zugang zu den Lebensdaten der Inuaki gekommen bist, um etwas Besonderes hierher zu bringen.

D: Ja, aber davon möchte ich bei der nächsten Gelegenheit sprechen.

IV.

A: Reden wir heute davon, wie Du auf die Erde gekommen bist und warum. Hast Du deinen Platz und Deine Eltern ausgewählt?

D: Nicht ganz. Sie waren eine der Möglichkeiten, die es zu der Zeit gab.

A: Und Du bist gekommen, hast inkarniert und bist als Kind geboren?

D: Ich bin nicht geboren.

A: Aber ich glaube Du bist geboren! Was solltest Du sonst machen?

D: Das ist ein wenig kompliziert.

A: Sie haben schon ein Kind gehabt, das ganz normal geboren ist nach 9 Monaten Schwangerschaft, als ein Erdenwesen. Leider war es sehr kränklich, infolgedessen musste es passend zu seinem Programm diese Welt verlassen. Dann bin ich gekommen und habe seinen Platz übernommen.

A: Könntest Du ein wenig genauer sein? Ich habe nichts verstanden.

D: Ihr Kind David ist mit dem Ziel auf dieser Welt geboren zu sterben. Das war sein Programm. Er sollte mit 6 Monaten fortgehen. Dann wurde in der Matrix beschlossen, dass ich seinen Platz einnehmen würde.

A: Ja, aber wie denn? Sie haben nicht gemerkt, dass sie ein anderes Kind haben?

D: Nein, weil ich seinen Körper übernommen habe.

A: Das verstehe ich nicht.

D: Das Kind ist sensibel geboren. Die ganze Zeit war es erkältet. Als er 6 Monate alt war, hat seine Mutter ihn in seinem Bett im Komazustand gefunden. Sie ist mit ihm zum Arzt gerannt, wo sie versucht haben, ihn ins Leben zurückzubringen, aber er ist gestorben. Ein paar Minuten lang ist sein Herz stehen geblieben. Dann hat sich seine Seele vom Körper getrennt und ich habe ihn übernommen. Die Ärzte haben gedacht, dass sie ihn zum Leben zurückgebracht haben, aber es war nicht so. Er ist gegangen!

A: Und sie haben es nicht gemerkt?

D: Nein, es wäre unmöglich. Es war der gleiche Körper.

A: Bist Du mit dem Bewusstsein in den Körper eingetreten, dass Du weißt, wer du bist?

D: Beim Eintritt wusste ich, wer ich bin. Ich habe versucht, es wach zu halten, aber das biologische Alter und die Körperfunktionen als Baby erlaubten es mir nicht, mich als etwas anderes als einen Säugling zu sehen. Dann verschwand mein Eigenbewusstsein. Ich vergaß alles und musste, wie jeder Sterbliche, die Stufen des Lernens durchlaufen.

A: Aber warum?

D: Um zu lernen, sich an die Schwingungen der Menschen und des Ortes anzupassen. Um ihre Mentalität und Lebensweise zu verstehen.

A: Du hast viel Zeit verloren!

D: Nein, überhaupt nicht, denn ich habe Weihnachten gewonnen, mit seiner Freude und seinem Licht, Ostern, Feste, das Spielen mit Kindern. Das sind Dinge, die ich nicht kannte, ich kannte ihr Schwingungspotenzial nicht. Auf Inua gibt es das nicht.

Du hast keine Ahnung, wie schön es ist, im Schnee zu spielen! Mit Schneebällen zu werfen, zu frieren...

A: Ja, wenn man es so sieht, gibt es viele neue Aspekte...

D: Ja, und um sie zu erkennen, muss man sie fühlen, sie leben. Auch Traurigkeit ist etwas Schönes. Man vermisst seine Liebsten, seinen Hund...

A: Das ist wahr, aber nicht alles ist schön.

D: Alles ist schön, weil es eine neue Erfahrung ist. Jede Erfahrung oder jedes Gefühl definiert dich als Wesen. Alles und jedes läuft darauf hinaus, die Lektion des Lebens auf dieser Schwingungsebene anzunehmen. Es ist eine besondere Schule, für die ich dankbar bin, sie durchlaufen zu dürfen.

A: Und wann hast du erkannt, wer du bist?

D: Als ich 5 Jahre alt war. Ich erinnere mich, dass es Heiligabend war, mein Lieblingsfest. Meine Mutter hatte mir gesagt, dass der Weihnachtsmann kommen würde.

Ich war so aufgeregt, dass ich nicht schlafen konnte. Dann fing ich an, in meinem Kopf zu reden, mir Fragen zu stellen, und dann begann jemand, mir zu antworten. Es hat ziemlich lange gedauert, bis ich es verstanden habe. Das Schlimmste war, das ich damit allein geblieben bin, weil weder mein Vater noch meine Mutter mich angehört haben, sie haben mir sogar verboten, dass ich jemand anderem von der Sache erzähle. Sogar mein Freund Vladut hat gesagt, dass ich so komisch bin und wenn ich nicht mit diesem Unsinn aufhöre, dann spielt er nicht mehr mit mir.

A: So hast Du den Kontakt zu Aghton aufgenommen?

D: Eigentlich hat er mit mir den Kontakt aufgenommen. Er hat mir gesagt, dass sie mich die ganze Zeit beobachtet haben, aber sie sind erst dann mit mir in Kontakt getreten, als meine Verbindung mit der Erde absolut stabil war.

A: Warum?

D: Weil die Gefahr bestanden hat, dass sich alles verwischte oder verschwand.

A: Und war das schlimm?

D: Ja, weil ich mit einer Aufgabe gekommen bin und ich muss diese zu Ende bringen.

A: Aghton hat Dir von Inua erzählt?

D: Nicht erzählt! Es war so, als wenn ich einen Film angeschaut hätte. Ich habe alles mit meinen geistigen Augen gesehen, als wenn ein Fernseher in meinem Kopf wäre, alles, meine Geburt auf Inua bis zu meinem Weggehen. Ich habe die Geschichte von dem Planeten gesehen, ich habe noch mal mein Leben erlebt und habe mein Bewusstsein zurückgeholt.

Was mir nicht klar war, habe ich erfragt und er hat mir geantwortet mit Bildern, Tönen und Schwingungen.

A: Bist Du auf Inua gestorben, damit Du hierherkommen konntest?

D: Ich bin nicht gestorben, sondern auf eine andere Ebene übergegangen, habe bewusst meinen Körper aufgelöst und wartete auf den richtigen Moment, an dem ich hierherkommen konnte.

A: Also waren die Eltern irgendwie doch ausgewählt?

D: Nein, diese Entscheidung ist in letzter Minute gefallen.

A: Du hast aber gesagt, dass Du auf den richtigen Moment gewartet hast.

D: Ja, aber meine Eltern waren nicht diese. Das war ein junges Paar, die Anhänger einer esoterischen Bewegung waren, eigentlich ein Nachfolger einer mystischen Schule. Das Mädchen sollte schwanger werden und mich auf die Welt bringen. So hätte ich eine echte Unterstützung bekommen und hätte mein mitgebrachtes Wissen viel schneller und unter optimalen Bedingungen manifestieren können.

A: Sie haben es sich aber überlegt und wollten das Baby nicht?

D: Doch, ich wurde gezeugt. Ich habe sogar damit begonnen, die Entität in den Körper zu integrieren, aber meine Mutter hat ihre Meinung geändert und die Schwangerschaft abgebrochen.

A: Aber wenn Du eine besondere Entität warst, wieso haben sie es ihr nicht gesagt?

D: Es wurde ihr gesagt, aber Sie dachte, dass sie noch zu jung ist. Träume haben sie geschickt, Erlebnisse, aber wegen ihrer Ängste hat sie alles nicht verstanden. Eigentlich sind Angst und Hass die einzigen irdischen Gefühle, die die Entfaltung von Wissen und Entwicklung blockieren.

A: Konntest Du nicht bis zu einer weiteren Geburt warten?

D: Nein, denn man kann nicht sehr lange in der Matrix bleiben. Wenn ich noch länger geblieben wäre, hätte ich mich auflösen müssen oder als Inuaki geboren werden. So kam es, dass ich Davids Platz eingenommen habe.

A: Hast du in der Matrix eine bestimmte Zeitspanne?

D: Ja, in dem Zustand vor einer bestimmten Inkarnation behält man seine Matrix-Attribute und sein Gedächtnis, aber die in der Matrix vorhandene Energie kann die Integrität des Wesens stören, wenn ein bestimmter Zeitraum überschritten wird.

A: Und was ist mit Davids Entität passiert?

D: Er ist zur Matrix zurückgekehrt und wartet auf eine andere Möglichkeit, dass er hierher zurückkommen kann.

A: Und ist das ihm gegenüber richtig?

D: Ja, weil er an einen höheren Platz gegangen ist, als er gekommen war.

A: Warum?

D: Weil das Programm, mit dem er gekommen ist, seinem Körper überlassen war, den ich übernommen habe.

A: Das heißt, Du hast sein Karma übernommen?

D: Nicht ganz, weil Du unter Karma etwas anderes verstehst. Ich habe den Großteil der Störungen übernommen, die er in der Vergangenheit in der Matrix gelassen hat, aber nur diese, welche er jetzt zu lösen mitgebracht hat. Die anderen sind aber in den Matrixsegmenten, wo er sich jetzt befindet und dann wird er es mitbringen, wenn er sich so entscheidet.

A: Das heißt, dass Du jetzt seinen Problemen gegenüberstehst?

D: Ja.

A: Und wenn Du ernsthaft Gesundheitsprobleme hast? Ich meine in der Zukunft.

D. Ich kann damit umgehen, denn es ist eine Mischung von dem, was er dagelassen hat und was ich mitgebracht habe. Und außerdem ist alles lösbar, wenn Du weißt, wie.

A: Ja, natürlich, wenn Du weißt, wie.

D: Wir alle wissen, wie das geht. Das Problem ist, dass die Menschen auf der Erde diese Dinge nicht wahrhaben wollen.

A: Würdest Du mir die Körperübernahme beschreiben?

D: Ja. Das ist das Gegenteil von dem, was wir hier Tod nennen, nur dass in dem Moment, wenn die Kugel sich befreit, wenn die Schnur sich vom Körper trennt, eine andere den Platz übernimmt. Sie beginnt sich zu verzweigen, dringt durch den Scheitel in das Rückenmark ein, dann in das Herz und von dort in den Magen, den Kopf und die Gliedmaßen. Danach bekommt der Körper einen Lichtüberschuss, der aus dem Feld der Matrix austritt. In Farben und Stärke ähnelt das einem Blitz. Das ist ein kurzes, aber intensives Aufleuchten. Danach fühlst Du den Körper als Deinen eigenen. Du spürst Schmerz, Hunger, Stechen und Du kannst nach Deinen eigenen Launen lenken und befehlen. Aber ich hatte, wie ich schon gesagt habe, eine nur eingeschränkte Bewegungsmöglichkeit, weil das Gehirn nur das Wissen eines 6 Monate alten Kindes hatte.

A: Und, wenn die Entität einen erwachsenen Körper übernimmt? Ist das möglich?

D: Ja, aber dann verfügt man über die Vorteile eines erwachsenen Körpers und kann viel mehr umsetzen und tun.

A: Das heißt, dass er schon ein aktives Bewusstsein hat?

D: Nein. Denn auch er muss sich an den Körper gewöhnen, an die Schwingungen des Ortes, an den Puls der Erde.

A: Gut, aber das könnte bedeuten, dass derjenige eine große Lücke und Amnesie hätte. Er könnte sich an nichts erinnern, würde seine Verwandten und Freunde nicht erkennen.

D: Er hätte keine Amnesie, weil er mit der Körperübernahme auch die Informationen übernimmt. Die Erinnerungen an das gegenwärtige Leben sind sowohl in der Matrix als auch im Gehirn gespeichert. In der Tat kommen die Taten, Gedanken und Energieformen in der Matrix an, und die Erinnerung bleibt im Körper gespeichert. Genauso wie die Erfahrungen und Gefühle.

A: Das beeinflusst die Matrix nicht?

D: Doch, die verursachen Störungen, aber in einer anderen Form und nur in dem Matrixsegment der betreffenden Seele. Es sind die irdischen Gefühle und Empfindungen, die dem Körper seine Funktionsfähigkeit verleihen. Er ist ein irdisches Fahrzeug, das mit Energie und Nahrung sowie mit Gefühlen gespeist wird.

A: Und wann findet die Entität heraus, dass der Körper ursprünglich nicht ihr eigener war?

D: Das hängt davon ab, wie gut er sich anpasst. Es ist nicht gesetzmäßig. Er wird es erst erfahren, wenn seine Schwingung mit der Erde übereinstimmt.

A: Gibt es viele solcher Menschen?

D: Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass 10 von Inua gekommen sind.

A: Mit dir?

D: Nein, in zeitlichen Abständen. Ich war der Dritte.

A: Und die anderen wissen es, sind sich dessen bewusst?

D: Aghton sagte, dass er außer mir nur mit 7 kommunizieren kann.

A: Und was ist mit den anderen zweien passiert?

D: Die Übernahme war ein Misserfolg. Es gibt ein gewisses Risiko.

A: Gibt es keine Möglichkeit, dass sie in Ordnung kommen?

D: Nein, es gibt keine.

A: Und wie lange bleiben sie so?

D: Sie können nur weggehen, wenn der Körper stirbt, und das erfolgt erst dann, wenn ihr Programm beendet ist.

A: Und kann man wirklich nichts machen?

D: Nein, weil man die Gesetze einhalten muss. Es hat alles eine Logik.

A: Aber warum passieren diese Unfälle?

D: Wie ich es verstanden habe, hat bei einem die Übernahme zu lange gedauert, der Körper war nicht mit genug Sauerstoff versorgt und das Gehirn hat einen Schaden erlitten. Der andere hat bei der Übernahme einen Unfall erlitten. Die Entität, der im Körper war, hat es sich anders überlegt, als die neue Schnur fixiert wurde und so wird der Körper jetzt von zwei Seelen belebt, was bedeutet,

dass es jetzt eine ernsthafte Störung im System gibt, die nicht mehr koordiniert werden kann.

A: Aber waren diese Dinge nicht im Voraus bekannt?

D: Nein, woher sollst Du es wissen, dass die Entität die Gesetze nicht einhält, dass er sich widersetzt?

A: Was ist mit den anderen?

D: Ich weiß, dass es ihnen gut geht, die Kommunikation hat begonnen und alles läuft normal. Einer ist sogar weiter als ich, da er die Unterstützung beider Elternteile hat.

A: Was machen seine Eltern?

D: Sie sind Forscher, aber sie gehören auch zum Rosenkreuzerorden und haben daher Zugang zu hohem esoterischem Wissen.

A: Aber sie gehören nicht in irgendwelche satanischen Organisationen?

D: Nein, sie sind anders. Es ist wahr, dass es einige Richtungen gibt, welche nur ihren eigenen Wohlstand im Vordergrund sehen, aber die, von denen ich rede, die sind ganz sicher nicht negativ.

A: Und sind sie in Rumänien?

D: Nein, nur ich alleine bin hier. Von denen, die erfolgreich die Körper übernommen haben, sind 3 in Amerika, 1 in Frankreich, 1 in China und 1 in Deutschland.

A: Mit Dir zusammen 7. Wo ist der 8.?

D: An einem besonderen Ort, den Aghton Dir nicht verraten kann.

A: Habe ich mit Aghton gesprochen?

D: Größtenteils.

A: Warum haben sie diese Verteilung gewählt?

D: Die Verteilung erfolgte nach der Bedeutung der bevorstehenden Ereignisse.

A: Ich gehe davon aus, dass wir mit den Franzosen und den Chinesen nicht zusammen an irgendwelchen außergewöhnlichen Erlebnissen teilnehmen müssen.

D: Ganz im Gegenteil, hier gibt es nicht so viel Arbeit. Alles wird ruhig ablaufen.

A: Warum?

D: Weil wir hier von dem kollektiven Bewusstsein unserer Vorfahren profitieren, das uns eine große Hilfe sein wird.

A: Was meinst du damit?

D: Hochentwickelte Wesen haben hier auf der Erde gelebt und künftigen Generationen eine Art Energieblase hinterlassen, die Informationen von großem Wert enthält. Diese werden sich im richtigen Moment öffnen. Gleichzeitig – wenn wir den Zugang haben – bekommen wir auf alle Fragen der gesamten Evolution eine Antwort, Fragen, deren wahre Antworten gewöhnlich versteckt, verdreht oder verstümmelt wurden.

A: Würdest Du bitte ein Beispiel geben?

D: Nein, das nicht meine Aufgabe.

A: Und ist noch viel Zeit bis dahin, bis für uns diese Schatzkammern erreichbar sein werden?

D: Nein! Manche benutzen sie sogar jetzt schon, und geben die bekommenen Informationen weiter.

A: Und warum wissen wir davon nichts?

D: Wir hören es, aber es interessiert uns nicht. Der Großteil glaubt, dass es nur Märchen sind.

A: Diese Wesen haben ganz Rumänien bevölkert?

D: Hauptsächlich die momentane Landesmitte. Auf einem der Berge gibt es einen extrem bedeutenden Informationsschatz.

A: Und warum hat das noch niemand herausgefunden?

D: Aghton sagt, dass es viele wissen. Aber sie wollen es nicht erzählen. Es gibt Personen, die schon dort waren.

A: Das ist typisch rumänisch. Wenn man etwas hört, was man nicht hören sollte, wird einem gesagt, dass man falsch informiert ist, dass man etwas falsch verstanden hat oder dass man noch nicht so weit ist, dass man das Geheimnis lüften kann.

D: Jeder wird es wissen, wenn die Zeit gekommen ist.

A: Was kannst Du von unserem Land erzählen?

D: Es ist das einzige Land, das 7 aktive Chakren hat.

A: Haben die anderen es nicht?

D: Nein. Die Erde hat in seiner Ordnung 7 Energiepunkte überall verstreut auf der ganzen Oberfläche, aber kein Land hat 7 eigene Zentren. Das ist der Grund dafür, dass bestimmte negative Strömungen oder Organisationen ihre Hände auf Rumänien legen wollen.

A: Könntest Du mir sagen, wo die Erd-Chakras sind?

D: Die Erd-Chakras sind in Kalifornien, Südamerika, Australien, England, Ägypten, Iran und Tibet.

A: Und die in Rumänien?

D: Das eine ist Sâmbăta de Sus, das zweite Rodnaer Gebirge, das dritte in der Nähe von Simleul Silvaniei, das vierte in Capidava, das fünfte in Sarmisegetusa, das sechste in Parang und der siebte in den Getischen Unterkarpaten. Aber nicht in dieser Reihenfolge, wie ich sie genannt habe. Ihre genauen Funktionen können noch nicht gesagt werden, da sie noch nicht 100%ig aktiv sind.

A: Was ist mit den Bucegi-Bergen, kannst du mir etwas über sie sagen?

D: Sowohl in Bucegi als auch in Ceahlau gibt es den Schatz an Informationen, von dem ich gesprochen habe. Wenn die Menschen hinschauen würden, könnten sie sie sogar sehen. An diesen Orten erscheinen energetischen Gebilde, so ähnlich wie eine Pyramide mit quadratischer Grundfläche. Jetzt erscheinen sie wie ein Hologramm, aber je eher wir uns einem bestimmten Geschehen nähern, umso deutlicher werden sie zu erkennen sein.

A: Was für eine Rolle spielen diese Pyramiden?

D: Sie schützen das Land vor bestimmten energetischen Angriffen und übermitteln Gedanken-Energie-Formen zum Schutz und zur spirituellen Entwicklung. In gewisser Weise können wir sagen, dass sie versuchen, die Schwingung von ganz Rumänien zu erhöhen. Sowohl für den Ort als auch für

die Menschen.

A: Ähneln diese Zentren denen der Menschen?

D: Ja, sie sind identisch. Sie haben die gleichen Farben und Rollen.

A: Aber was ist ihr Zweck?

D: Sie regulieren, überwachen und optimieren die Planetenfunktionen. Genauso wie die Chakren der Lebewesen, die die Funktionen des kompletten Systems überwachen. Der Mensch hat genau die gleiche Anzahl von Zentren, weil er hier lebt und schwingungsmäßig mit dem Planeten korrespondieren muss.

A Was ist mit den Chakren in Rumänien?

D: Sie werden erst seit 1986 aktiviert. Das Optimum wird 2011 erreicht sein.

A: Aber was für eine Rolle spielen sie?

D: Ich kann nicht mehr sagen, als dass der Boden dieses Landes seit Anfang der Existenz besteht. Genau hier entwickelten sich die ersten Wesen, die dann weggewandert sind und die ganze Welt bevölkert haben. Dieses Land spielt in der nächsten Zeit eine wichtige Rolle. Das kollektive Bewusstsein, das uns unsere Vorfahren hinterlassen haben, wird explosionsartig ausbreiten und die Herzen derer erfassen, die eine Chance zum Überleben haben.

A: Zum Überleben?

D: Ja, weil wir dann nicht mehr sicher sind. Das ist schon in Ordnung. Nicht jeder ist bereit, in eine andere Ebene zu wechseln. Aber darüber kann ich nicht reden.

A: Kannst Du mir sagen, ob irgendwelche schlimmen Dinge in den nächsten Jahren auf globaler Ebene passieren werden?

D: Ja, es wird Probleme geben.

A: Was für Probleme?

D: Irgendwie steht das mit dem Wasser in Verbindung, aber ich habe keine Rechte, das zu wissen.

A: Berührt dieses Wasser auch Rumänien?

D: Nein. Hier werden nur wirtschaftliche Probleme sein. Es wird entweder ernste wirtschaftliche Probleme geben oder ein großes Erdbeben.

A: Könntest Du es bitte genauer darstellen?

D: Nein, ich möchte aufhören.

Ich habe David gebeten, bevor er geht mich bitte mit seiner Mutter reden zu lassen. Ich habe erfahren, dass das Kind tatsächlich mit irgendwelchen Empfindlichkeiten geboren wurde und in den ersten 6 Monaten ohne Unterbrechung erkältet und fast wegen einer Lungenentzündung gestorben war, was noch erschwert wurde, weil er eine Antibiotika- Intoleranz hatte. Sie hat mir erzählt, dass die Ärzte etwa zwei Minuten lang versuchten, ihn wiederzubeleben. Ich habe von ihr erfahren, dass es ein Wunder war, weil David nach diesem Geschehen nie mehr gesundheitliche Probleme gehabt hat.

Ich habe sie bis zur Tür begleitet. Bevor Sie hinausging, hat Sie sich zu mir umgedreht und mir zugeflüstert:

„Wissen Sie, das war ein komisches Gefühl und ich möchte nicht, dass Sie von mir denken, ich sei verrückt, aber als er seine Augen öffnete, nachdem er wieder zum Leben erwacht war, hatte ich den Eindruck, dass er nicht mehr er selbst war! Ich habe diese Sache auch mit dem Pfarrer besprochen und habe auch Teufelsaustreibungen machen lassen, aber … Glauben Sie, dass ihn etwas besessen hat?“

Ich öffnete meinen Mund, um etwas zu antworten, aber sie war schneller und sagte: „Bitte antworten Sie mir nicht. Ich bin nicht bereit, es zu erfahren. Ich will kein Monster vor meiner Tür haben!“. Nach ihrem Abschied bin ich lange in meinen Gedanken versunken geblieben. Ich habe überlegt, ob es vielleicht gut wäre, wenn die Mutter die Gespräche auf der Kassette anhören würde. Ich habe mich aber doch entschieden, dass ich das nicht tue, bevor ich es mit ihm bespreche.

V.

A: Gibt es etwas Bestimmtes, das Du mir erzählen möchtest?

D: Nein, stelle Du die Fragen. Aghton hat nur gesagt, dass ich Dir gegenüber erwähnen soll, dass sie mit mir etwa 6 Teufelsaustreibungen an verschiedenen Orten gemacht haben. Er hatte sogar daran gedacht, mich bestimmte Dinge sagen zu lassen, zumal einige der Priester nicht ganz das waren, was sie vorgaben zu sein, aber er hat davon Abstand genommen, weil es zu einer Verschlechterung der Beziehung zwischen mir und meiner Familie geführt hätte.

A: Wie meinst Du das, sie waren nicht ganz das, was sie vorgaben zu sein? Waren sie keine Pfarrer?

D: Doch, aber sie haben ihre eigenen Überzeugungen nicht beachtet.

A: Aber du weißt ja, was man sagt: Tu, was der Priester sagt, nicht was er tut.

D: Nein. Du musst tun und sagen, was du für richtig und gut hältst. Du musst mit deiner eigenen Schwingung und deinem Leben ein Beispiel geben, dein Leben als Bewohner der Erde ist ein Zeugnis. Warum sollte man andere dazu bringen, Dinge zu tun, an die man selbst nicht glaubt?

A: Weil es Verhaltensnormen und bestimmte moralische Prinzipien gibt.

D: Richtig, aber sie müssen von denen gepredigt werden, die sie anwenden und die an sie glauben.

A: Ich habe mich oft gefragt: Was ist die Kirche?

D: Ein Gebäude.

A: Ich meine die Institution der Kirche als Organisation, als eine Form der Spiritualität.

D: Sie ist eine Institution. Als Organisation... sie besteht aus Menschen, die so sind wie du und ich, aber viel gefährlicher, weil sie nur ihre eigenen Interessen sehen. Mit Spiritualität haben sie nichts zu tun. Sie sind von Interessen getrieben.

A: Das glaube ich nicht, denn sie sind diejenigen, die die Welt in Schach halten, sie halten die Dinge einigermaßen im Gleichgewicht.

D: Die machen gar nichts. Alles ist eine Show. Wenn das, was Sie sagen, wahr wäre, dann würden die Menschen, die in die Kirche gehen, aufhören, Böses zu tun, sie würden erkennen, dass das, was dort gesagt wird, wichtig und wahr ist, aber obwohl es so viele bekennende Gläubige gibt, beginnt das

Böse die Oberhand zu gewinnen. Die Menschen gehen in die Kirche und kommen schlimmer heraus, als sie hineingegangen sind.

A: Okay, aber es ist nicht die Schuld der Priester, es ist nicht die Schuld der Kirche.

D: Erstens ist es die Schuld der Priester. Du musst verstehen, dass im Universum nichts zufällig ist. Alles ist miteinander verbunden. Die Menschen gehen in die Kirche mit dem Wunsch, bestimmte Probleme, Krankheiten oder Schwierigkeiten zu lösen. Sie gehen dorthin auf der Suche nach einer Hoffnung, nach einer Lösung. Sie gehen mit Vertrauen... deshalb sind sie offen, sie nehmen alles auf, was ihnen gegeben wird. Können Sie sich vorstellen, welche Gefühle ein homosexueller Priester oder ein Priester, der Geld liebt oder sich selbst über alles liebt, vermitteln kann? Ich habe einen Priester gesehen, der an ein Auto dachte.

A: Welches Auto?

D: Ich weiß es nicht. Es war ein großes, hohes, schwarzes Auto. Ich glaube, er hatte es gerade gekauft, oder wollte es kaufen.

A: Und wie hast du es gesehen?

D: Ich habe es nur in seiner Vorstellung gesehen. Es war da und stand die ganze Zeit während des Gottesdienstes da. Meine Mutter versteht diese Dinge nicht. Ich habe sie angeschaut, aber sie hat nichts gesehen.

A: Okay, aber das hat nichts mit den Leuten in der Kirche zu tun. Das war das Problem des Pfarrers.

D: Nein. Alle, die den Gottesdienst besucht haben, sind mit deutlichen Veränderungen gegangen. Ich bin sicher, dass sie geiziger geworden sind, sich mehr für Dinge interessieren. Man muss sich klarmachen, dass die Gottesdienste, wenn sie echt wären, nützlich wären, so aber sind sie nur Zeitverschwendung.

A: Ja, aber die Menschen glauben an diesen Ort. Sie gehen mit Hoffnung und Vertrauen dorthin.

D: Sie könnten genauso gut von zu Hause, vom Computer oder vom Badezimmer aus beten. Gott ist überall. Wir sind in ihm und er ist in uns.

A: Im Badezimmer?

D: Ja. Gott ist bei dir und in dir und auch wenn du aufs Klo gehst und wenn du kochst und wenn du auf den Markt gehst. Er wohnt nicht in der Kirche. Die Menschen haben ihn dorthin gebracht, damit er dort wohnt. Es war die Kirche, die diese Idee hatte, und als sie sah, dass sie Erfolg hatte, ging sie weiter und erfand diese Form der Organisation. Aber das ist alles nur ein Zirkus, der vor allem dazu dient, Gott zu verlieren. Die Anunnaki sind die Begründer dieser Bewegung. Es passte ihnen wunderbar, dass der Mensch den Kontakt mit der Matrix sucht. Es liegt in der Natur eines jeden Wesens, mit ihr verbunden sein zu wollen, und um den wahren Weg nicht zu finden, haben sie diese Möglichkeit geschaffen, indem sie einen falschen Weg aufzeigten. Niemand kann die Matrix auf diesem Weg erreichen.

A: Aber wir haben Heilige, Reliquien, ehemalige Menschen, die diese Ebene der Spiritualität erreicht haben...

D: Ja. Das stimmt. Nicht alle von ihnen. Einige wurden von der Kirche künstlich geschaffen, einige waren echt. Die echten sind immer noch wertvoll für die Menschheit.

A: Aber es gibt keine Möglichkeit, sie zu unterscheiden!

D: Wenn wir mit der Matrix verbunden wären, würden wir die Wahrheit kennen. Aber ich sehe keinen Sinn darin, in die Kirche zu gehen, zu einem Heiligen zu gehen und ihn zu bitten, dir zu helfen. Das ist dumm. Warum betest du nicht selbst? Warum glaubst du, dass dieser Heilige, der oft gar nicht mehr da ist und hier inkarniert ist, dir besser helfen kann als du selbst? Siehst du, das ist ihre Idee. Sie haben eine Grenze zwischen uns und der Matrix gezogen. Sie haben es geschafft, uns einzureden, dass wir Sünder sind, dass andere, die viel besser sind als wir, dort oben Zugang haben, d.h. um zu Gott zu gelangen, braucht man Beziehungen.

A: Vielleicht hast du recht, ich weiß diese Dinge eigentlich schon, aber ich will sie überprüfen. Die Priester weihen das Wasser, taufen...

D: Wasser wird durch die Energie geweiht, die von der Matrix herunterkommt. Das Wasser kann von jedem geweiht werden. Das Gleiche gilt für die Kerzen, denn das Wasser wird durch den Glauben und den Wunsch derer geheiligt, die zur Messe kommen. Und man kann sein Wasser zu Hause in der Badewanne heiligen, bevor man ein Bad nimmt. Die Taufe ist Blödsinn. Sie ist sogar ein gut durchdachter Betrug. Es sind die Eltern, die die Zukunft des Kindes bestimmen. Sie programmieren es, weil es noch keinen freien Willen hat. Also haben sich die Anunnaki-Brüder eine andere Manipulation ausgedacht. Die Taufe. Du gehst mit dem Baby und gibst es ihnen, sogar ein oder zwei Monate nach der Geburt. Sie programmieren es dazu, ihr Sklave zu sein.

A: Aber Johannes der Täufer hat Jesus getauft!

D: Ja, um uns zu zeigen, dass Wasser ein ursprüngliches, hilfreiches Element ist, durch das wir uns reinigen können. Wenn Jesus so war, wie ihn die Kirche beschreibt, wäre er dann ein Sünder gewesen? Hätte er diese Erneuerung gebraucht?

A: Was meinst du, wenn er so war, wie ihn die Kirche beschreibt?

D: Sie sagen, er war erhaben, heilig. Jesus war ein Mensch. Ein Mensch, der es geschafft hat, ständig Zugang zur Matrix zu haben. Er lebte bewusst in der Matrix und war sich bewusst, dass die Matrix ihn manifestierte. Aber er war ein Mensch.

A: Aber er wurde von einer Frau und dem heiligen Geist geboren.

D: Warum wird heute niemand mehr von einem Menschen und dem Heiligen Geist geboren?

A: Nun... weil es niemanden gibt, der dessen würdig ist.

D: Jesus wurde von einer Frau und einem reinen Gen ohne Anunnaki-Blut geboren.

A: Was bedeutet das?

D: Das heißt, es hat nichts mit dem Heiligen Geist zu tun. Was damals geschah, hat mit dem zu tun, was heute durchgeführt wird, wenn man keine Kinder bekommen kann.

A: Du meinst eine künstliche Befruchtung?

D: Ja.

A: Das ist eine Bombe!

D: Das ist die Realität. Alles, was auf der Erde existiert, muss ihren Gesetzen gehorchen, und deshalb ist es unmöglich, ein Kind aus einer Frau und dem Heiligen Geist zu machen. Das kann man nicht. Man würde es tun, wenn man es könnte, oder Wissenschaftler im Labor.

A: Heißt das, Jesus war ein Außerirdischer?

D: Nein, denn er wurde auf der Erde geboren. Er war wie wir, nur rein.

A: Und hatte er Inuaki-Blut?

D: Ja, aber von seiner Mutter. Der Vater war etwas anderes.

A: Etwas anderes was?

D: Der Spender ist eine höhere Form der Existenz. Er ist höher als Inuaki. Er ist weiter fortgeschritten. Tatsächlich gehört er zur ältesten Rasse. Sie haben jetzt eine Matrix-ähnliche Form der Existenz erreicht. Sie sind reine Energie.

A: Wie werden sie genannt?

D: Ich möchte dir ihre Namen nicht sagen, denn dann würdest du immer an sie denken und sie wüssten das, und weil sie eine höhere Form sind, würden sie in deine Nähe kommen wollen, und wir wissen noch nicht, wie wir unsere Gedanken kontrollieren können, und wenn wir das täten, würden wir sie immer rufen, und das wäre ein enormer und unnötiger Energieverbrauch.

A: Okay, dann ist es ja egal. Aber Jesus hatte auch Anunnaki-Blut?

D: Ja, auch von der Mutter. Das ist normal. Er brauchte beide Blutsorten, sonst wäre er mit den Menschen hier nicht kompatibel gewesen. Und auch nicht mit der Erde.

A: Ja, aber egal, was du sagst, er hatte etwas, was uns fehlt: die Gene des Vaters. Warum wurde das getan?

D: Auf der Ebene der Matrix wurde damals beschlossen, dass die Anunnaki zu mächtig sind. Niemand würde der Erde noch helfen können, wenn die Menschen nicht aufwachen würden.

Daher wurde beschlossen, ein reines Exemplar zu schicken, das die Zeitbarriere durchbricht und den Menschen zeigt, was sie tun können, wenn sie es wollen. Man gab ihm dieses zusätzliche Blut, damit er nicht mehrere Inkarnationen durchlaufen musste, um die gleichen Fähigkeiten zu erreichen. Er kam, um einen Weg zu zeigen, einen Pfad, aber die Menschen wurden wieder getäuscht. Die Anunnaki stahlen Jesus und machten ihn zu einem Gott. Sie spürten die Gefahr und dachten, anstatt ihn zu verunglimpfen, würden sie ihn stehlen und zu ihrer Religion machen. Sie erkannten, dass dies der beste Weg war, ihn zu kontrollieren, also führten sie die Idee eines überlegenen göttlichen Menschen ein. Sie schufen eine Mauer um ihn herum. Sie ermächtigten ihn und machten ihn für die Lösung der Probleme der Menschen verantwortlich. Sie lehrten die Menschen, wie man zu ihm betet, wie man ihn um etwas bittet, sie machten ihn zu einer Art Briefträger Gottes. Man geht in die Kirche, schreibt einen Zettel, der Priester nimmt ihn, schickt ihn zu Jesus und der gibt ihn an den Vater weiter. Finden Sie das gut?

A: Natürlich nicht. So wie du es sagst, ist es ziemlich lustig.

D: Stimmt, das ist wirklich ziemlicher Blödsinn. Was ist der Priester da oben? Hat er einen Draht zu Jesus? Betet er für dich? Und wenn das wahr wäre, warum bittet er dann um Geld? Kann er es nicht umsonst tun, aus Liebe zu den Menschen? Hat Jesus Geld für Heilungen genommen?

A: Hat er diese Heilungen wirklich gemacht?

D: Ja. Und vieles mehr. Er lehrte die Menschen, sich selbst zu heilen. Du kannst heilen! Wenn du die Matrix erkennen und manifestieren würdest, wenn der zu Heilende an die Existenz der Matrix glauben würde, dann würde es eine plötzliche Verbindung geben und alle Störungen im Körper würden verschwinden. Mehr noch, der Betroffene wäre von nun an mit der Matrix verbunden und würde sie erkennen, und er könnte seinerseits anderen kranken Menschen helfen.

A: Sag mir, wurde Jesus gekreuzigt?

D: Es gibt viele, die das bezeugen können.

A: War er mit Maria Magdalena verheiratet?

D: Ja.

A: War sie das, was man über sie sagt?

D: Ich weiß nicht, was man über sie sagt, aber sie war ein entwickeltes Wesen. Sie war sein Gleichgewicht. Sie liebten sich sehr, weil sie komplementäre Seelen waren. Sie wurde geboren, um ihm zu helfen. Sie war ein höheres Wesen, genau wie ihre Kinder.

A: Sie hatten mehr als eins?

D: Zwei. Ein Mädchen und einen Jungen.

A: Und hatten sie Nachkommen?

D: Ja.

A: Es gibt also bis heute eine so genannte reine Blutlinie.

D: Ja. Nur einer der Nachkommen ist in einer Organisation der Anunnaki. Er ist direkt unter der Spitze. Sie sagen, sie haben ihn ausgetrickst; er denkt, er hätte die freie Wahl getroffen, aber eigentlich hat das alles in der Matrix angefangen. Es ist ihr gelungen, reines Blut in sie einzuführen. Die Kinder dieses Wesens sind aufgestiegen und werden daran arbeiten, ihre Pläne zu destabilisieren.

A: Aber die Menschen heiraten, bekommen Kinder...

A: Aber die Menschen heiraten, bekommen Kinder...

D: Dieses religiöse Heiratsding ist ein weiterer Schwachsinn.

A: Was bedeutet das?

D: Der Pate mancher Leute, die heiraten, ist in Wirklichkeit der Priester. Ich meine denjenigen, der die Verbindung vollzieht. Das können Sie oder jemand anderes sein. Das Problem ist, dass derjenige, der die Matrix um das Gleichgewicht der beiden bittet, selbst mit der Matrix verbunden sein muss. Sonst hat es keinen Sinn.

A: Kannst du dich etwas genauer ausdrücken?

D: Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll! Wenn der Priester schwerwiegende Verhaltensstörungen hat, wenn er ein Dieb ist oder seine Mitmenschen missachtet, wenn er seine Familie nicht respektiert, wird er die gleiche Art von Energien auf das Paar übertragen.

Mit anderen Worten: Selbst, wenn die beiden mit guten Gedanken ihren Weg gehen wollen, ändert der Priester ihr Programm. Das geschieht, weil sie offen sind und von ihm Einflüsse empfangen, Einflüsse, die Disharmonie erzeugen. Je mehr Zeit vergeht, desto schlimmer wird es, bis hin zur Trennung oder Gewalt. Ihre Nachkommen werden ebenso disharmonisch und gestört sein.

Mit anderen Worten: Selbst, wenn die beiden mit guten Gedanken ihren Weg gehen wollen, ändert der Priester ihr Programm. Das geschieht, weil sie offen sind und von ihm Einflüsse empfangen, Einflüsse, die Disharmonie erzeugen. Je mehr Zeit vergeht, desto schlimmer wird es, bis hin zur Trennung oder Gewalt. Ihre Nachkommen werden ebenso disharmonisch und gestört sein. Nachdem

sie so geboren wurden, nehmen sie sie mit und taufen sie, um sie den Anunnaki als Opfer darzubringen. ist Ihnen das klar?

Und dann wundern sie sich alle, warum die neuen Generationen so anders sind, warum es so viel Verbrechen oder Gewalt gibt, warum die Welt verrückt geworden ist.

A: Und wie sollen die Leute heiraten?

D: Man kann sich selbst heiraten, wenn man will. Man kann den Bund der Ehe vor der Matrix schließen, jemand kann einem dabei helfen, aber man muss aufpassen, wen man auswählt.

A: Ja, aber der Pomp, das Hochzeitskleid, die Gäste.

D: Sehen Sie... das ist alles nur Zirkus. Darauf haben die Anunnaki spekuliert. Es wird betont, was die Leute sagen. Es geht nicht darum, was du willst, sondern darum, was andere wollen. Es spielt keine Rolle, ob du Schauspieler werden willst. Mama sagt, du sollst Arzt werden, und das wirst du dann auch. Du wirst ein schlechter Arzt sein, der Menschen umbringt, anstatt ein guter Schauspieler zu sein, der Licht in die Herzen der Menschen bringt.

A: Und wer ist daran schuld? Wer wird dafür bezahlen?

D: Alle beide. Sowohl die Eltern als auch das Kind. In der nächsten Inkarnation wird es sich wiederholen, nur andersherum. Die Mutter wird das Kind sein. Bis einer von ihnen die Lektion verstanden hat und die Kette unterbricht. Und so ist es auch mit der Ehe. Nur wenn sich jemand entschließt und ein Beispiel gibt, werden die anderen es verstehen. So ist es eigentlich schon immer gewesen. Die Menschheit wird sich ändern.

A: Aber in manchen Religionen landen die Seelen der Ungetauften im Fegefeuer, in unserer lebt man in Sünde, wenn man nicht verheiratet ist.

D: War schon mal jemand im Fegefeuer und hat Bilder mitgebracht? Hat die Matrix im Fernsehen gezeigt, dass diejenigen, die nicht heiraten, in Sünde leben?

A: Aber warum gibt es dann die Ehe?

D: Die Vereinigung von zwei Wesen ist etwas Besonderes. Es bedeutet, dass die beiden kompatibel sind, dass sie die gleiche Energie, die gleichen Ideen, die gleichen Wünsche haben, dass sie sich lieben. Wenn das der Fall ist, braucht man niemanden, der die Verbindung besiegelt. Die Ehe ist anders. Sie wurde für kommerzielle Zwecke geschaffen. Gesetze wurden immer geschaffen, um Reichtum und Eigentum zu schützen. Die Ehen von Menschen mit Anunnaki-Blut wurden immer aus Eigennutz geschlossen. Entweder aus materiellen Gründen oder um die Abstammung zu bewahren.

A: Aber lieben sie nicht?

D: Nein. Sie sind anders. Sie kennen dieses Gefühl nicht. Sie können es nicht.

A: Ich möchte Sie nach der Weihe des Weins und des Brotes fragen. Ist die Kommunion in der Kirche real?

D: Alles ist real, wenn man daran glaubt.

A: Aber es wird gesagt, dass es das Blut und der Leib Jesu ist.

D: Wer auf der Welt trinkt menschliches Blut? Warum glauben Sie, dass Jesus uns sein Blut und seinen Körper geben wollte? Sind wir Vampire?

A: Es geht um Energie... das Blut ist eigentlich Wein, der geweihte Wein transformiert und hebt unsere Schwingung an.

D: Und ohne Wein kann man seine Schwingung nicht anheben? Glaubst du, dass dieses kleine Glas Wein dir hilft, anders zu werden?

A: Aber man sagt, dass er dich heiligt, wenn er in deinen Körper kommt.

D: Jede Nahrung, die du isst, kann das bewirken. Es liegt alles an deinem Denken. Dafür muss man nicht in die Kirche gehen. Außerdem, woher wissen Sie, dass die in den Wein gelegte Energie gut ist? Wenn der Priester wütend war, wenn er krank war... was für eine Energie kann ein Mann mit Krebs hineinstecken? Ich habe schon gesehen, wie Priester mit diesem Gefäß servierten und die Leute zu ihm gingen. Wenn er nicht in der Lage war, sich selbst zu unterrichten, kann man sich vorstellen, was für eine Ausstrahlung er auf sie hatte.

A: Aber die Heiligung wird durch den Heiligen Geist bewirkt!

D: Sie geschieht mit der Hilfe des Menschen. Der Mensch verbindet sich mit der Matrix. Der Mensch, jeder normale Mensch, kann das tun. Keiner ist näher oder weiter von Gott entfernt. Wir sind alle am selben Ort.

A: Hier widerspreche ich dir! Es gibt Menschen, die heilen, Wunder vollbringen.... sie sind anders.

D: Sie sind nicht anders. Sie sind bewusst. Aber ich verstehe nicht, warum sie anderen nicht den Weg zeigen. Es wäre doch einfacher, einem Menschen zu zeigen, wie er sich selbst heilen kann, als ihn selbst zu heilen. Außerdem könnte der geheilte Mensch wieder krank werden, weil er nicht seinen eigenen Weg gefunden hat, sondern an den Heiler glaubt.

A: Ich habe eine Frage. Du hast von Priestern gesprochen... Es gibt echte Priester, die wirklich Wunder wirken, die an ihre Mission glauben, die ihr Leben opfern, die den Menschen helfen.

D: Ja, aber das sind nur wenige. Sie sind sich der Schlechtigkeit der anderen bewusst, aber sie akzeptieren es, Teil der Organisation zu sein, weil sie die Menschen lieben. Sie wissen, dass sie die Welt einsam und allein lassen würden, wenn sie sie verlassen würden. Deshalb halten sie den Mund und gehen ihren Geschäften nach. Ich halte das für einen Fehler. Sie sollten den Mut haben, zu schimpfen und mit dem Finger zu zeigen. Die Menschen würden ihnen glauben und ihnen folgen. Das ist der einzige Weg, um eine neue, wahre und richtige Religion aufzubauen.

A: Vielleicht, wenn Jesus ein zweites Mal kommt. Aber ist der neue Jesus, ich meine der Körper, bekannt?

D: Ich kenne ihn nicht. Es gibt tatsächlich drei Möglichkeiten. Das heißt, es gibt drei Menschen, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich kenne sie nicht.

A: Warum sind es drei?

D: Weil das Kommen mit freiem Willen geschehen wird. Ich meine, derjenige, der es übernehmen wird, wird bewusst sein. Er wird wissen, wer er war und wer er ist. Es ist eine schwierige Aufgabe.

A: Aber eine wunderbare, denn er wird der Wegbereiter sein.

D: Wunderbar wird es nicht sein, denn er wird sterben müssen, um sich in die Seelen zu ergießen.

A: Stirbt er dieses Mal?

D: Ja, aber es wird eine andere Art von Tod sein. Es wird eine Wiedergeburt sein, denn er wird überall sein. Diejenigen, die bleiben, werden bei ihm sein, das heißt, bei der Matrix.

A: Aber derjenige, der ihn aufnimmt, wird weiterleben?

D: Ich weiß es nicht. Ich denke, er wird wählen können, aber was für ein Leben würde er hier führen, wenn er in der Matrix wäre? Ich meine im Herzen der Matrix. Er war Gott. Er war der Schöpfer.

A: Was ist die richtige und wahre neue Religion?

D: Gott existiert, ist in uns und um uns herum. Wir sind Götter. Wir, ich und du, dein Nachbar, deine Nächste sind gleichberechtigt, Brüder und wir brauchen niemanden, der uns den Weg zeigt. Wir sind Teil der Matrix, aber wir sind eins mit der Erde. Die Erde ist ein Teil der Matrix und bildet ein Ganzes mit dem Sonnensystem. Das Sonnensystem ist ein Teil der Matrix und ist eins mit dem Universum. Das Universum ist ein Teil der Matrix und bildet ein Ganzes mit der Matrix. Die Matrix ist ein Ganzes. Wir sind die Matrix.

A: Du meinst, wir haben uns selbst erschaffen?

D: Ja, denn am Anfang waren wir Teil der Matrix und haben an ihrer Entstehung mitgewirkt. Jeder von uns hat diese Information in sich. Das ist auch der Grund, warum wir unser ganzes Leben lang nach Gott suchen.

A: Und wir finden ihn nicht!

D: Nun, wenn man ihn in Gebäuden sucht! Sie haben Gott in den Mauern eingeschlossen, sie haben ihn ungreifbar gemacht, unantastbar, lästig, mürrisch, sogar taubstumm. Ihr Gott ist rachsüchtig, er hält an bestimmten Ritualen fest, an Kleidung, an Tüchern und Hüten... Du darfst nicht ohne Kopfbedeckung in die Kirche! Aber wenn du stirbst und in dein Matrix-Segment gehst, was setzt du dann auf deinen Kopf? Gibt es da keine Scham? Ärgern sie sich nicht darüber, dass du ohne Mütze gekommen bist?

Warum darf ein nackter oder schmutziger barfüßiger Mann nicht in die Kirche? Warum werden die Kerzen für die Toten auf der einen Seite und die für die Lebenden auf der anderen Seite angezündet?

A: Ich weiß es nicht. So ist es vorgesehen.

F: Von wem? Glauben Sie, die Toten kommen und schauen, wo Sie die Kerze angezündet haben? Alles, was zählt, ist Ihr Gedanke und Ihr Wunsch, dass Sie sich liebevoll an sie erinnern. Glauben Sie, dass sie sich in der Matrix mit dem Essen vollstopfen, das Sie als Almosen zubereiten, oder die Kleidung tragen, die Sie mit ihnen teilen? Nichts von alledem ist real. Es ist nur ein Zirkus. Bei Oma auf dem Land backen nur Witwen das Brot für die Kirche. Und warum?

A: Sie sagen, sie sind sauber, sie haben keine Ehemänner...

D: Sie sind wütend auf das Leben, auf das Alleinsein. Mit dem Tod ihres Partners haben sie ihre Polarität verloren, ihre Felder sind gestört... die Informationen, die sie erhalten, sind falsch... warum tun sie das? Warum nicht ein fröhliches, lebendiges, erfülltes, glückliches, gesundes Mädchen?

A: Ich weiß es nicht.

F: Damit nicht versehentlich ein Tropfen Licht und Glück in dieses Brot gelangt, das, wenn es versehentlich von einem echten Priester geweiht wird, bestimmte Wahrnehmungen oder Visionen auslösen könnte, und das wäre schädlich für ihn.

A: Aber Frauen, die Brot backen, müssen fasten, müssen beten.

D: Das Fasten ist ein anderer Unsinn. Gott hat ein Dekret erlassen und gesagt, dass wir eine bestimmte Anzahl von Monaten fasten müssen! Er hat sogar das genaue Datum festgelegt! An anderen Tagen ist es nicht erlaubt. Es ist verboten. Aber warum?

A: Ich weiß es nicht.

D: Weil sie zu diesen Zeiten sehr starke energetische Übertragungen machen, die assimiliert werden müssen. Durch das Fasten wird der Körper geschwächt und kann sehr leicht gestört werden.

A: Aber Fasten stärkt.

D: Ja. Wenn man es 3 Tage und nicht Wochen am Stück hält! Fasten destabilisiert und schwächt den Körper. Der Mangel an bestimmten Elementen führt dazu. Der Mensch sollte fasten, wenn er sich danach fühlt und wie lange er sich danach fühlt. Diejenigen, die jetzt auf dem Weg der Wahrheit sind, haben das Gefühl, dass sie nicht mehr länger fasten können, während sie fasten. Warum ist das so?

A: Und wann sollte man fasten?

D: Wann immer du willst. So viel ihr wollt und wann ihr wollt. Ich denke, wir sollten weniger Fleisch essen, aber ansonsten sollte der Mensch essen, was er will. Unser Organismus ist perfekt. Er verlangt nach bestimmten Nahrungsmitteln, wenn er sie braucht.

A: Was glauben Sie, was mit den Kirchenvertretern nach dem Sprung passieren wird?

D: Sie werden fassungslos sein, sie werden staunen. Die Leute werden sie ausbuhen. Einige werden es verstehen und sich ändern. Andere werden versuchen, sich neu zu formieren, ihre Sichtweise zu ändern, sich anderen Argumenten zuzuwenden, aber diejenigen, die sie aus dem Schatten heraus führen, werden verschwinden, und es wird für sie sehr schwer sein, neu anzufangen. Niemand wird ihnen glauben, und sie werden gezwungen sein, aufzugeben. Außerdem wird sich die ganze Welt verändern, so dass sie ihre Chance haben. Nur diejenigen in den großen Organisationen, die Führer, werden die Erde verlassen müssen, weil sie nicht mehr mit der Schwingung kompatibel sind. Diejenigen, die ihnen dienen, sind anders... sie sind nicht rein.

A: Aber diejenigen, die sich ändern werden, werden sie wissen, dass sie sich geirrt haben?

D: Wir alle werden wissen, dass wir einen Fehler gemacht haben. Eigentlich ist es kein Fehler, sondern eine Erfahrung, die wir machen mussten, um hierher zu kommen. Das Problem ist, dass wir dafür sehr lange gebraucht haben. Länger als es geplant war. Und sie, die Priester, haben erfolgreich zu dieser Verzögerung beigetragen. Sie haben uns im Dunkeln gelassen, sie haben unsere Träume, unsere Visionen blockiert, sie haben gesagt, dass das, was wir fühlen, nicht real ist, dass es vom Teufel kommt. Sie haben die Matrix in zwei Teile gespalten. Diejenigen, die für sie sind, kommen in den Himmel und die, die gegen sie sind, in die Hölle. In Wirklichkeit kommen alle in die Matrix und müssen sich in den nächsten Inkarnationen für ihre Taten verantworten. Die Hölle gibt es nicht. Die ist von ihnen.

Wenn es sie gäbe, wären die Anunnaki ihre ersten Bewohner, denn sie kennen keine Liebe, und nach dem, was sie uns lehren, gehen diejenigen dorthin, die ihre Brüder nicht lieben. Die Priester sollten auch dorthin gehen, denn Menschen mit Problemen und Nöten kommen zu ihnen, und sie helfen ihnen, aber nicht aus Liebe, sondern aus materiellem Interesse. Aber sehen sie, wie viel Weisheit es auf der Ebene der Matrix gibt? Die Hölle wurde nicht dafür geschaffen, dass die Menschen gleiche Bedingungen vorfinden. Sie beginnen alle am selben Ort und kehren dorthin zurück. Es ist perfekt. Den Teufel gibt es nicht. Es hat ihn nie gegeben und wird ihn nie geben.

A: Aber Exorzismen...

D: Erzählen Sie mir nichts davon... Ich habe das durchgemacht. Ich wurde zum Fasten gezwungen. Sie gaben mir ihr Wasser, ihr Brot und ihren Wein zu trinken. Sie versuchten, mich auf jede Weise energetisch zu entladen, aber es gelang ihnen nicht.

Ich hatte keine Probleme, aber meine Mutter... ihr war schlecht, sie musste sich übergeben, sie hatte Kopfschmerzen... vom Teufel, der sie festhielt... er wollte nicht herauskommen. Weißt du, was seltsam ist? Meine Großmutter ist ein Mensch, der weder lesen noch schreiben kann. Sie geht viel in die Kirche, sie gibt Almosen, sie hilft, aber sie hat mir insgeheim gesagt, dass meine Mutter verrückt ist, dass ich nichts habe, dass ich etwas Besonderes bin und dass ich ein großer Mann sein werde, dass ich groß sein werde... und dass ich sie nicht vergessen soll, wenn sie geht.

Auf dem Land bei der Großmutter ist ein alter Pfarrer. Ich mag ihn, weil er ein guter und ehrlicher Mann ist. Er hat dem Dorf und den Leuten viel geholfen. Und er nimmt Geld für seine Arbeit, aber er nimmt es, als ob es keine Rolle spielen würde. Er schaut es nicht an, er zählt es nicht. Und er tut, was man ihm beigebracht hat, aber weil er es mit Liebe tut, macht er es anders. Er hat einen besonderen Frieden. Er ist glücklich, und er liebt seine Arbeit. Ich kann nicht sagen, dass er Wunder vollbringt, aber zumindest richtet er keinen Schaden an. Ich habe ihn bei einer Hochzeit gesehen. Er tat es mit Liebe, mit Vertrauen in die Zukunft der Braut und des Bräutigams. Ich sah, dass er wirklich an die Ehe glaubte.

Ich habe gesehen, wie es um ihn herum strahlte, als er ihnen sagte, dass sie so schöne Kinder wie ihre Mutter und so kluge wie ihr Vater haben werden. Er schenkte ihnen sogar eine Ikone...

A: Apropos Ikone... was halten Sie von ihnen?

D: Es sind schöne Gemälde. Sie sehen gut aus an den Wänden.

A: Aber haben sie auch eine Wirkung?

D: Nein. Alles, was zählt, ist dein Glaube. Du kannst zu einem Katzenbild beten, oder zu einer Blumenvase... es kommt darauf an, wie du dich dabei fühlst.

A: Wie betet man zu einer Vase?

D: Genauso, wie man zu einer Ikone betet. Gott oder Jesus oder die Jungfrau Maria... hilf mir, gib mir... mach mich... nimm mich... hol mich... so.

A: Und hilft dir die Vase?

D: Genauso viel wie die Ikone.

A: Da bin ich anderer Meinung. Es ist wichtig, dass man zu einer Ikone betet. Der Mensch glaubt an sie, und wenn er glaubt, bekommt er Hilfe.

D: Ganz genau. Wenn du mit all deiner Kraft glaubst und zu der Vase betest, hilft sie dir. Sie werden sehen, probieren Sie es aus. Wie ich schon sagte: Es ist der Glaube und der Wunsch, der zählt. Du glaubst, dass Jesus in der Ikone an deiner Wand sitzt und darauf wartet, deine Wünsche zu erfüllen. Vielleicht ist es wie bei Aladdins Flaschengeist. Du reibst dreimal an der Ikone und er erscheint in Pluderhose und sagt: Ja, mein Herr! Vielleicht hat er sogar einen Turban auf dem Kopf. Das wäre doch cool! Ich hätte auch gern so einen Jesus. Meinen eigenen persönlichen Jesus. Ich kann ihn anrufen, wenn mir danach ist, und er soll meine Probleme lösen. So kann ich mich mein ganzes Leben lang entspannen. Egal, was passiert, ich habe ihn im Schlafzimmer.

Sehen Sie nicht, dass alles um uns herum eine Fälschung ist? Sogar Jesus haben sie zerstückelt, in kleine Teile zerlegt und an die Wand gehängt, damit wir nicht vergessen, dass er irgendwo weit weg

ist und uns anschaut. Da ist ein alter Mann mit Bart, der nackt an der Decke der Kirche hängt und seinen Finger ausstreckt.

A: Wirklich! Warum wird Gott als alter Mann dargestellt?

D: Um nicht greifbar zu sein. Um Respekt und Furcht zu zeigen. Er ist ein alter Mann, voller Muskeln, in ein Tuch gehüllt, denn er schämt sich seiner eigenen Nacktheit. Das Bild ist gut durchdacht. Er hat das Gesicht eines alten Mannes, damit wir uns vor ihm fürchten, damit wir nicht versuchen, uns mit ihm anzufreunden, er hat einen muskulösen Körper, damit wir uns vor ihm fürchten, um zu zeigen, dass er stark ist, dass er uns besiegen kann, und das Tuch ist nur um seine Hüften, damit wir erkennen, dass er definitiv ein Mann ist. Kannst du dir vorstellen, wie lustig es wäre, einen BH zu haben? Eigentlich wäre das richtig. Wenn wir ihn auf die Materie reduziert zeichnen würden.

A: Mit einem BH? Warum das?

D: Weil er sowohl Mann als auch Frau ist. Eigentlich ist er weder noch, denn er ist nicht materiell. Er ist die Matrix, aber wenn wir ehrlich sind... alles begann mit der Matrix... Frauen, Männer... wir sind alle er.

A: Wird es eine neue Religion geben?

D: Sie existiert bereits. Es ist der Glaube eines jeden. Jeder hat seine eigene Art, sich mit der Matrix zu verbinden. Alle müssen herausfinden, wie. Wenn die Menschen das tun, wird alles anders aussehen. Es wird anfangen, wie Inua zu sein. Aber bis dahin wird es noch eine lange Zeit dauern.

A: Aber nach dem Sprung wird es nicht mehr möglich sein?

D: Doch, aber der Mensch wird nicht in der Lage sein, die alten, überkommenen Gewohnheiten loszuwerden. Er wird immer noch nach Menschen suchen, die ihm helfen, mit der Matrix in Kontakt zu kommen. Hier werden wir die Korrektheit der Führer, der Priester sehen...

A: Aber sie werden wahrscheinlich anders sein.

F: Am Anfang nicht. Mit der Zeit werden sie erkennen, dass sie es müssen. Außerdem werden die Menschen beginnen, sie so zu sehen, wie sie wirklich sind. Sie werden instinktiv ihre Gedanken, ihre Gefühle kennen.

Ihr werdet sehen, dass es andere Wesen geben wird, nicht nur Priester, die der Menschheit helfen werden, ihre Mission zu erfüllen. Es wird anfangs schwierig sein, aber alles wird sich nach Plan entwickeln.

A: Was wird die Kirche tun, wenn die Menschheit von globalen Katastrophen heimgesucht wird?

D: Das, was sie bis jetzt getan hat, nämlich nichts. Sie wird sagen, dass die Menschen selbst schuld sind, dass sie böse sind, dass sie Gott vergessen haben.

A: Aber die Menschen werden in den Kirchen Zuflucht finden können?

D: In denen, die übrig bleiben werden. Einige Klöster und Einsiedeleien werden bestehen bleiben. Das wird ein Zeichen dafür sein, dass es dort den Weg zu Gott gibt.

Aber wir müssen uns vor der Orthodoxen Metropolie hüten. Sie wird stehen bleiben, aber sie ist nicht gut.

A: Warum?

D: Weil alles Böse von dort kommt. Dort gibt es böse Organisationen. Die Leute, die dort sind, haben nichts mit Gott zu tun. Sie sind eine Art Polizei. Aber böse. Sie haben verschlossene Seelen. Sie sind am weitesten von der Matrix entfernt. Das liegt daran, dass sie denken, sie seien die Matrix. Wissen Sie, was ich nicht verstehe, so sehr ich es auch versuche? Warum denken die Menschen, sie seien unsterblich?

A: Ich weiß es nicht.

F: Sie denken, dass sie für immer da sein werden, wo sie sind, dass sie immer das haben werden, was sie haben, dass sie schlauer oder besser sind als andere Menschen, dass sie individuell sind.

A: So wurde es uns beigebracht. Wir sind individuell, wir sind einzigartig in unserer Individualität.

D: Das ist falsch. Wir sind alle eins!

A: Aber ich will kein Bruder von Anunnaki sein!

D: Ihr seid auf demselben Planeten zur selben Zeit, also müsst ihr es sein. Und sie sind Brüder mit uns. Auch sie kamen aus der Matrix. Glaubt ihr, wenn sie zur Liebe fähig wären, würden sie sie nicht wollen? Liebe ist das, was auf der Matrixebene zu finden ist, aber sie wurden so entworfen und sie wollten es nicht anders haben. Das ist ihr einziger Fehler.

Das ist der Grund, warum ihre Rasse den Moment des Aussterbens erreicht hat. Das ist es, was die Kirche den Menschen beibringen sollte. Bedingungslose Liebe. Uns lehren, wie man liebt, was Liebe bedeutet, wie sie sich manifestiert. Es wäre so einfach. Es wäre wundervoll.

A: Ist in Ordnung, kehren wir zu den Chakren zurück. Ich wollte noch gern fragen, ob die Inuaki auch 7 Chakren haben?

D: Nein. Sie haben 10. Sie haben 7 wie die Erdmenschen, plus drei in Form von parallelen Scheiben über dem Scheitel des Kopfes.

A: Ich nehme an, dass wir uns ansonsten energetisch ähnlich sind?

D: Aber nein.

A: Aber worin unterscheiden sie sich?

D: Wir haben hier auf der Erde 7 Chakren, aber um unseren Körper herum befinden sich 7 Energiefelder mit unterschiedlichen Farben. Im Wesentlichen sind diese mit den Farben der Chakren identisch. Sie sehen aus wie konzentrische Luftballons, die ineinanderstecken.

A: Diese nennen wir bioenergetische Felder.

D: Gut, aber diese bioenergetischen Felder sind nur für die Erdmenschen typisch. Die Inuaki haben sie nicht mehr. Irgendwann vor langer Zeit haben sie sie gehabt, aber nachdem ihr Planet den Sprung gemacht hat, haben sie sich in perfekte Energiekugeln umgewandelt. Diese sind goldfarbig.

A: Was für eine Rolle spielen die Kugeln?

D: Es hilft, das Gleichgewicht im Körper zu regulieren und zu erhalten. Mit ihrer Hilfe kann man kommunizieren, weil diese sich vergrößern, wenn du es möchtest und sie erreichen dann die Person, mit der Du reden möchtest. Mit ihrer Hilfe kann sich auch die Merkaba aktivieren. Eigentlich passiert alles mit Hilfe der Kugel.

A: Und wir haben auch so etwas, nachdem der Sprung geschieht?

D: Ja, aber jetzt findet hier ein ungewöhnliches Experiment statt.

A: Das heißt?

D: Sie versuchen, den Sprung durchzuführen und den momentanen Körper zu behalten.

A: Aber haben die Inuaki ihre Körper nicht behalten?

D: Nur die Form. Ihre Körper sind leichter, energetischer geworden, im Wesentlichen hat sich der ganze Planet verändert, sowohl in der Konstruktion als auch energetisch. Jetzt versuchen sie, die Struktur zu erhalten und die Energie zu verändern. Die Menschen haben die Möglichkeit, ihren Körper so zu behalten, wie er ist. Das heißt, sie können ihre molekulare Struktur beibehalten. Nur die DNA wird verändert. Derzeit ist nur ein Viertel des DNA-Codes der Menschen aktiv. Der Rest ist inaktiv.

A: Und was bedeutet diese Aktivierung?

D: Durch die vollständige Aktivierung dieser DNS-Codes wird der Mensch in der Lage sein, Licht-, Schwingungs-, Klang- und Matrixinformationen im Körper zu bewahren. Das bedeutet, dass er permanent mit dem Puls und dem Atem des gesamten Universums verbunden sein wird. Er wird in Harmonie mit ihm funktionieren. Man muss die DNS als Sender von Licht, Klang und Schwingung sehen.

A: Wie meinst Du mit dem Puls des Universums?

D: Das Universum hat einen eigenen Puls, eine bestimmte Schwingung. Diese wird an die Galaxie übertragen, dann wird sie von der Erde aufgenommen, von wo aus sie vom Gehirn empfangen wird, das sie an das Herz weiterleitet, und dann verbreitet das Herz sie im ganzen Körper. Das geschieht jetzt so, aber wegen dieser Codes, die teilweise blockiert sind, bekommt der Mensch nur ein Viertel der Menge, die gesendet wird.

A: Bei Deiner DNS ist auch nur ¼ aktiv?

D: Nein, bei mir sind fast 70% aktiv. Tatsächlich bin ich damit nicht allein. Es sind viele.

A: Aber wieso aktiviert es sich nicht bei jedem?

D: Weil nicht jeder den Sprung machen wird. Wer nicht mit uns weiterkommt, für denjenigen hat es keinen Sinn, sich zu aktivieren. Sie mit diesen Codes in der Matrix zu belassen, würde eine ernsthafte Störung verursachen, sowohl für die Matrixsegmente, von dem sie ein Teil sind, als auch für sie als Wesen. Sie müssten in der Matrix bleiben, bis ein entsprechendes Ereignis auf einem anderen Planeten eintritt, und das wäre zu ihrem Nachteil, denn sie müssten in einem Leben all die störenden Gedanken-Energieformen auflösen, die sie in ihr Matrixsegment geschickt haben.

A: Und wann wird für diejenigen, die übrigbleiben die vollständige Codeaktivierung erfolgen?

D: Nicht bevor der Sprung stattgefunden hat. Sie fangen an, sich zu aktivieren, aber sie werden erst danach vollständig aktiviert sein.

A: Warum?

D: Weil die Erde erst nach dem Sprung in Ordnung kommen wird. Momentan leidet die Erde. Sie ist voll mit gegensätzlichen Energien.

A: Das heißt?

D: Weißt du, dass die einzigen Schwingungen, die zählen, Hass und Liebe sind? Alles andere ist von ihnen abgeleitet.

A: Aber der Mensch geht im Laufe eines Lebens durch beide Aspekte.

D: Ja, aber die Zeit ist gekommen, dass wir entscheiden, auf welcher Seite wir stehen wollen. Die Zeit ist gekommen, dass wir das erleben, was wir aussenden, denn die Erde nimmt von uns nichts mehr an, sondern gibt uns das zurück, was wir ihr in unserem Leben lang gesät haben. So ist es auch mit der Matrix. Es findet eine Art allgemeine Reinigung statt.

A: Vielleicht ist das der Grund für die vielen Krankheiten.

D: Es kann durchaus eine Erklärung dafür sein.

A: Und wie befreist Du Dich von den vielen negativen Emotionen?

D: Um Dich von den negativen Emotionen zu befreien, musst Du lernen, sie zu kontrollieren, sich ihnen zu stellen und sie in Liebe umzuwandeln.

A: Gut, aber wenn Du vor Hunden Angst hast, kannst Du nichts machen!

D: Aber doch! Sprich jede Nacht mit ihrer steuernden Koordinationskugel und schicke Gedanken der Liebe, Vergebung, Hilfe, an ihre Spezies in die Matrix. Das Gleiche kannst du mit all deinen Ängsten und deinem Hass tun. Alles muss gesucht, ins Bewusstsein gebracht und dann in Liebe und Licht umgewandelt werden. Das muss getan werden, bevor die neue Energie verkörpert werden kann.

A: Ist diese neue Energie eine besondere Energie?

D: Nein, es ist weibliche Energie.

A: Aber die gibt´s schon!

D: Ja, aber bis jetzt war es keine sich verwirklichende Energie. Die ganze Zeit hat die männliche Energie die Erde geführt. Das wird sich jetzt ändern. In der neuen Schwingung wird die weibliche Energie die männliche ausgleichen.

A: Ich ahne, dass es eine gute Sache ist! Ich habe gesehen, was mit der männlichen Energie passiert ist.

D: Natürlich ist es eine gute Sache, weil beide Energien die Erde schwingungsmäßig und energetisch ausgleichen wird. Es wird in gewisser Weise ein Gleichgewicht der Kräfte sein.

A: Es ist bekannt, dass sich die Kräfte neutralisieren, wenn sie gleich sind.

D: Was gut ist, weil Gleichgewicht Vollkommenheit bedeutet.

A: Aber die Frauen haben auch schon geführt.

D: Ja, dann sind die Männer gekommen, dann wieder die Frauen, dann erneut die Männer. Es hat vier solcher Zyklen gegeben und jetzt werden wir in den Fünften treten. Sie entsprechen tatsächlich bestimmten Elementen.

A: Welchen Elementen?

D: Erst war der Feuerzyklus, dann der Erdzyklus, gefolgt vom Luft- und dem Wasserzyklus.

A: Und was bleibt noch übrig?

D: Es bleibt der Ätherzyklus. Wir werden jetzt da eintreten. Ich denke an den Äther wie an den Matrixzustand. So wie in der Matrix alles im Gleichgewicht ist, muss auch hier so ein Gleichgewicht sein.

A: Sag mir, waren diese Zyklen vorher geplant?

D: Es ist alles geplant. Im Universum funktioniert alles nach einer gewissen Logik. Es passiert nichts zufällig.

A: Nach was für einer Logik?

D: Das sind universelle Gesetze. Das Universum funktioniert danach, aber es kommt alles aus der Liebe.

A: Wenn Du von der Liebe sprichst, meinst Du die irdische Liebe?

D: Die Liebe, die wir hier erfahren, ist nur ein kleiner Teil der in der Matrix existierenden Gedankenenergieform der Liebe. Ihr könnt sie hier nicht vollständig verwirklichen.

A: Könntest Du mir ein Beispiel geben?

D: Die Liebe des Universums ist eine Mischung von irdischer Harmonie, Frieden, Zufriedenheit, Respekt, Verständnis, dem Frieden mit uns selbst und dem absoluten Ruhezustand. So in etwa.

A: Ist es noch weit bis dahin?

D: Nein, ganz im Gegenteil, es ist bald soweit.

A: Du glaubst, dass die Menschen so schnell ihre Gewohnheiten aufgeben?

D: Ja, die, die bleiben werden, werden über ein neues Bewusstsein verfügen. Sie werden eine total andere Sichtweise auf alles haben. Sie werden automatisch mit der neuen Energie und Information in Verbindung sein und deshalb wird ihr eigenes Ich sich umwandeln, umformen. Bei jedem von ihnen wird das kommen.

A: Und wie wird sich das energetisch zeigen?

D: Mit der Öffnung der Chakren, die auf maximale Kapazität und mit optimalen Parametern funktionieren werden. In der Sekunde, in der das oberste Zentrum das Maximum erreicht, fangen die anderen drei sich zu aktivieren an. Die werden nicht nacheinander aktiviert, sondern wenn die erste Scheibe die maximale Aktivierung ihrer Hälfte erreicht, fängt die Zweite an, sich zu aktivieren. Wenn die erste ganz fertig ist, und die zweite bei der Hälfte ist, dann geht die dritte an. Wenn die zweite beendet ist, ist die dritte erst noch bis zur Hälfte aktiviert.

A: Und die Beendigung der dritten?

D: Das ist von der Person abhängig. Es ist nicht gesetzmäßig. Manche machen es schneller, andere langsamer. Erst dann wird die goldene Kugel aktiviert, so wie es die Inuaki getan haben.

A: Aber werden die Menschen dann nicht zu unterschiedlich sein?

D: Nein, weil die Aktivierung der Kugeln gleichzeitig abläuft. Allerdings hängt dies auch von der Schwingungsaktivierung der Erde ab. Das Aktivierungssignal der Matrix wird nur dann gegeben, wenn sowohl die Erde als auch die Menschen die gleiche Frequenz haben.

A: Aber, wenn es noch Menschen geben wird, die sich nie ganz aktivieren können?

D: Das ist unmöglich. Du musst verstehen, dass hier nur von Energie die Rede ist. Die Aufnahme ändert sich aber von Mensch zu Mensch.

A: Aber das kann ja dann 100 Jahre lang dauern!

D: Nein, auf keinen Fall.

A: Was meinst Du, wie lange wird diese Assimilation dauern? Ich meine maximal?

D: Ungefähr 3 Jahre, wenn wir mit der momentanen Zeit messen.

A: Du sagst immer momentane Zeit. Wie wird denn dann die Zeit gerechnet?

D: Es wird keine Zeit mehr geben.

A: Also, wir haben dann keine Zeitmaßeinheit, Stunde, Minute mehr?

D: Nein, weil es keine Zeit mehr geben wird.

A: Ja, aber dann gibt es keine Jahre mehr! Woher weißt Du dann wie alt Du bist?

D: Es gibt kein Lebensalter mehr. Du musst es so verstehen, dass die Zeit nur für das Denken gilt. Das Universum hat keine Zeit. Es existiert! Die Zeit ist wie eine Linie. Du gehst von einem Punkt weg und kommst bei dem anderen Punkt an. Im Universum sind Sie einfach überall, also müssen Sie nirgendwo hingehen oder ankommen.

A: Ja, aber man muss sich auf etwas beziehen können.

D: Ja, wir werden uns auf den Puls des Universums beziehen.

A: Du hast mir gesagt, dass ihr die Drehung Eures Planeten zählt. Es gibt also eine Zeiteinheit!

D: Das stimmt, aber die Rotationen sind durch den Puls des Universums gegeben. Inua ist wie das Herz der Matrix. Genauso wie unser Herz schlägt, so dreht sich Inua mit dem Puls der Matrix im vollkommenen Einklang.

A: Inua ist das Herz der Matrix?

D: Eines der Herzen der Matrix. Nur damit ich es erklären kann. Alle Planeten, die „den Sprung geschafft haben, werden in gewisser Weise zu Herzen. Das heißt, sie sind auf den Puls des Universums eingestimmt und befinden sich in Harmonie mit ihm.

A: Du hast gesagt, dass wir versuchen, im gleichen Körper den Sprung zu vollenden. Warum?

D: Weil diese Erfahrung noch nie zuvor gemacht wurde, und da alles im Universum erfahren wird, ist dieser Versuch an der Reihe.

A: Und hat sich das so ergeben, dass wir jetzt an der Reihe sind?

D: So könnten wir es sagen.

A: Aber taten nicht die anderen Planeten, die den Sprung gemacht haben, alle dasselbe?

D: Nein. Für jeden ergibt sich etwas Neues.

A: Und Du bist hierhergekommen, damit Du diesen Sprung erleben kannst?

D: Nein. Ich bin, wie auch die anderen Inuaki, gesandt worden, um einige Fragen für euch zu klären, denn ein Großteil des Versuchs besteht darin, das Bewusstsein auf der Massenebene zu erwecken, und das kann nur durch Boten geschehen.

A: Meinst du damit die „Was kommt als nächstes“-Fragen?

D: Nein, ich meine, dass die Erdbewohner erfahren und wissen müssen, wer sie in Wirklichkeit sind, woher sie kommen, wer sie führt und wo ihr Platz im Universum ist.

A: Wer sind wir?

D: (Stimme verändert) Ich bin Aghton und ich bin gekommen, um euch zu sagen, dass ihr Wesen des Lichts seid. Ihr seid die Kinder der Matrix, vielleicht eine ihrer vollkommensten Schöpfungen. Ihr verkörpert in euch alle Elemente der Matrix, sowohl schwingungsmäßig als auch energetisch. Ihr seid das Höchste, die Vollkommenheit, das Absolute, und deshalb müsst ihr beginnen, euch als solche zu manifestieren. Ihr wurdet aus dem Puls des Universums, dem Atem der Schöpferin und dem Willen Gottes erschaffen. Ihr seid seine Kinder und habt die gleichen Fähigkeiten, Potenzen und Eigenschaften. Jetzt ist eure Chance, aktiv zu werden, bewusst teilzunehmen, Mitschöpfer zu werden. Wacht auf!

Diese Worte hörend sehe ich, wie David auf dem Sofa zusammenbricht. Ich ging zu ihm und wollte ihn aufrichten, aber er öffnete seine Augen und sagte: Verzeihung, aber ich habe einen kräftigen Strom gefühlt, der durch meinen ganzen Körper gegangen ist und mir ist schlecht geworden. Ich schenke ihm ein Glas Wasser ein und vermeide es, ihm zu sagen, dass er die letzten Sätze mit einer anderen Stimme gesprochen hat. Ich schaue in seine blauen Augen, die Augen eines siebenjährigen Kindes, und frage mich, wie viele Geheimnisse des Universums sich hinter ihnen verbergen können. Ich empfahl, dass wir heute hier aufhören, und wir beendeten das Gespräch.

VI.

A: Bei unserem letzten Gespräch sind wir da stehen geblieben, dass Du mit einer Botschaft hierhergekommen bist. Würdest Du sagen, worum es sich dabei handelt?

D: Ja, aber bevor ich ins Detail gehe, möchte ich einige Dinge von Inua erzählen.

A: Bitte schön.

D: Es ist schon sehr lange her, so ca. 800.000 Jahre – wenn wir mit der momentanen Zeit rechnen – da war Inua ein ähnlicher Planet wie die Erde. Anfangs haben Wesen sie bevölkert, die den heutigen Inuaki nur vage ähneln. Sie waren aber weder intelligent, noch besaßen sie die Fähigkeiten, die sie heute haben. Was sie besonders machte, war ihre Bodenzusammensetzung, die reich an Mineralien, Kristallen und Silizium war, und das Wasser und die Luft waren rein, weswegen sie leider Ziel der galaktischen Eroberer geworden sind.

Irgendwann ist auf dem Planeten ein Raumschiff gelandet. Es war ein kleineres Raumschiff, so ähnlich wie sie es heute noch benutzen, das von zwei sehr aggressiven aber hoch entwickelten Wesen gesteuert wurde. Diese Wesen haben den Boden untersucht, haben eine Probe genommen und haben zwei Inuaki-Kinder mitgenommen und sind wieder weggeflogen. der Bewohner des Planeten, die mit i h n e n in Kontakt getreten waren, hatten den Eindruck, dass sie von übernatürlichen Wesen besucht worden waren. Das lag sowohl an dem Schiff, mit dem sie gekommen waren, als auch an einem besonderen Teil, den sie im Boden hinterlassen hatten. Wenn wir es mit heutigen Augen sehen würden, würden wir erkennen, dass es einer Satellitenschüssel ähnelt, aber angesichts des niedrigen Entwicklungsstandes fingen die Bewohner an, es zu verehren. Seit diesem Besuch ist viel Zeit vergangen, etwa zwei Generationen … ist was nicht klar?

A: Aber lebten die Inuaki zu dieser Zeit so lange?

D: Nein, der älteste auf dem Planeten war ca. 40 – 50 Erdenjahre alt.

A: Hat Inua so ausgesehen wie heute? Ich meine die Landschaft, das Klima, …

D: Damals war Inua den Wetterbedingungen sehr ausgeliefert. Die Stürme waren kurz, aber sehr stark. So weit ich weiß, gab auch Winter, aber der war sehr kalt. Es gab Berge, Hügel und Ebenen, aber an anderen Orten als heute.

A: Gab es auch Gefahren? Fleischfressende Tiere oder Pflanzen?

D: Die größte Gefahr war im Wasser. Dort waren riesige krokodilähnliche Kreaturen, die manchmal aus dem Wasser herausgekommen sind und die Bevölkerung dezimierten. Deshalb schliefen die Menschen früher auf Felsen oder in Bäumen. Sie bauten sich eine Art Hütten aus dickem Pflanzengeflecht, ähnlich wie Lianen. Dort verbrachten sie die Nächte.

A: Haben sie Tiere gehabt?

D: Ja.

A: Haben sie sie gegessen?

D: Ja.

A: Haben sie ihre Lebensmittel zubereitet? Haben sie Feuer gekannt?

D: Ja, aber nicht so wie jetzt, sie konnten es nicht mit dem Feuerzeug oder Streichhölzern entzünden. Es gab bestimmte Stellen im Boden, wo es herauskam. Es war natürlich.

A: Und was haben sie noch gegessen?

D: Pflanzen, aber die haben sie nicht gekocht. Sie haben sie gepflückt und einfach gegessen. Egal wie es war, sie haben keine Kochtöpfe gehabt. Ihre Waffen waren größtenteils aus Stein, Holz und pflanzlichen Ranken.

A: Was aber haben sie getrunken?

D: Wasser.

A: Aus dem Meer?

D: Nein, aus Quellen, zum Meer runter zu gehen, haben sie Angst gehabt und dieses Meerwasser war nicht trinkbar.

A: Wieso haben sie so kurz gelebt?

D: Meistens wurden sie getötet oder haben einen Unfall erlitten. Dazu sind noch Krankheiten gekommen und die Kämpfe zwischen ihnen.

A: Warum haben sie gekämpft?

D: Weil sie in kleinen Gruppen lebten, wie Clans, und wenn sie sich begegneten, sind Kämpfe entstanden.

A: Haben sie Führer gehabt?

D: Der Führer war immer die älteste Person. Wenn diese gestorben ist, hat die nächstälteste seinen Platz übernommen.

A: Haben sie in Partnerschaften gelebt?

D: Nein, jeder war mit demjenigen zusammen, mit wem er wollte, aber nur innerhalb der Gruppe.

A: Ich verstehe.

D: Wie ich schon erwähnt habe, sind zwei Generationen vergangen seit dem Besuch dieser Wesen …

A: Ich habe noch eine Frage. Wie haben diese Wesen ausgesehen, die aus dem All gekommen sind?

D: Sie haben den heutigen Inuaki geähnelt, ich meine, ihre Gestalt war ähnlich, aber auf ihrem Rücken in der Linie der Wirbelsäule waren große grün-braune Stacheln, ihre Haut war rau und sie haben einen außergewöhnlichen Geruch gehabt …

A: Was für einen Geruch?

D: So komisch, wie eine Mischung aus Maus und Schwefel.

A: Sie waren aber Gute?

D: Am Anfang hielt man sie für sehr gut. Sie gewannen das Vertrauen der Menschen, weil sie in Begleitung von Wesen kamen, die den damaligen Inuaki ähnlich waren. Die Inuaki haben nicht bemerkt, dass sie tatsächlich die Nachkommen derjenigen waren, die sie mitgenommen hatten. Deshalb konnte das Treffen der zwei Rassen so ohne Probleme ablaufen. Diese neuen Bewohner brachten dem Planeten und den Bewohnern Fortschritt. Sie brachten sowohl einfache Werkzeuge als auch hochentwickelte Maschinen. Sie haben sie gelehrt, wie sie diese Geräte benutzen können und mit Feuer zu arbeiten. Sie wählten einige wenige aus und machten sie zu Anführern, denen sie beibrachten, wie man die Bevölkerung lenkt. Sie befestigten dünne, metallische Ringe an ihren Köpfen und sagten ihnen, dass sie auf diese Weise vor dem Bösen geschützt seien. Sie dezimierten die Angreifer im Wasser, um die Arbeit an und nahe der Meeresoberfläche zu ermöglichen. Was die Inuaki nicht bemerkt haben, war, dass ihre Nachfahren, die nach der Kolonisation geboren wurden, anders waren. Sie haben sehr den Urbewohnern geähnelt, aber sie waren viel geschickter und hatten mehr Fähigkeiten.

A: Warum?

D: Weil sie ihr eigenes genetisches Material mit dem der Inuaki kombiniert und dann eingepflanzt haben, so dass eine neue Generation entstanden ist.

A: Aber warum haben sie es getan?

D: Weil sie begabte Arbeiter brauchten mit gutem Urteilsvermögen, die die von ihnen mitgebrachten Geräte bedienen konnten.

A: Und was haben sie eigentlich gesucht?

D: Gold, Kristalle und andere Mineralien haben sie gebraucht.

A: Was haben sie damit gemacht?

D: Den Großteil der Materialien haben sie nach Hause gebracht. Allgemein haben sie diese zu ihrem Schiffsbau gebraucht, aber auch für ihre Rassenerhaltung war es für sie nötig.

A: Wer waren sie?

D: Sie nannten sich Anunnaki und kamen aus dem Draco-Sternensystem.

A: Und war diese Kreuzung nützlich?

D: Einerseits ja, weil die Inuaki sich gut entwickelt haben. Sie haben angefangen, Dinge zu verstehen, zu beurteilen und sich zu entwickeln. Sie bauten Häuser auf dem Land und organisierten sich in einer Art von Städten.

A: Und haben sich alle geändert?

D: Es gab noch einige isolierte Clans, die aber von den Anunnaki entfernt wurden, weil sie als aggressiv angesehen wurden.

A: Hat sich ihr Alter mit der genetischen Manipulation auch erhöht?

D: Die Lebenserwartung der Inuaki hat sich verlängert, hauptsächlich wegen der verschwundenen Gefahren. Es hat nie mehr einen Kampf, Gewalt, Mord gegeben und die Speisen sind auch abwechslungsreicher geworden, weil die Neuankömmlinge ihnen beibrachten, das Land zu bewirtschaften. Es gab zwar Arbeitsunfälle, aber die waren selten. Das einzige Problem war, dass ab und zu ein Inuaki verschwand, was die Anunnaki damit begründet haben, dass sie ihn in eine höher entwickelte Ebene gebracht haben, weil er etwas Besonderes sei. Man hatte ihnen sogar die Idee von höchsten Gottheiten, höheren Koordinatoren gegeben.

A: Wie eine so genannte Religion?

D: Ja. Aber es war eine falsche Religion. Die Inuaki hatten von ihren Vorfahren die Vorstellung geerbt, dass die Anunnaki in der Vergangenheit gekommen waren und etwas Besonderes zum Schutz hinterlassen hatten.

A: Und wie lange hat diese Kolonisierung gedauert?

D: Ca. 30.000 Jahre lang. So lange haben sie in Ruhe auf dem Planeten gelebt.

A: Und was ist danach passiert?

D: Einmal nahm ein Inuaki den Ring ab, den er bei seiner Geburt erhalten hatte. Am Anfang hat er ihn nur abgenommen, wenn die Anunnaki es nicht gesehen haben. Wenn er es öfters gemacht hat, hat er das wahre Ich seiner Herren erkannt, er hat sogar angefangen, ihre Schwingungen spüren und ihren schweren Geruch zu riechen. Einmal hat er gesehen, dass sie einen Inuaki gegessen haben.

A: Was soll das heißen, sie haben ihn gegessen?

D: Einfach so. Es war jedoch eine Art Ritual.

A: Was für ein Ritual?

D: Sie haben zwei Drähte an den Metallring befestigt, die wiederum mit einem riesigen Kristall verbunden war. Sie hängten ihn mit dem Kopf nach unten und schnitten ihm einen Schlitz in die Kehle. Das herauslaufende Blut haben sie in einer Schüssel gesammelt und jeder der Anwesenden hat davon getrunken. Das Opfer wurde dann gehäutet und das Fleisch wurde mit allen geteilt. Die Überreste wurden weggetragen und ins Meer geworfen.

A: Also waren sie böse?

D: Sie waren sehr böse. Heute wissen wir davon viel mehr. Sie ähneln Heuschrecken, die kommen, kolonisieren, töten, die Bodenschätze rauben, den Planeten beschmutzen und diesen dann verlassen, um nach einem anderen zu suchen.

A: Aber warum tun sie es?

D: Weil ihr Planet arm ist an Mineralien und momentan unbewohnbar. Sie sichern ihre Rassenerhaltung, aber dazu benötigen sie Kristalle. Ihre Raumschiffe bestehen aus Gold und Silizium. Sie können sich nicht gegenseitig umbringen, also müssen sie woanders nach Nahrung suchen.

A: Aber, sie ernähren sich nur mit Fleisch?

D: Sie essen nur Fleisch, aber sie laden sich auf mit … Gefühlen!

A: Was meinst Du mit Gefühlen?

D: Sie haben in dem Opferkristall, von dem ich dir erzählt habe, die Gefühle des Todesmoments gespeichert... und von Zeit zu Zeit berührten sie ihn, um seine Schwingung aufzunehmen.

A: Was meinst du mit Gefühlen des Todesmoments?

D: Im Moment des Todes ist die Energie sehr stark. Sie ist genauso stark wie im Moment der Empfängnis. Diese Energie wird eingefangen und nach Bedarf genutzt.

A: Okay, aber was hat diese Energie bewirkt?

D: Sie lebe von ihr. Du musst wissen, dass sie keine Spur von positivem Leben haben. Sie kennen die Liebe nicht. Sie sind nicht in der Lage, sie zu verkörpern. Sie sind die negativsten Wesenheiten im Universum. Sie haben kein Gewissen, kein Bedauern, kein Mitleid, keine Reue. Ihr einziges Ziel ist das Überleben der Spezies.

A: Und leben sie heute noch auf Inua?

D: Nein, sie haben den Planeten schon lange verlassen. Insgesamt haben sie 200.000 Jahre lang auf Inua gelebt.

A: Ich dachte, Du hättest 300.000 Jahre gesagt.

D: 30.000 Jahre lang haben sie die Inuaki in Sklaverei gehalten, könnten wir sagen. Die Inuaki haben sich gegen sie erhoben. Das waren gewaltige Zusammenstöße mit vielen Verlusten auf beiden Seiten. Die Situation schien geklärt zu sein, denn nach einer Weile beschlossen die Anunnaki zu gehen. Das war in Wahrheit ein Schwindel, weil sie es nur vorgetäuscht haben, dass sie gehen. Mit Hilfe einiger treuer Inuaki errichteten sie eine Art unterirdischen Stützpunkt, wo sie Zuflucht fanden und fast zweihunderttausend Jahre lang blieben. Von dort aus beherrschten sie den Planeten, indem sie immer noch dieselben Aktivitäten ausübten.

A: Und haben die Inuaki das nicht bemerkt?

D: Nein. Die Inuaki haben sogar Führer gewählt, die den Unterdrückern halfen. Sie spielten ein doppeltes Spiel und dienten in Wirklichkeit den Anunnaki.

A: Okay, aber irgendwann sind sie gestorben...

D: Ja, aber ihren Nachfahren haben sie ihr Erbe hinterlassen, welche speziell für diese Ziele ausgebildet waren.

A: Das bedeutet, dass Inua das Vorbild für die irdischen Königshäuser war?

D: Natürlich, denn es ist eine Form der Herrschaft in der Matrix.

A: Und wie kommt es, dass wir alle diese Form gewählt haben?

D: Weil es damals einstimmig akzeptiert wurde! Wenn du etwas akzeptierst und andere Menschen sich dir anschließen, dann hast du Zugang zu dem Segment der Matrix, in dem die Informationen sind, die es ermöglichen, die Idee zu materialisieren.

A: Und wie habt ihr es geschafft, dass sie weggegangen sind?

D: Dies geschah nach vielen Generationen der Versklavung der Inuaki. Irgendwann in der Geschichte Inuas gab es eine Schwingungsveränderung. Der neue Energiezustand erlaubte es den Anunnaki nicht mehr, das Land zu bevölkern. Sie konnten einfach nicht bleiben und verließen das Land von sich aus.

A: Und wo sind sie hin?

D: Sie haben sich anderen Himmelskörpern zugewandt. Im Allgemeinen suchen sie sich Planeten, die ihnen in Bezug auf Atmosphäre, Bevölkerung und Ressourcen zusagen.

A: Aber den Inuaki sind die Gene geblieben?

D: Ja. Ihre DNA ist noch heute in ihrer Struktur vorhanden. Sie brauchten etwa tausend Jahre nach dem Sprung, um sich von den negativen Einflüssen zu befreien. Ich meine vollständig.

A: Aber wie ich es verstanden habe, leben sie schon lange Zeit positiv.

D: Ja, was bedeutet, dass sich jeder ändern kann. Man muss es nur wollen.

A: Aber wussten die Inuaki schon vor dem Sprung, wer sie wirklich waren?

D: Nur einige. Es war alles gut organisiert. Inua wurde weiterhin versklavt von denen, die den Anunnaki gedient hatten. Es war alles so geregelt, dass die Wahrheit verschleiert blieb. Die das in Frage stellten, wurden getötet oder einer Spezialbehandlung unterzogen, mit der ihr Wille und Widerstand gebrochen wurde. Die Gesellschaftsstruktur war so angelegt, dass niemand etwas dagegen tun konnte.

A: Aber die heutigen Inuaki sind eigentlich die Kreuzung aus den alten Inuaki und den Anunnaki. Nicht wahr?

D: Ja.

D: Das heißt, dass die Inuaki auch wegen der Anunnaki so sind, wie sie sind.

D: Ja. Die heutigen Inuaki haben sich als Spezies auch durch den genetischen Einfluss der Anunnaki entwickelt.

A: Das bedeutet, dass die Anunnaki-Rasse eine höher entwickelte Rasse ist.

D: Sie waren den Inuaki in vielen Bereichen überleben. Einmal wegen ihrer Entwicklung der Intelligenz. Dann waren sie Telepathen. Sie beherrschten die Kunst der Fernkommunikation, sie hatten die Fähigkeit, Gedanken zu beeinflussen und nicht zuletzt verfügten sie über eine sehr fortschrittliche Technologie.

A: Also waren, was man heute als „Paranormale“ bezeichnen würden.

D: Ja.

A: Aber hat die Kreuzung nicht manche solche Eigenschaften auf die Inuaki übertragen?

D: Ja, obwohl sie sich sehr bemüht haben, es nicht zu tun. Das ist auch der Grund, warum die Inuaki über Tausende von Jahren mit verschiedenen Substanzen vergiftet wurden, die in das Wasser, den

Boden und die Luft eingebracht wurden.

A: Was für Substanzen?

D: Substanzen, die den Zugang zu dieser Art von Informationen blockierten. Diese Fähigkeiten konnten erst nach dem Sprung manifestiert werden.

A: Ich verstehe, aber der Punkt ist, dass die Inuaki wegen der Anunnaki so entwickelt sind.

D: Ja.

A: Also, wenn sie nicht gewesen wären, dann wären die Inuaki nicht das, was sie momentan sind.

D: Natürlich.

A: Das bedeutet, dass die Kolonisation irgendwie vorherbestimmt war, dass der Planet sich entwickeln kann.

D: Ja. Sie müssen auch irgendwie nützlich sein. Im Universum ist nichts überflüssig.

A: Sie diese Anunnaki eine uralte Rasse?

D: Sie gehören zu den ersten Wesen, die im Universum auftauchten.

A: Sind sie auch aus der Matrix gekommen?

D: Es kommt alles aus der Matrix und es kehrt alles dorthin zurück.

A: Aber sie haben einen eigenen Platz, ein spezifisches Matrixsegment. Wenn sie die Bevölkerung auf Inua genetisch verändert haben, sind die dann auch im Anunnaki-Segment gelandet?

D: Nein, sie bleiben im Matrixsegment der Inuaki. Der Planet und die Entitäten behalten ihre Zugehörigkeit.

A: Und die Inuaki, die sie vor der gesamten genetischen Manipulation getötet haben?

D: Sie gingen auch in das Matrixsegment des Planeten Inua, von wo aus sie in die Inkarnation zurückkehrten und die DNA der Anunnaki übernahmen.

A: Das bedeutet, dass Du nicht austreten kannst aus einem Segment, wo Du hingehörst, ganz gleich, wie entwickelt Du bist.

D: Richtig. Sie kommen alle auf einmal heraus oder gar nicht.

A: Aber unsere Heiligen, von denen behauptet wird, dass sie zu Gott gegangen sind?

D: Sie sind in die Matrix gegangen, in das Segment des Planeten Erde, von wo aus sie, wenn nötig, in die Inkarnation zurückkehren, oder bleiben als Koordinatoren dort. Das gilt vor allem für diejenigen, die alle Lektionen gelernt haben und dies durch Taten beweisen.

A: Ich verstehe das so, dass man, egal wie weit man entwickelt ist, nicht in ein anderes Segment wechseln kann, außer gemeinsam mit den anderen.

D: Ja. Wir sind alle eins. Wir und unser Planet. Nur zusammen können wir uns entwickeln.

A: Und wenn sich die Mehrheit entwickelt aber manche nicht. Was passiert dann mit denen?

D: Wenn wir den speziellen Fall der Erde nehmen, die sich auf große Veränderungen vorbereitet, dann sieht die Situation vielleicht ein wenig anders aus. Es kommt nicht oft vor, dass ein Astralkörper den Sprung schafft, es braucht Hunderttausende von Jahren der Vorbereitung. Während dieser Zeit

kommen die Menschen und inkarnieren, nehmen verschiedene Schwingungen an und erforschen den Planeten und seine Gefühle in allen Aspekten. Jetzt müssen wir, auf der Ebene der Matrix, bereit sein. Diejenigen, die nicht passen, werden in die Matrix gebracht, wo sie bleiben werden, bis der Sprung vollständig und stabil ist. Dann wird entschieden, wer von ihnen die Chance erhält, auf die Erde zurückzukehren.

Der Rest wird aus diesem Segment entfernt und in ein anderes, speziell geschaffenes Segment gebracht. Hier finden sich Seelen aus verschiedenen, aber kompatiblen Matrixsegmenten. Sie werden sich zu einem Ganzen vereingen und eine neue Matrixeinheit bilden.

A: Also, sie fangen wieder von vorne an?

D: Ja.

A: Und sie reinkarnieren sich erneut?

D: Ja. Auf einem anderen Planeten. Auf einem Neuen.

A: Also vergessen sie, dass sie schon gelebt haben?

D: Freilich. Da ist das Matrixgesetz.

A: Aber die Inuaki haben das gleiche Vergessen erfahren?

D: Natürlich. Wie ich sagte, es ist ein Gesetz.

A: Also, wer sich nicht der Mehrheit anschließt, wird uns verlassen.

D: Es könnte auch solche geben, die sich nicht der Minderheit anpassen.

A: Das heißt?

D: Der Planet macht einen Sprung. Die Menschen müssen es genauso tun. Diese Sache wird passieren! Es ist sicher, dass es so kommt! Diejenigen, die nicht bereit sind, werden automatisch aus dem Segment herausgenommen.

A: Aber Du hast gesagt, dass die Mehrheit den Ton angibt!

D: Ja, aber jetzt ist es ein Sonderfall, der selten vorkommt. Deshalb wird die ganze Erde genau beobachtet, zumal zum ersten Mal in der Geschichte des Universums versucht wird, den physischen Körper zu behalten.

A: Aber haben die Inuaki ihre Körper nicht behalten?

D: Doch, der Form nach, aber er hat nicht mehr die gleiche Struktur, die gleiche Dichte, das Gehirn wurde verändert, ebenso das Nervensystem. Jetzt sind sie anders als vorher, obwohl sie ihr Aussehen behalten haben.

A: Und wir bleiben dieselben?

D: Ja. Das ist das, was man will.

A: Aber wenn es nicht klappt?

D: Das weiß niemand außer Gott. Wenn es scheitert, bedeutet das, dass es so gewollt war.

A: Wenn es scheitert, was wird dann mit der Erde geschehen?

Die Planeten in unserem Sonnensystem haben begonnen, sich zu verändern. Und sie und die Sonne bereiten sich darauf vor. Es wäre eine unnötige Energieverschwendung, wenn die Matrix dies zulassen würde. Bedenke, dass es Millionen von Jahren gedauert hat, bis der Planet so weit gekommen ist. Warum sollte man sich die Mühe machen, an einen Punkt zu gelangen, an dem alles zerstört wird. Im Universum hat alles eine Logik, nichts ist verschwendet.

A: Aber es gibt eine geringe Möglichkeit, dass es nicht klappt.

D: Es gibt immer eine Möglichkeit dafür, aber ich denke, es wird schon gut gehen.

A: Wollen wir es hoffen.

D: Ich würde gerne aufhören. Das nächste Mal möchte ich über die Erde sprechen.

VII.

A: Du hast gesagt, dass Du über die Erde sprechen möchtest.

D: Ja. Ich wollte erzählen, dass alles, was auf Inua passiert ist, ich meine die Kolonisierung, das ist auch auf der Erde passiert.

A: Wer hat uns kolonisiert?

D: Auch die Anunnaki. Vor ca. 500.000 Jahren ist ein Raumschiff auf der Erde gelandet, welches Boden- und Wasser-Proben genommen hat und dann wieder abreiste, um dann nach einiger Zeit mit weiteren Schiffen ihrer Gesellschaft zurückzukehren und sich hier anzusiedeln. Die Ziele waren die gleichen. Sie wollten die natürlichen Ressourcen ausbeuten. Bei ihrer Rückkehr haben sie Inuaki mitgebracht von Inua. Weil es sehr mühsam wäre, den hier wohnenden Bewohnern beizubringen, wie sie mit den hoch entwickelten Geräten arbeiten sollten, haben sie die Inuaki eingesetzt, um zu arbeiten. Sie machten sich also an die Arbeit, aber es stellte sich heraus, dass ihre Kraft nicht ausreichte, und es kam sogar zu einem Aufstand der Inuaki.

Das hat sie letztendlich dazu gebracht, dass sie die hier lebenden Menschen zur Arbeit zwangen. Aber es hat sich auch wiederum herausgestellt, dass sie nicht genug entwickelt waren, um mit den Inuaki Schritt halten zu können, so haben sie alles nur durcheinandergebracht. Darum haben sie sich schlussendlich entschieden, die Gene der Erdbewohner zu ändern, jedoch benutzten sie nicht die DNA von sich, sondern von den Inuaki.

D: Das heißt, dass wir verwandt sind?

D: Ja.

A: Also wir verfügen über Eure DNA?

D: Ja. Ihr existiert als eine Spezies wegen uns. Dem genetischen Stand der damaligen Erde ist unser genetischer Stand draufgesetzt worden und so hat sich die heutige menschliche Rasse entwickelt.

A: Und warum ähneln wir Euch nicht?

D: Die Anunnaki behalten immer die äußeren Formen, weil sie sich der jeweiligen Umgebung anpassen. Die physischen Formen passen perfekt zum Planeten.

A: In der wissenschaftlichen Gemeinschaft gibt es die Hypothese, dass sich die menschliche DNA irgendwann in der Evolution verändert hat und dass wir sogar einen gemeinsamen weiblichen Vorfahren auf der Erde haben, der vor 180-300 000 Jahren in Afrika lebte.

D: Das ist richtig. Da fand die erste DNA-Änderung statt.

A: Die erste?

D: Ja, denn vor etwa vierzigtausend Jahren legten die Anunnaki ihr genetisches Material auf die bestehende DNA.

A: Aber warum?

D: Weil es zu dem Punkt gekommen war, an dem die Menschen angefangen haben, sich bewusst zu werden, wer sie sind, und sie haben gemeint, wenn unser Körperaufbau sich ähnelt, dann würden wir sie vielleicht akzeptieren.

A: Wir haben also die DNA der Inuaki, der Anunnaki und der primitiven Menschen.

D: Ja.

A: Wenn wir es logisch betrachten, dann sind wir mehr Anunnaki als die anderen?

D: Nein, weil die zweiten Änderungsversuche nicht bei der gesamten Bevölkerung vorgenommen werden konnte, und deshalb gab es eine Mischung zwischen denen, die die zusätzliche DNA direkt von den Anunnaki erhalten hatten, und denen, die sie nur von den Inuaki hatten. Es gab aber auch reine Linien, bei denen die Erhaltung des Anunnaki-Blutes streng beachtet wurde.

A: Aber heutzutage sind wir einheitlich, oder?

D: Nein. Sie folgen immer noch genau den gleichen Regeln. Es gibt immer noch reine Blutlinien.

A: Du willst damit sagen, dass immer noch solche Familien existieren, die ihre Abstammungen verehren und Blutvermischung nicht akzeptieren?

D: Ja.

A: Und was ist mit den Anunnaki passiert, als sie weggegangen sind?

D: Sie sind nicht weggegangen. Sie sind hier bei uns, genau wie auf Inua haben sie sich nur zurückgezogen.

A: Diese Theorie habe ich schon einmal gehört, aber ich weiß nicht, was ich glauben soll.

D: Ich möchte niemanden überzeugen. Ich möchte nur so viel sagen, dass sie es sind, die uns führen. Es ist tatsächlich wahr, dass sie aus dem Hintergrund die Welt lenken.

A: Sag mal, diese Anunnaki, sehen die aus wie Reptilien, sind aber zweibeinig?

D: Ja.

A: Es gibt Stimmen, die sie als Reptilienrasse bezeichnen.

D: Sie können sie nennen, wie Sie wollen, aber diese Anunnaki sind die direkten Nachkommen der Anunnaki.

A: Ich kenne die Theorie, aber es fällt mir schwer, an sie zu glauben. Niemand hat sie gesehen, niemand weiß es genau...

D: Doch, sie wissen es genau, sie sind bekannt, sogar die Regierungen arbeiten für sie. Und auch wir sind ein Teil von ihnen.

A: So wie ich das verstehe, stammt nur ein Teil unserer DNA von ihnen.

D: Nein, wir haben auch einen Bereich des Gehirns, der für negative Emotionen und Aggression, zuständig ist.

A: Wie können sie uns denn deiner Meinung nach führen?

D: Vor ca. 6.500 Jahren haben sich die Anunnaki wegen der Massenaufstände entschieden, sich zurückziehen, aber nicht im wirklichen Sinne des Wortes, sondern nur um dann aus dem Schatten heraus zu arbeiten. Aus diesem Grund gründeten sie Geheimgesellschaften und formten einige der heutigen Religionen. Sie bildeten Priester aus und stellten sie in ihren Dienst. Sie führten Dogmen und verkürzte Halbwahrheiten ein, was sich als äußerst nützlich erwies, denn die Masse der Menschen begann, sie zu verehren und ihnen zu gehorchen.

A: Das bedeutet, dass sie alle auf irgendeine Weise indoktriniert wurden.

D: Nein, sie wählten einige wenige aus, die ihrer eigenen Blutlinie am nächsten standen, und diese profitierten von dem echten, unverfälschten Wissen. Sie waren es auch, die in ausgeklügelten Ritualen die Menschenopfer durchführten. Das Blut und die Organe der Opfer wurden ihren Meistern geopfert.

A: Im Altertum gab es tatsächlich Menschenopfer, aber sie wurden zu Ehren der Götter dargebracht.

D: Ja. Diese Götter sind sie. Aber diese rituellen Opfer werden auch heute noch praktiziert. Sie müssen verstehen, dass sie davon abhängig sind, weil es ihre Nahrung ist. Einer der Zwecke dieser Geheimgesellschaften ist es, diese Lehren weiterzugeben. Heute sind diese okkulten Gesellschaften überall auf der Erde zu finden und in allen Lebensbereichen tätig.

A: Wie machen sie das?

D: Sie arbeiten durch Regierungen, Institutionen oder Unternehmen, das Bankensystem, die Armee und die Polizei, Gesetze, das Bildungswesen, die Medien. Sie sind überall, dank der Menschen, die ihnen dienen, Menschen, die sie ausgebildet haben, die wiederum andere ausgebildet haben und so weiter. Sie sind es, die uns führen und heute die Welt beherrschen.

A: Gut, aber wie haben sie es geschafft?

D: Sie sind eine uralte Rasse. Ihr Wissen ist sehr umfangreich und weit entwickelt. Sie beherrschen die Materie, kennen alle Aspekte des Universums, sie sind gute Astrologen. Sie können den menschlichen Verstand, das Wetter, die Energie, den Zustand der Seele beeinflussen, mit einem Wort, sie können alles tun, wann immer und wo immer sie wollen. Sie haben die Religion benutzt, um falsche oder verzerrte Wahrnehmungen zu ihrem Vorteil hervorzurufen. Sie haben die Menschen glauben gemacht, dass Astrologie und Initiationswissen satanische Lehren sind. Sie haben den Menschen die Idee vermittelt, dass Träume vom Teufel sind, obwohl der Teufel, wie wir ihn verstehen, in Wirklichkeit gar nicht existiert und Träume in Wirklichkeit Tore zum Universum und zur Matrix sind.

An allen segensreichen und potenziell ausstrahlenden Orten der Erde errichteten sie Denkmäler oder Bauten, um sie zu eliminieren. Sie wollten auf keinen Fall den Zustand der Täuschung, den sie in der Bevölkerung ausgelöst haben, stören.

A: Aber wie sind sie zur Weltherrschaft gekommen?

D: Mit Hilfe der Religion, die ein böses Programm der Indoktrination und der Vernichtung der Intuition eingesetzt hat, mit Hilfe der Politik und vor allem des Finanzsystems. Sie sind unsere Geldgeber. Sie geben uns zu essen, sie geben uns Wärme, Wohnung, Schulen, Ferien, Urlaub, Gesundheit, einfach alles. Die königlichen Familien sind ihre direkten Nachkommen. Ihr Blut fließt in den Adern unserer Präsidenten. Sie alle sind auf die eine oder andere Weise mit diesen okkulten Gesellschaften verbunden.

A: Aber sind sich diese königlichen Familien oder Präsidenten dessen bewusst?

D: Ja. Sie kennen ihre Abstammungen, achten sie und sind einverstanden mit den Beschlüssen der Organisation. Sie sind die, die manipulieren, regieren und unser Leben bestimmen. Wir werden für sie geboren, leben, arbeiten und sterben für sie.

A: A: Aber es gibt bestimmte spirituelle Bewegungen, die diese Dinge bereits wissen und sie sogar aussprechen.

D: Das stimmt, aber einige von ihnen werden von ihnen finanziert, um Zugang zu Informationen zu erhalten und diese zu verzerren.

A: Das bedeutet, dass es ein Teufelskreis ist. Egal was wir machen, wir bleiben Gefangene.

D: Nein. Wir müssen auf unsere Seelen hören. Das ist das Wichtigste! Niemand steht über der Schöpfung, wir sind alle gleich, deshalb darf uns auch niemand vorschreiben, wie wir zu denken haben und was wir glauben sollen, was wir wissen sollen…

A: Aber dennoch ist die Wissenschaft nützlich. Mit ihrer Hilfe haben wir uns entwickelt und gewisse Dinge wurden erklärt.

D: Die Wissenschaft gehört auch ihnen. Sie hat in gewisser Weise den Platz der Religion eingenommen. Die aktuelle Wissenschaft hat nichts mit der Matrix-Wahrheit zu tun. Sie ist eine manipulierte Wissenschaft, eine Wissenschaft, die speziell geschaffen wurde, um uns zu verwirren, um uns an Dinge glauben zu lassen, die nichts mit der Realität zu tun haben. An einem bestimmten Punkt in der Entwicklung des Menschen begannen Zweifel am religiösen Dogma aufzutauchen, und dann wurden die Anunnaki in eine Situation gebracht, in der sie einen Weg finden mussten, ihre Vorherrschaft fortzusetzen, zu indoktrinieren und zu belehren, und so entstand die Wissenschaft.

A: Aber wovor haben sie Angst?

D: Vor dem Moment, in dem der Mensch erwachen und erkennen wird, dass er jenseits des Körpers existiert, dass er Teil des Universellen Bewusstseins ist, dass er ein freier und unbegrenzter Schöpfer ist.

A: Und wenn sie das erkennen, was wird dann geschehen? Nichts!

D: Die Menschen werden sie besiegen und verjagen. Das Problem ist nur, dass sie nirgendwohin können. Ihr Planet ist am Ende, und der Zugang zu anderen Himmelskörpern ist ihnen versperrt. Sie haben den Punkt erreicht, an dem die Matrix sie als Spezies verändern wird, was zum Aussterben und dann zur Transformation führt. Und das wollen sie nicht. Sie haben Angst.

A: Ich verstehe immer noch nicht, wieso können sie alles tun, was sie tun wollen? Wieso werden sie nicht entlarvt?

D: Wenn sie alles in der Hand haben und alles lenken, wer könnte sie enthüllen? Jeder, der etwas zu sagen versucht, wird als Scharlatan, verrückt oder böse abgestempelt. Unsere Schattenführer haben perfekte Programme aufgebaut, die den Geist und die Gefühle manipulieren. Sie bestimmen, wie wir

denken, an was wir glauben, wie wir reagieren, was wir essen, trinken und hören sollen. Alles ist programmiert und berechnet, ohne Ausnahme. Nichts entgeht Ihnen.

Denken Sie nur daran, dass, wenn ein Wissenschaftler eine Entdeckung macht, die ihnen nicht gefällt, hunderte aufspringen, um ihm zu widersprechen, und wenn sie eine so genannte wissenschaftliche Idee einführen wollen, kommen hunderte, um sie zu unterstützen. Es gibt Menschen, die nicht überzeugt werden können, die an das Gute glauben und es manifestieren. Sie werden entweder ausgegrenzt, verspottet, etikettiert, oder sie werden durch Unfälle, plötzlichen Tod oder Selbstmord aus dem Verkehr gezogen. Alles wird bis ins kleinste Detail berechnet und überwacht.

A: Gut, aber wenn es viele Menschen gäbe, die ähnlich denken würden, dann könnten sie dies alles nicht mehr machen. Sie können nicht einfach den gesamten Planeten töten! Vielleicht gibt es sogar Leute im System, die die Wahrheit kennen und sie sagen werden.

D: Diejenigen im System, die die Wahrheit kennen und sie öffentlich machen wollen, werden entfernt, also bedeuten sie keine Gefahr, was aber die große Masse anlangt … da sieht die Sache schon anders aus. Wir unterliegen mentaler Beeinflussung und wir sind auch mit Chemikalien kontrolliert und gelenkt.

A: Chemikalien?

D: Ja. Alles, was wir zu essen und zu trinken bekommen, die Medikamente, das Wasser, mit dem wir uns waschen, absolut alles ist programmiert.

A: Könntest du das ein wenig genauer erklären?

D: Alle Chemikalien, die dem Wasser und den Lebensmitteln zugesetzt werden, Konservierungsmittel, Lebensmittelzusatzstoffe, Medikamente, sind speziell darauf ausgerichtet, dass das menschliche Gehirn auf bestimmte Reize reagiert oder eben nicht reagiert.

A: Aber die Medikamente retten Leben!

D: Ja, manche. Aber andere sind dafür entwickelt, dass der Mensch sich von seiner primären Quelle entfernt.

A: Vielleicht, aber es ist sehr schwer, eine Grenzlinie zu ziehen. Was würden wir tun ohne Antibiotika, Impfstoffe…

D: Impfstoffe sind der größte Schwindel. Sie greifen das Immunsystem an. Bei der letzten Impfung, zu der ich gezwungen wurde, fühlte ich mich wirklich schlecht. Ich sah deutlich, wie die in meinen Körper eingeschleusten Mikroben meine Chakren angriffen, sie destabilisierten und sich dann in meinem ganzen Körper ausbreiteten und mein Lymphsystem und meine Drüsen negativ beeinflussten.

A: Aber die Medikamente tun auch etwas Gutes!

D: Ja. Aber man könnte auf sie verzichten. Sie schaden eigentlich mehr, als dass sie nützen. Krankheit ist ein Zeichen, eine Warnung, dass etwas, was Sie tun, falsch ist. Vielleicht ist der Ort, an dem Sie leben, verschmutzt, vielleicht ist Ihre Ernährung falsch, vielleicht sind Ihre Gedanken und Gefühle falsch. Anstatt Pillen zu schlucken, sollten Sie diese Faktoren überprüfen. Die Tabletten, wie ich es sehe, machen nichts anderes, als die Symptome zu unterdrücken, gehen aber nicht an die Ursache heran. In dem Moment, in dem man eine Pille schluckt, wird sie vom Körper abgebaut und in Energie umgewandelt. Diese Energie ist je nach der Substanz der Tablette unterschiedlich. Sobald sie in den Körper gelangt, reguliert sie die körpereigenen Sekrete, indem sie eine bestimmte Menge an Sekreten hinzufügt oder abzieht, was eine Verbesserung bringen kann, aber diese Methode ist nicht richtig,

nicht gut. Der Körper würde sich viel besser selbst regulieren, wenn die Ursache der Krankheit beseitigt wäre.

A: Vielleicht, aber die Erfindung der Gegenmittel war wunderbar.

D: Ja, aber die Wahrheit ist, genau das regelt Dein Organismus selbst. Je mehr Antibiotika Du einnimmst, umso mehr schützt sich der Körper, stellt sich selber ein, bis zu dem Punkt an dem er gar nicht mehr reagiert. Bakterien und Viren sind Teile unseres Lebens und des Planeten. Wir leben mit ihnen von Anfang an zusammen. Wir müssen sie annehmen.

Eigentlich weiß es unser Körper. Der Körper weiß, dass alles geregelt ist.

A: Aber, die Anunnaki, von denen Du behauptest, dass sie uns lenken, wo sind sie jetzt?

D: Sie leben hier mit uns. Sie sind unserem Blick verborgen, auch unserer zeitlichen Wahrnehmung. Sie sind, wenn man so will, in einer anderen Dimension, aber sie leben jetzt hier. Sie nehmen aktiv teil an unserem Leben, aber wir können nicht an ihrem teilnehmen.

A: Aber wo leben sie genau?

D: Sie haben riesige unterirdische Basen, wie Städte. Da wohnen sie, aber sie halten sich auch auf der Oberfläche auf. Sie sind unter uns und wir interagieren mit ihnen , aber wir merken es nicht.

A: Also wir sehen sie nicht, sind sie unsichtbar?

D: Nein, sie sind sichtbar, aber sie projizieren eine Art Energiefeld um sich herum, mit dem sie aussehen können, wie sie wollen. Deshalb kann man sie nicht erkennen.

A: Wie machen sie das?

D: Mit ihrem Geist.

A: Sie benutzen keine Geräte, nichts?

D: Nein. Ihre mentale Stärke ist der der Menschen weit überlegen, deshalb ist das für sie eine Art Spiel. Sie können ein Bild erzeugen, eine Art Projektion, ohne sich anzustrengen.

A: Und so gehen sie frei unter uns umher?

D: Sie gehen nicht nur umher, sie führen uns, sie leben mit uns. Manchmal sind sie sogar unsere Chefs oder Geliebten, Freunde...

A: Also könntest Du mit einem Anunnaki verheiratet sein, ohne es zu wissen?

D: Das wäre möglich, aber das kommt nicht in Frage, denn sie akzeptieren keine artfremden Verbindungen.

A: Nicht einmal mit ihrer eigenen DNA?

D: Nur in besonderen Fällen. Von Zeit zu Zeit wird beschlossen, die Blutlinie aufzufrischen, und dann werden Außenseiter akzeptiert, aber nur nach sorgfältiger Prüfung.

A: Welche Art von Prüfung?

D: Genealogische, persönliche, astrologische, charakterliche Aspekte und noch viele andere mehr …

A: Astrologische Aspekte?

D: Ja. An erster Stelle. Sie wissen, dass der Einfluss der Planeten den menschlichen Charakter bestimmt. Die Astrologie ist die älteste Wissenschaft. In ihr liegt das gesamte Wissen des Universums.

A: Ich wusste nicht, dass sie so wichtig ist.

D: Weil wir es nicht wissen sollen! Sie haben gesagt, dass die Astrologen Zauberer sind, dass sie vom Teufel kommen, aber jetzt, da sie mit solchen Etiketten nicht mehr beeinflussen können, suggerieren sie uns, dass es nur eine Zeitverschwendung ist.

A: Warum?

D: Weil man so mit dem Universum in Beziehung treten kann. Im Einklang mit den Sternen zu sein, bedeutet, im Einklang mit der Schöpfung zu leben. Wir alle werden, wenn auch auf einer unbewussten Ebene, von der Sonne, dem Mond und den Planeten beeinflusst. Die Erde ist ein riesiger Magnet, der sich um seine eigene Achse dreht und ein Magnetfeld erzeugt. Dieses Magnetfeld hat einen großen Einfluss auf das Leben auf der Erde. Es gibt kosmische Zyklen, Sonnenimpulse, elektrische Signale, elektromagnetische Stürme. Die Menschen sollten sich dieser Dinge bewusst sein. Es gibt gute Zeiten für die Aussaat, für die Ernte, für bestimmte Handlungen, für die Zeugung von Kindern, und im Gegensatz dazu auch schlechte Zeiten. Alles hat einen Sinn und ist nicht zufällig.

A: Aber das verstehe ich nicht. Warum sollten sie es verstecken? Es könnte für sie auch von Vorteil sein.

D: Es wäre nicht von Vorteil, weil der Mensch den Sinn des Lebens verstehen würde. Wenn er bewusst leben würde, hätte er Zugang zu den unerschöpflichen Ressourcen der Matrix. Er würde sich mit kosmischer Energie heilen, er würde seine Felder zum optimalen Zeitpunkt bestellen und das würde zu reichen Ernten, zu Reichtum führen. Sie würden keine Pestizide mehr verwenden, da es sehr einfach wäre, Schädlinge mit anderen Pflanzen zu bekämpfen, die in bestimmten Mondzyklen geerntet werden. Würde man die Sterne berücksichtigen, würden die Kinder besser, fähiger, mit einem anderen Programm, mit einer homogeneren Struktur geboren werden.

A: Wie kann man Schädlinge mit anderen Pflanzen bekämpfen?

D: Ja, Schädlinge können mit anderen Pflanzen bekämpft werden. Entweder man pflanzt bestimmte Arten zwischen die Gemüse- oder Getreidereihen oder man besprüht sie mit ihren Säften. Aber eine Pflanze zu pflanzen ist näher an der Wahrheit als sie zu töten.

A: Gib mir bitte ein Beispiel dafür.

D: Tagetes schützt Ihr Gemüsebeet, auch die Himbeeren und die Erdbeeren. Wenn man Tagetes hier und da, zwischen den Reihen und an den Enden pflanzt, ist Ihr Gemüsebeet geschützt. Das weiß ich sicher. Ich habe das auch schon meinen Großeltern gesagt, was sie am Anfang nicht glauben wollten, aber dann hat es sich bestätigt, dass ich Recht gehabt habe. Sie haben keine Probleme mehr mit den Erdbeeren.

A: Aber was macht Tagetes? Wie beeinflusst sie Schädlinge?

D: Sie sondert sowohl eine Substanz ab, die Schädlinge abwehrt, als auch eine spezielle Energie, die die Pflanze schützt und mit dem Energiefeld der Schädlinge in Kontakt tritt und diese zwingt, den Ort zu verlassen. Die Pflanze schützt sich mit Hilfe dieser Energie selbst, aber sie ist auch für die anderen Pflanzen in ihrer Umgebung nützlich.

A: Und gibt es viele solcher Pflanzenarten?

D: Ja. Eigentlich sind die alle Pflanzen zu etwas gut. Es ist nichts überflüssig. Die Menschen können sich damit auch behandeln, aber sie müssen zwei Dinge beachten: die astralische Zeit, wann sie sie pflücken und die Person, die sie pflückt.

A: Ist das wichtig?

D: Ja, denn zu bestimmten Zeiten haben sie eine maximale Heilwirkung, und der Geisteszustand des Sammlers ist sehr wichtig, denn er ist der erste, der seine Hände auf die Pflanze legt, um ihre Energie aufzunehmen oder sie zu verändern.

A: Das wusste ich nicht!

D: Die Person, die erntet, muss gesund, ruhig und ausgeglichen sein. Oder zumindest, wenn sie zur Ernte gehen, sollte sie sich sagen, dass sie friedlich, ruhig und gesund ist. Das ist sehr wichtig.

A: Ja, aber diese Dinge sind nicht bekannt.

D: Die Pflanzen sind wunderbare, gute, lebende Wesen. Sie sind dafür da, uns zu unterstützen und zu helfen. Traurigerweise töten wir sie, schneiden sie ab und schmeißen sie weg. So wie die Tannenbäume auch. Wenn du nur ihre Schreie hören könntest, wenn sie gefällt werden! Es ist sinnlos! Keiner hört sie!

A: Aber du hast gesagt, dir gefällt Weihnachten!

D: Ja. Sehr sogar, aber es geht um das Gefühl, die Stimmung. Mein Glück ist, dass meine Mutter schon vor langer Zeit einen Plastik-Baum gekauft hat. Er ist sehr schön, aber es zählt sowieso die Idee. Ich glaube nicht, dass ich zu Hause mit einem sterbenden Baum sein könnte und mich auch daran erfreuen könnte! Die Menschen haben die Fähigkeit, dass sie ihren Planeten töten können und sie sind noch glücklich dabei.

A: Das heißt?

D: Wir töten den Planeten, leeren seine Reserven und sind glücklich dabei! Aber davon möchte ich das nächste Mal sprechen.

A: Gut, dann hören wir jetzt auf.

Als David gegangen war, saß ich ein paar Minuten schweigend da und versuchte, die Informationen zu verarbeiten.

Ich erinnere mich, dass ich in David Ickes „Das größte Geheimnis“ von den Übersetzungen der Sumerischen Tontafeln las, welche sie 1850 450 Kilometer entfernt von Bagdad in Irak entdeckt haben. Die Schrift hat Zecharia Sitchin übersetzt, ein renommierter Forscher, Historiker, Schriftsteller und Linguist. Er behauptet, die Tafeln enthalten Informationen von einer hochintelligenten Rasse genannt die Anunnaki, welche in Sumer angekommen und vom Planeten Nibiru gekommen sind. Stichin glaubt, dass dieser Planet eine elliptische Bahn von 3.600 Jahren hat, die zwischen Jupiter und Mars beginnt und sich weit in den Weltraum jenseits von Pluto erstreckt. Die Karten zeigen auch das Sonnensystem und die Planeten mit phantastischer Genauigkeit und geben ihre genauen Größen und Umlaufbahnen an.

Sitchin sagt, dass diese Anunnaki vor ca. 450.000 Jahren auf die Erde gekommen sind, um Gold zu suchen. Sie reisten in eine Region auf dem heutigen Kontinent Afrika, um unsere Ressourcen auszubeuten. Zunächst wurde der Abbau von ihnen selbst betrieben, doch schon bald wurden sie entmutigt und die Elite beschloss, eine hybride Rasse zu schaffen, die diese Arbeit übernehmen konnte. Mehrere Varianten wurden ausprobiert, und schließlich wurde die heutige Form des

Menschen geschaffen. Die Tafeln beschreiben auch, wie die Anunnaki Blutlinien schufen, um in ihrem Namen über die Menschheit zu herrschen, und erzählen sogar, wie das Königtum entstand.

Es ist auch zu bedenken, dass in der Evolutionsgeschichte des Menschen bekannt ist, dass es vor 200.000 Jahren eine Verfeinerung der Rasse gab. Plötzlich wurde aus dem Homo erectus der Homo sapiens, und dann, vor etwa 35.000 Jahren, bekam er einen weiteren Schub und wurde zum Homo sapiens sapiens, also zum heutigen Menschen. Die Gründe für diese Evolutionssprünge sind unbekannt, und noch weniger können sie erklärt werden. Darüber hinaus haben wissenschaftliche Untersuchungen ergeben, dass wir alle einen einzigen gemeinsamen weiblichen Vorfahren haben, der vor 140-300.000 Jahren in Afrika lebte.

VIII.

A: Wir waren bei der Tötung des Planeten stehengeblieben. Was wolltest Du davon erzählen?

D: Stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn die Mikroben, die in unserem Körper leben, anfangen würden, uns Blut wegzunehmen, um es als Treibstoff für ihre Autos benutzen würden, oder sie würden Knochen wegnehmen, die sie sich um den Hals oder den Arm hängen, um damit angeben zu können, wenn sie unsere Haare abschneiden oder verbrennen oder verschenken würden, wenn sie zu jemand zu Besuch gehen, damit derjenige das dann wegschmeißt. Ungefähr das tun wir der Erde an. Wir quälen, verstümmeln, zerstückeln, foltern sie und das alles tun wir im Namen von Wissenschaft, Fortschritt und Wohlstand. Das ist es, was wir von den Anunnaki gelernt haben, verwüsten und Ressourcen ausbeuten. Das ist es, was wir am besten gelernt haben.

A: Wenn wir es nicht nutzten, was würden wir dann machen, womit würden wir dann fahren, wie würden wir Wärme bekommen, was würden wir essen?

D: Wir könnten all dies durch die Kraft unseres Geistes, durch unseren einfachen Wunsch tun.

A: Gut, aber niemand lehrt uns das. Warum bringen sie es uns nicht in der Schule bei?

D: Weil die Schulen auch unter der gleichen Kontrolle stehen. Die verborgenen Organisationen haben sich zum Ziel gesetzt, das Bildungssystem zu destabilisieren, und das ist ihnen sehr gut gelungen. Die gesamte Bildung basiert auf logischem und rationalem Denken. Die Informationen sind so strukturiert, dass sie jede Spur von Intuition und jeden Zugang zur Matrix auslöschen. Die Kinder werden von ihren Lehrern und Beratern zu Robotern gemacht, denen das Recht auf freie Meinungsäußerung verweigert wird.

An diesen Angriffen nehmen auch die Eltern teil. Wie oft haben Sie schon von den Erwachsenen gehört … du musst lernen, pass auf, was der Lehrer sagt, wenn es im Buch steht, muss es so sein. …

A: Okay, aber wir können nicht einfach zu Hause bleiben, wir würden alle als Analphabeten enden!

D: Wir müssen nicht zu Hause bleiben, ihr Erwachsenen müsst nur das System ändern. Ihr müsst es nur wollen, dann wird es sicher auch gelingen.

A: Man kann nicht sagen, dass es keine nützlichen Fächer gibt... wie Geschichte, Biologie.

D: Sie könnten nützlich sein, wenn die Informationen wahr wären. Was lernen wir in den Schulen? Ihre Wahrheit! Was haben wir gelernt? Ihre Wahrheit! Was macht ihr jetzt? Ihr arbeitet für sie!

Was werden wir sein, wenn sich das hier nicht ändert? Wir werden auch für sie arbeiten. Das ist ein Teufelskreis, aus dem wir Kinder nicht herauskommen, auch wenn wir fühlen oder wissen, dass es

falsch ist. Wegen Euch. Ihr seid diejenigen, die das akzeptiert haben, die ihre Geschichten schlucken, aus Faulheit, Bequemlichkeit, aus Hoffnungslosigkeit oder einfach deshalb, weil Ihr mit Eurem Leben zufrieden seid. Wenn ihr alles habt, wieso solltet ihr mehr wollen?

A: Ganz so ist es nicht. Wir haben ein System übernommen und führen es weiter...

D: Ihr habt ein System übernommen, das noch nie angemessen war und erzwingt es weiter. Ihr seid schuld!

A: Aber was können wir tun?

D: Veränderung wollen. Euch aktiv beteiligen. Sie entlarven und der ganzen Welt zeigen.

A: Wen?

D: Die Anunnaki.

A: Wie denn, wenn wir sie nicht sehen?

D: Wünscht sie zu sehen und ihr werdet sie sehen! Es gibt tatsächlich Menschen, die sie sehen, wie ich. Sie sind unter uns, sie sind Teil unseres Lebens. Ich bin zu jung, um beachtet zu werden, und die Erwachsenen, die sie sehen, sprechen aus Angst vor den anderen nicht darüber.

A: Was ist also zu tun?

D: Diejenigen, die sie sehen, sollten es sagen. Sie sollten es zeigen. Sie zu sehen ist ein Geschenk des Schöpfers. Sie müssen es nutzen.

A: Warum sehen es einige und andere nicht?

D: Die das sehen, können es, weil sie eine bessere Verbindung zur Matrix haben. Dies wird erreicht, indem die Verbindung zwischen dem Körper und dem höheren Selbst erkannt wird. In dem Moment, in dem die Informationen zwischen den beiden Strukturen frei fließen, wenn der Fluss bewusst kanalisiert wird, entsteht Sichtbarkeit auf der energetischen Ebene und nichts kann verborgen werden.

A: Und diejenigen, denen diese Gabe nicht zur Verfügung steht?

D: Sie können ihre Kommunikation aktivieren, üben und dann kommt diese Gabe zum Vorschein und kann bewusst gemacht werden.

A: Aber wie denn?

D: Wie ich schon sagte, hat jeder Wunsch, jedes Wort, jede Idee eine Schwingung. Wenn du etwas denkst, verwandelt sich dieser Impuls in Gedanken-Energie-Form und greift auf ein bestimmtes Matrix-Segment zu, das es ermöglicht, diesen Wunsch zu verwirklichen. Es ist, als ob man einen Samen pflanzt und wartet, bis er wächst, um seine Früchte zu ernten. In der Tat hat der Mensch jetzt eine größere schöpferische Kraft als je zuvor.

A: Okay, aber wie können wir konkret diese höhere Vision erwecken? Ich glaube, du meinst das dritte Auge.

D: Man kann es auch Auge nennen, aber es ist das erste Auge, nicht das dritte Auge, weil wir uns auf die von ihm empfangenen Informationen verlassen sollten. Was wir mit unseren physischen Augen sehen, ist eine Projektion der Wahrheit, eine von ihnen, den Anunnaki, geschaffene und koordinierte Projektion.

A: Aber gibt es eine konkrete Technik oder ein Verfahren, gibt es bestimmte Schritte, die man befolgen kann?

D: Gewissermaßen. Der erste ist, dass Du die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Selbst wieder herstellst.

A: Was bezeichnest Du als höheres Selbst?

D: Es ist die Wahrheit. Es ist das richtige, wahre Wissen, das tief in uns verborgen liegt. Es ist der direkte Zugang zur Matrix, den jeder hat, der aber durch die bestehenden Interferenzen stark verdeckt ist.

A: Was für Interferenzen?

D: Die Anunnaki wollen nicht, dass die Menschen die Wahrheit erfahren. Deshalb vergiften sie uns mit falschen Informationen und Substanzen, die darauf ausgerichtet sind, uns in Lethargie zu halten. Diese Substanzen wirken wie Hemmstoffe auf die Zirbeldrüse und blockieren sie. Die menschlichen Drüsen sind sehr wichtig. Die Thymusdrüse zum Beispiel ist die Drüse, die, wenn sie bewusst aktiviert wird, das Leben verlängern kann. In der Tat ist jede Drüse für etwas anderes zuständig, aber alle könnten reguliert werden, wenn der Mensch Informationen aus der Matrix direkt und nicht aus dem unteren Erdfeld erhalten würde.

A: Was befindet sich im unteren Erdfeld?

D: Das ist der Ort, von dem wir unsere Informationen bekommen, wegen dieser künstlich geschaffenen Blockaden. Hier haben die Anunnaki alles hineingepackt, was böse ist, Angst, Hass. Angst, Phobie, Tod und vieles andere. Wir speisen uns davon, weil dies der einzige Ort ist, zu dem wir Zugang haben.

A: Aber wir haben auch schöne Gedanken…

D: Ja, aber die kommen aus dem Matrixfeld.

A: Und wo ist dieses untere Feld?

D: Um die Erde herum. Die Erde ist damit umhüllt. Alles, was als Information kommt, kommt hauptsächlich daher, nur ein kleiner Teil kommt aus der Matrix.

A: Und wie könnten wir auf die Matrix zugreifen?

D: Schafft die Verbindung zwischen dem Geist und dem höheren Selbst.

A: Wie denn?

D: Ich sage Dir ein Beispiel. Wenn ich Antwort auf eine Frage finden will und Aghton sie nicht beantwortet, schließe ich im Stehen die Augen und denke daran, mich mit der Matrix zu verbinden, um die Wahrheit zu erfahren. Ich tue dies und sage mir, wenn die Antwort ja ist, dann solle mein Körper sich nach vorne beugen und wenn die Antwort nein ist, dann solle mein Körper sich nach hinten beugen. Das ist sehr einfach.

A: Und die Antwort ist die richtige?

D: Immer. Probieren Sie es aus. Sie können mit Fragen anfangen, auf Sie die Antwort schon kennen. Sie müssen aber aufpassen, dass Sie nicht bewusst die Antwort geben. Sie solltest es zulassen, dass es Sie überrascht. Stellen Sie die Frage, als wenn Sie nichts wüssten.

A: Angenommen, ich habe diesen Schritt gelernt, was gibt es dann noch zu tun?

A: Aghton bat mich, Ihnen ein Verfahren zu zeigen. Sie legen sich an einem Ort hin, von dem Sie wissen, dass Sie nicht gestört werden, vielleicht sogar im Bett, bevor Sie schlafen gehen. Zuerst sagen Sie Ihrem Körper, dass er Ihnen helfen soll, alle giftigen Substanzen, die sich in ihm angesammelt haben und nicht der Wahrheit in der Matrix entsprechen, auf natürliche Weise und ohne, dass sie darunter leiden müssen, zu entfernen.

Eigentlich sollten Sie das jeden Tag machen. Es ist sehr nützlich. Dann bitten Sie Ihr höheres Selbst, mit Dir in Verbindung zu treten.

A: Wie drückt sich diese Verbindung aus?

D: Wenn ich mit meinem höheren Selbst spreche, gehe ich mit meiner Gedankenkraft an einen besonderen Ort. Ich hatte früher einen Lieblingsplatz bei einem Baum. Von dort aus konnte ich das Meer sehen. Sie können mit Ihrem Geist hingehen, wohin Sie wollen. Wo immer Sie wollen.

A: Angenommen, ich bin gerne in der Nähe eines Wasserfalls.

D: Sie gehen dorthin. Zuerst sehen Sie sich das Wasser und die Umgebung an, Sie versuchen, den Ort zu riechen, Sie berühren das Wasser, Sie fühlen es. Benennen Sie diesen Ort. Der geheime Ort Ihrer Wahrheit. Auf diese Weise wird niemand in der Lage sein, diesen Ort zu betreten. Er ist heilig.

Dann versuchen Sie, sich Ihres höchsten Selbst bewusst zu werden. Zuerst wirst du große Liebe empfinden. So groß, dass Sie das Gefühl haben, dass Sie nicht in Ihren Körper passt. Dann fühlen Sie einen Zustand der Entspannung, des Friedens. Wenn Sie diese Zustände erreicht haben, können Sie beginnen, mit der Matrix zu sprechen, ihr zu sagen, was Sie wollen. Aber Sie müssen wissen, dass nur die Wünsche, die sich auf Sie selbst beziehen, in Erfüllung gehen. Sie können Ihr höheres Selbst nicht bitten, Ihre Großmutter zu heilen. Aber Sie können fragen, warum sie krank ist Sie können hier nur Absprachen treffen, die Sie betreffen. Nichts anderes.

A: Nehmen wir konkret an, ich möchte die Wahrheit sehen. Was soll ich sagen?

D: Ich möchte die Wahrheit sehen. Das war es. Ihr eigenes Selbst wird schon wissen, was es zu tun hat. Aber es gibt die Wahrheit nur in Teilen raus, nicht alles auf einmal, weil das menschliche Gehirn nicht auf einmal so viele Informationen aufnehmen kann.

A: Und wenn Du möchtest, dass es Dir besser geht und Du gesund wirst?

D: Ich möchte gesund sein. Dein Selbst zeigt zunächst, was es ist, das mit der Krankheit in Verbindung steht, und warum Sie krank sind. Sie können nur gesund werden, wenn Sie die Ursache, die die Krankheit verursacht hat, beseitigen.

A: Wie zeigt es mir das?

D: Entweder gleich, als Film im Kopf, oder eine Idee kommt Ihnen in den Sinn oder Sie werden etwas träumen. Sie sollten wissen, dass Sie keine Chance auf Heilung haben, wenn Sie sich nicht an das halten, was es Ihnen sagt.

A: Aber, wenn es eine karmische Krankheit ist?

D: Dann wird man Ihnen das zeigen, damit Sie es verstehen. Wir leben jetzt in Zeiten, in denen man diese Probleme, die aus der Vergangenheit kommen, auslöschen kann. Es kommt nur darauf an, dass Sie es wollen.

A: Und wenn ich die Anunnaki sehen möchte?

D: Dann sagen Sie, dass Sie die Anunnaki sehen möchten. Aber wie schon gesagt, müssen Sie sich zuerst von den Substanzen reinigen, die die Funktionsfähigkeit der Zirbeldrüse behindern.

A: Aber was sind das für welche?

D: Sie sind in so vielen Produkten enthalten. Ich habe sie in Säften und Lebensmitteln gesehen... aber das Giftigste ist in Zahnpasta. Es ist sehr clever, wie das gemacht ist, weil man uns zwingt, uns vor dem Schlafengehen die Zähne zu putzen, und das bleibt im Körper und wirkt die ganze Nacht.

A: Was für eine Substanz meinst Du?

D: Fluorid!

A: Aber das ist gesund für die Zähne!

D: Es hat keinen Einfluss auf die Zähne. Es wird speziell als Zirbeldrüsenhemmer verabreicht. Das weiß ich mit Sicherheit. Ich wurde einfach gezwungen, es zu nehmen.

A: Und Du glaubst, dass es giftig ist?

D: Hundertprozentig!

A: Aber was ist der Sinn dieser Massenvergiftung?

D: Sie zielt vor allem auf die nach 1960 Geborenen ab. Damals begann sich das Karma der Erde zu bereinigen und die höheren Wesenheiten konnten in die Inkarnation kommen. Sie waren schon vorher da, aber ich spreche von einer Masseninkarnation, die sich nach 1990 und 1996 intensivierte.

Die Neuankömmlinge waren in der Lage, bestimmte so genannte paranormale Fähigkeiten zu entwickeln. Unter uns gesagt, ich verstehe nicht, warum man sie so nennt, denn sie sind ganz normal. Sie stellten eine große Gefahr für die Anunnaki dar, die ihre Tarnung nicht mehr aufrechterhalten konnten. Deshalb haben sie Untersuchungen gemacht und kam zu dem Schluss, dass der beste Weg, diese Tendenzen auszulöschen, die Einnahme von Substanzen war.

Da sie nicht die gesamte Bevölkerung zur Einnahme von Medikamenten zwingen konnten, fanden sie einen Weg, Lebensmittel zu vergiften. Das ist ganz einfach. Fällt Ihnen nicht auf, dass die Konzentration dieser Stoffe in Lebensmitteln und Getränken jedes Jahr zunimmt?

A: Nein.

D: Weil man sich daran gewöhnt und es einen nicht mehr stört. Ihr Pech, und eigentlich auch unseres, war, dass sie erkannten, dass sie mit diesen Substanzen bald nicht mehr viel ausrichten konnten, und so erfanden sie andere, viel mächtigere Geräte, um Störungen zwischen uns und der Matrix zu erzeugen.

A: Was für Geräte?

D: Funkrelais, Handys, Beschuss mit Gammawellenenergie.

A: Das glaube ich nicht.

D: Warum?

A: Weil, wenn wir sterben, was machen sie dann?

D: Wir werden nicht alle sterben. Es werden immer mehr sterben, aber nicht das vollständige Volk. Die bleiben, werden ihre Sklaven. Sogenannte lebendige Puppen. Das ist es, was sie möchten, aber ich weiß es ganz genau, dass es nicht so kommen wird.

A: Aber was passiert dann?

D: Es wird gut und schön. Momentan arbeitet die Matrix an der Anpassung der Erde. Wir werden Probleme haben, sowohl in Bezug auf die Erdkruste, die Atmosphäre, das Klima und die Wirtschaft.

A: Ich weiß, du hast es mir gesagt. Lass uns Handwerkszeug und Saatgut kaufen. Ein Landhaus...

D: Ja. Das wäre gut.

A: Nun, wir können auch eine Geldreserve halten und bei Bedarf darauf zurückgreifen.

D: Bald wird das Bankensystem zusammenbrechen. Überall. Das Geld wird wertlos sein.

A: Was meinst Du mit „bald“?

D: Gegen Ende 2009 oder Anfang 2010.

A: So schnell?

D: Ja. Je früher, desto besser, denn die Erde muss von diesen Schwingungen und von allen finanziellen Manipulationen gereinigt werden. Zu lange haben wir unter der Herrschaft der Anunnaki gestanden.

A: Und was essen wir dann?

D: Das was wir haben oder produzieren. Es müssen einige Lebensmittel in Reserve sein, es ist wichtig, dass wir es wissen.

A: Das hört sich nicht so gut an!

D: Es ist sehr gut. Ich persönlich kann kaum erwarten, bis wir schon über das Jahr 2012 sind, eigentlich stabilisiert sich nach Februar 2013 alles, und eine neue Ära wird beginnen. Eine Ära der Erde und ihrer Bewohner. Eine Ära des Guten, des Friedens. Die Erdbewohner sind gut. Alle, die aus der DNA der Inuaki hervorgegangen sind, sind etwas Besonderes. Fast alle kommen weiter.

A: Aber wie viele sind es?

D: Sehr viele. Ich weiß nicht, wie viele es sind, aber ich sehe sie auf der Straße. Ich erkenne sie als Geschwister. Rumänien ist in dieser Hinsicht sehr rein. Hier findet man nur wenig Blut der Anunnaki. Es gibt sie auch hier, aber nur sehr wenige.

A: Aber wie erkennst Du sie?

D: Ich erkenne geliebte Menschen an ihrer Schwingung. Ich sehe sie an und weiß es. Du kannst dasselbe tun.

A: Und die Negativen?

D: Probieren wir es aus! Schauen Sie der Person in die Augen, mit der Du redest. Beachte nicht ihr Lächeln oder ihre Gestik. Schauen Sie ihn an und fragen Sie sich, ob er Inuaki oder Anunnaki ist. Das höhere Selbst wird Ihnen antworten.

A: Und wenn ich es erfahre, dass es ein Anunnaki ist, was soll ich dann tun?

D: Bitte das Selbst, dir seine wahre Natur zu zeigen, dann wirst du verstehen. Alles, was du tun musst, ist sie zu meiden. Ignoriere ihren Rat und ihre Führung.

A: Aber sie wissen selbst, dass sie Anunnaki sind?

D: Manche schon, aber der Großteil nicht. Nur die an der Spitze wissen es. Man hat ihnen

ihren Zustand erklärt und sie haben ihn akzeptiert, und sie haben bewusst daran gearbeitet, den Planeten zu versklaven.

A: Und die, die das nicht wissen, können wir ihnen nicht helfen?

D: Nein. Weil sie zum Bösen neigen. Das kommt von irgendwo in ihrem Inneren. Was glaubst du, warum es diese Finanzsekten gibt, warum nur manche Menschen sich bestimmten Organisationen anschließen, warum nur manche Menschen ihren eigenen Vorteil auf Kosten ganzer Menschenmassen sehen?

A: Und was wird mit diesen Menschen passieren?

D: Sie werden ihren eigenen Wegen folgen. Wir können uns nicht in den Matrixplan einmischen.

A: Aber wenn es trotzdem Personen gibt, die sich ändern möchten? Ist es für sie nicht erlaubt, dass sie bleiben können?

D: Nein. Sie können sich nicht der neuen Energie anpassen. Sie haben einen anderen Aufbau. Sie gehen ihre eigenen Wege.

A: Ich glaube trotzdem nicht, dass alle, die Anunnaki-Blut haben, zu einer Gruppe gehören. Es muss Menschen geben, die zu keiner Gruppe gehören?

D: Glaube mir, dass es keine gibt. Das ist etwas, die man nicht erklären kann. Sie erkennen sich auf einer Schwingungsebene, und obwohl sie sich vielleicht nicht bewusst sind, warum sie das tun, gruppieren sie sich in Organisationen.

A: Und jede dieser Organisationen verfügt über die Anunnaki-DNA?

D: Nein. Es sind auch solche dabei, die nicht diese DNA haben. Für diese gibt es noch die Chance, sich zu ändern.

A: Aber was meinst du, warum sie sich diesen Gruppen angeschlossen haben, wenn sie es selbst nicht gespürt haben?

D: Aus Neugier, Angst oder der Sehnsucht, in der Hierarchie aufzusteigen, weil es momentan das Beste zu sein scheint. Vielleicht haben manche es von ihren Eltern übernommen, die ihnen eine falsche Wahrheit gezeigt haben. Es könnte viele verschiedene Ursachen haben.

A: Und was müssen diese tun, damit sie sich den neuen Schwingungen anpassen können?

D: Nichts. Das entscheidet die Matrix. Wenn die durch sie mitgebrachten Störungen nicht so gefährlich sind, dann wird ihnen erlaubt, aus dem Matrixsegment der Anunnaki auszutreten. Aber, wenn die durch sie verursachten Störungen schwerwiegend sind, dann ist war's das … Das war dann ihre eigene Entscheidung und sie werden damit weitermachen … leider!

A: Aber ich meine, dass sie noch eine Chance bekommen sollten. Sie haben es nicht gewusst!

D: Wir können Ihnen nicht helfen. Das können nur sie. Sie können die Matrix fragen und ihr höheres Selbst befragen. Nur dann werden sie die Antwort auf diese Frage finden. Wenn sie keinen Zugang zu dieser Frage haben, dann ist das Problem groß. Ich weiß nicht, was sie noch tun könnten.

A: Sag mal, sind es viele, die sich in dieser Organisation engagieren, aber kein Anunnaki-Blut haben …?

D: Ja. Viel mehr als es sollte.

A: In unserem Land auch?

D: Ja. Wirklich sehr viele. Leider, weil etwas Besonderes passieren wird.

A: Ja, Du hast es schon gesagt.

D: Ich würde gerne aufhören.

Als David weg war, habe ich den Computer eingeschaltet und Fluorid und Zirbeldrüse eingetippt. Ich war überrascht, in welchen Mengen ich Informationen über diese Themen gefunden habe. Die meisten Daten habe ich von der Adresse: http://www.Fluoridealert.org. Ich habe von hier erfahren, dass sie seit 1990 keine Untersuchungen mehr gemacht haben, wie das Fluorid auf die Zirbeldrüse wirkt.

Wir müssen wissen, dass die Zirbeldrüse eine kleine Drüse ist, die sich zwischen unseren zwei Gehirnhälften befindet. Ihre Funktion ist die natürliche Regulierung der Melatonin-Sekretion. Das Melatonin ist ein Hormon, das bei der Pubertätsentwicklung von Bedeutung ist und gleichzeitig den Körper vor freien Radikalen schützt, die für unsere Zellen sehr schädlich sind.

Der erste Pionier dieser Studien war Dr. Jennifer Luke von der englischen Surrey Universität, die bewiesen hat, dass die Zirbeldrüse das erste Ziel von Fluorid ist. Diese Substanz in großen Mengen eingelagert, führt zu großen Funktionsstörungen, löst vorzeitige Pubertät aus und erniedrigt im Körper den Schutz vor freien Radikalen.

Auf dieser Website erfahren wir auch, dass Fluorid ein Faktor ist, der genetische Mutationen beim Fötus verursachen kann, wodurch sich das Krebsrisiko erhöht Eine Reihe von Studien hat gezeigt, dass Fluorid auch Knochenkrebs verursachen kann. Natürlich befinden sich diese Studien noch in einem frühen Stadium der Laborforschung. Das Schlimme daran ist, dass sie nicht berücksichtigt werden, wie alles andere, was ihnen nicht in den Kram passt.

Überlegen Sie nur, was das für die Wirtschaft bedeuten würde, wenn sie bewiesen würden, das Fluorid giftig ist. Auf jeden Fall möchte ich Ihnen raten, diese Seiten durchzulesen.

Sie werden viele interessante Informationen darüber entdecken. Ich habe auch aus dem Internet erfahren, dass die Zirbeldrüse energetisch dem Körper hilft, sich den neuen Erdschwingungen anzupassen. Mir ist klar, dass wir diese Dinge zur Hand haben. Jeder kann sie abrufen und lesen, aber wir müssen darauf hingewiesen werden, wir müssen darauf aufmerksam gemacht werden, wir brauchen jemanden, der uns am Ärmel zupft. Aber warum?

IX.

A: Können wir heute über einige Behandlungen oder Therapien sprechen?

D: Ja.

A: Könntest Du etwas von die Krebsbehandlung erzählen?

D: Krebs tritt auf, wenn die Person aus der Harmonie mit der Matrix gerät. Wenn sie gegen ihre Mission verstößt, wenn sie aus der karmischen Regel ausschert, dann reagiert der Körper und die Krankheit manifestiert sich. Es kann auch eine mitgebrachte Krankheit sein, also die Seele tritt mit diesem Problem ein, aber sie hat immer die Möglichkeit der Heilung. Du musst wissen, dass es keine Strafe ist. Ganz im Gegenteil. Es ist eine große Hilfe. Diejenigen, die diese Möglichkeit haben, sich durch Krankheit zu reinigen, sind dem Schöpfer sehr lieb.

A: Das ist die absolute Krönung!

D: Warum? Würdest du es nicht vorziehen, dein Kind zu warnen, bevor es einen unwiderruflichen Fehler macht, unter dem es jahrhundertelang leiden würde? Das ist es, was die Matrix tut. Sie sendet ein Signal. Wenn der Mensch es annehmen würde, würde er sich aufrichten, sich von lebensfeindlichen Gedanken, Formen und Energien reinigen und gesund werden. Leider ist diese Erkenntnis nicht bekannt.

A: Nenne mir aber ein konkretes Beispiel, wie es gemacht werden sollte.

D: Ein konkretes Beispiel, an wen denken Sie dabei?

A: Ich habe eine Patientin mit einem Lebertumor. Was sollte sie tun?

D: Zunächst einmal sollte sie wissen, dass der Tumor eine lebende Entität ist und dass sie ihren eigenen Manifestationsmechanismus hat. Sie ist durch ein Programm in den Körper gelangt, das von Ihrer Patientin selbst ausgelöst wurde. Das Erste, was sie tun sollte, ist, mit ihm zu kommunizieren. Mit ihr reden, ohne Hass, mit Liebe, um ihr zu danken, dass sie gekommen ist, dass sie ihren Organismus krank gemacht hat, um ihr zu sagen, dass sie die Warnung, das Alarmsignal verstanden hat. Dann sollte sie ihren Lebensstil und ihre Denkweise ändern. Sie sollte sich weigern, mit negativen, pessimistischen Menschen zu verkehren, sich keine traurigen Geschichten anhören, keine Filme oder Nachrichten mit negativer emotionaler Ladung sehen, bewusst ernähren...

A: Was meinst du mit bewusst ernähren?

D: Ich meine eine Diät. Auf tierische Fette oder Lebensmittel mit Chemikalien verzichten, alles so natürlich wie möglich. Nur natürliche Seifen verwenden und Chlor und Fluorid vermeiden.

A: Und wie lange soll sie das tun?

D: So lange, bis der Tumor verschwindet.

A: Ist das alles?

D: Nein. Wie ich schon sagte, der Tumor ist eine lebendige Entität. Nachdem sie sich bedankt hat, muss sie ihn auch bitten, zu gehen, weil sie die Botschaft verstanden hat und weil sie bereit ist, ihr Leben zu ändern. Es ist sehr wichtig, dass sie tatsächlich sein Leben ändert, sonst hat sie keine Chance auf Erfolg. Sie soll gleichzeitig während sie mit ihm redet ihre Hand an die Stelle legen, an dem sich der Tumor befindet. Sie soll sich vorstellen, dass aus ihrer rechten Hand Liebe, Stille, Frieden, Annahme strömt.

Parallel zu diesen Übungen sollte die Person die Matrix um Vergebung bitten, und um die Auslöschung aller Störungen bitten.

Es kommt oft vor, dass die Matrix darauf antwortet. Sie schickt Ideen, Menschen oder Bilder von Ereignissen in den Kopf. Das bedeutet dann, dass das Problem sich dort befindet. Alles, was getan werden muss, ist, die Polarität dieser Aktion mental zu ändern.

A: Könntest Du es verständlicher ausdrücken?

D: Wenn ich mich mit der Matrix verbinde und der Nachbar in meinem Kopf erscheint, mit dem ich Streit habe, dann werde ich wissen, dass mein Problem da liegt. Ich muss versuchen, die Harmonie herzustellen. Der erste Schritt ist, dass ich mich bei der Matrix entschuldige und sie bitte, mir zu erlauben, diese Störung zu löschen. Dann versuche ich, Kontakt mit der Person aufzunehmen und ich versöhne mich mit ihr.

A: Gut, aber wenn die Person schon nicht mehr am Leben oder weggezogen ist und ich nicht weiß, wo sie ist?

D: Dann rede ich mit der Matrix und schicke mit meiner gesamten Liebe ihr Gedanken der Harmonie und bitte sie, dass sie alles an die Person zu übermitteln, egal wo diese ist. Das ist ungefähr so, als wenn Du für Deine Sünde betest, was tatsächlich Störungen sind. Die Matrix weiß, welche es sind und reagiert sofort, indem sie sie löscht.

A: Heißt das, wenn ich die Matrix um Vergebung dafür bitte, dass ich jemanden umgebracht habe, vergibt mir die Matrix?

D: Ja.

A: Dann kann ich das wieder tun?

D: Aus dem Herzen kommende Entschuldigungen meinte ich. Die Fehler wiederholen und dann um Vergebung bitten ist nichts andres als Heuchelei. Glaubst Du wirklich, dass die Matrix das nicht merkt? Das ist ungefähr so, als wenn Du Dich selbst betrügen willst.

A: Aber Mord ist Mord. Das verzeiht die Matrix?

D: Manchmal ist es nicht das, was es zu sein scheint, wenn man jemandem das Leben nimmt. Es kann ein Ausgleich für eine bestehende Störung sein. In diesem Fall wird der Mann auf der Erde mit dem Entzug der Freiheit bezahlen, aber in der Matrix wird nur die Löschung einer Tat aufgezeichnet werden.

A: Aber stellen wir uns vor, dass wir jemand töten und das nicht karmisch ist. Was passiert dann, wenn ich um Verzeihung bitte?

D: Wenn die Bitte aus vollem Herzen kommt, dann registriert das die Matrix. Die Störung kann jedoch nur durch eine Gegentat ausgelöscht werden. Das heißt, die getötete Person wird in einem anderen Leben zu deinem Mörder. Wenn Sie an den Punkt kommen, an dem Sie mit Ihrem Leben bezahlen müssen, wird die Matrix berücksichtigen, dass Sie die Tat aufrichtig bereut haben, und was als Mord gedacht war, wird zu einem Verbrechen und Sie werden verletzt oder haben ein Problem, aber Sie werden leben.

A: Also, wenn ich ein Bein oder einen Arm verliere, muss ich wissen, dass es einen Grund dafür gibt?

D: Natürlich.

A: Was ist mit Organ-Empfängern?

D: Ihr Leben wird von jemandem gerettet, der ihnen etwas aus einem anderen Leben oder aus anderen Leben schuldet. Manche sind edle Seelen, die wissen, dass jemand, der ihnen lieb ist, in der nächsten Inkarnation, in die sie geschickt werden, etwas erleiden und Qualen erleiden wird. Deshalb verlangen sie das Recht, auf die Erde zu kommen, um zu sterben, um sie zu retten.

Aber diese Art von Verbindungen sind sehr selten. Normalerweise geht es darum, Rechnungen zu begleichen. Ein Mensch stirbt und andere bekommen dadurch die Chance zu leben. Derjenige, der das Opfer gebracht hat, hat also seine Aufgabe erfüllt und kann in der nächsten Inkarnation sein Leben weiterführen.

A: Es gibt Menschen, die eine Transplantation hatten und sagen, dass sie bestimmte Gewohnheiten angenommen haben, die sie vorher nicht hatten, manche spüren sogar die Anwesenheit des Spenders. Wie kannst Du das erklären?

D: Jeder Gegenstand, jedes Ding oder in diesem Fall jeder Körperteil behält den Abdruck der Person, die ihn besessen hat. Das ist die Erinnerung der Zellen, aus denen das Organ besteht. Sie sollten wissen, dass Zellen lebendig und autark sind. Sie können sich bestimmte Handlungen oder Vorlieben der Person, zu der sie gehören, einprägen. Wenn sie in einen neuen Organismus eingebracht werden, tun sie nur das, was sie gelernt haben. Dies erklärt, warum die Person beginnt, bestimmte Vorlieben oder Gewohnheiten zu haben. Hinzu kommt, dass der Spender irgendwie mit der Person in Kontakt bleibt, der er einen Teil seines Körpers gespendet hat. Diese Verbindung besteht nicht lebenslang, sondern nur so lange, wie die verstorbene Seele es für notwendig hält, dass das Organ vom Körper und Geist des Empfängers perfekt integriert und angenommen wird. Es ist eine Art Beistand.

A: Aber warum fühlen manche die Wesensveränderung der Person und manche nicht?

D: Jeder sollte es spüren, denn die Seele des Spenders ist da, aber der Unterschied liegt in der Akzeptanz und im Bewusstsein. Es gibt Menschen, die suchen, forschen und die Wahrheit wissen wollen, und andere weigern sich, darüber nachzudenken, und daraus ergeben sich bestimmte selbst verursachte Blockaden, die jede Verbindung und Kommunikation zunichtemachen. Alles hängt vom Geist und der Sehnsucht nach der Wahrheit ab.

A: Es gibt Menschen, die diese Transplantation nicht annehmen.

D: Diese Menschen haben entweder ein Organ transplantiert bekommen, das nicht für sie bestimmt war, oder sie haben es versäumt, damit zu interagieren und die schwingungsmäßige und energetische Verbindung herzustellen, und dann behandelt der Körper es als einen Eindringling.

A: Und was können sie tun, damit es akzeptiert wird?

D: Ihn im neuen Körper willkommen heißen, ihm für die Hilfe danken, ihn bitten, optimal und in voller Harmonie mit dem neuen Körper zu funktionieren, dem Spender für das erbrachte Opfer danken, die Matrix um die Auslöschung der Störungen bitten, unter denen er leidet. Das ist es, was man tun sollte...

A Aber wissen Sie, was ich nicht verstehe? Warum bringst du dich in diese Lage? Warum braucht man eine Transplantation? Der Mensch hätte geheilt werden können, bevor er diesen kritischen Zustand erreicht.

A: Aber, Du hast gesagt, dass manche Probleme karmisch sind…

D: Ja, aber auch diese können auf andere Weise gelöst werden, ohne Leiden, durch Gegenmaßnahmen, die die Gedanken-Energieformen auslöschen, die dieser Art von Karma zugrunde liegen.

A: Das heißt?

D: Wenn man weiß, dass man jemandem in einem anderen Leben Unrecht getan hat und leiden muss, warum sollte man dann nicht versuchen, ihm in diesem Leben etwas Gutes zu tun, um die Last der Bürde zu mildern.

A: Das wäre großartig, aber wir wissen nicht, was und wem wir etwas angetan haben.

D: Wir könnten es wissen. Das Wichtigste ist, dass Sie es wollen, und das Leben wird Sie in die Lage versetzen, Ihre Schulden zu begleichen. Erst recht in der momentanen Zeit, in der der Mensch die Möglichkeit hat, alles in Ordnung zu bringen, was er verursacht hat. Jede Störung kann beseitigt werden, wenn man es wirklich will. Aber das Wichtigste wäre, bewusst zu leben, das heißt, keine Gedanken-Energieformen mehr zu erzeugen, die dem Leben und dem geistigen Fortschritt entgegenstehen.

Wenn wir aufhören würden, Schaden anzurichten, wenn wir erkennen würden, dass wir miteinander verbunden sind, dass alles um uns herum ein Teil von uns ist und dass wir helfen und aktiv an der Erhaltung der Harmonie teilnehmen müssen, dann wäre alles vollkommen.

A: Ja, aber manchmal richtet man ungewollt Schaden an...

D: So etwas gibt es nicht! Wie kann man ungewollt Schaden anrichten, wenn man die Fähigkeit hat, zu unterscheiden... zu denken. Du kannst etwas tun oder ablehnen. Du hast eine Wahl, indem du dein Urteilsvermögen einsetzt. Alle Taten oder Gedanken oder Aktionen, die einem Wesen Schaden zufügen – hier denke ich an Menschen, Pflanzen, Tiere oder die Erde – oder in irgendwelcher Form Zerstörung herbeiführen, wird als eine Handlung bezeichnet, die der Matrix widerspricht und den Effekt hat, negative Gedanken-Energieformen zu erzeugen, die große Störungen verursachen und meistens zu uns zurückkehren.

A: Diese bleiben nicht in der Matrix?

D: Früher blieben sie größtenteils in der Matrix, und die Matrix gab sie Ihnen entweder in einem Leben oder nach und nach in mehreren Inkarnationen zurück, je nach dem Ausmaß der erzeugten negativen Energie. Jetzt werden die erzeugten Energien zurückgeschickt, weil die Erde und damit auch das Matrixsegment, das mit ihr verbunden ist, so rein wie möglich sein muss. Das bedeutet, dass der Mensch der erzeugten Energie noch im selben Leben gegenübersteht. Die Matrix weigert sich, sie zu speichern. Deshalb tauchen in unserem Leben alle möglichen Hindernisse und scheinbare Unglücke oder Krankheiten auf. Das ist unsere Belohnung. Wir bekommen, was wir gegeben haben, was wir verdient haben.

A: Und ist das gut?

D: Sicher. Das bedeutet, dass wir noch eine Chance haben, weiterzumachen, sonst müssten wir auf ein weiteres Leben warten, um die Harmonie wiederherzustellen, und das ist nicht mehr möglich.

A: Heißt das, wir leben in der letzten Inkarnation?

D: Nein. Wir leben unsere letzte Inkarnation, in der wir unser Karma ändern können. Nach dem Sprung kommen auch Seelen auf die Erde, aber sie werden nur diejenigen sein, die keine großen Störungen in die Matrix gebracht haben. Verstehst Du nicht, dass sich die Erde in ein neues Zeitalter bewegt… des Guten... der Spiritualität... des Friedens?

A: Verstehe, aber ich kann mir nicht vorstellen, wie es sein wird.

D: Genau wie auf Inua. Frieden, Liebe und Harmonie. Die Menschen müssen verstehen, dass die Zeit des Endes von Kriegen, Konflikten, Bösen und der negativen Gedankenenergieformen gekommen ist. Die Erde hat diese Aspekte gelernt und geht jetzt weiter … und wir gehen mit ihr zusammen.

A: Sage mir … wie lange dauert es, bis es so sein wird wie auf Inua?

D: Ich kann es nicht einschätzen. Das hängt vom Geist der Menschen ab. Die Erde macht wirklich den Sprung, aber die Dinge stellen sich erst nach 2013 ein … aber wie viel Zeit es braucht, weiß ich nicht. Im Normalfall sollte nach Februar 2013 das Gute kommen, damit es dann bis Ende des Jahres stabil sein kann.

A: Ich kann es so verstehen, dass es nach 2012 noch ein Jahr dauern wird, bis sich die Erde und die Menschen stabilisiert haben?

D: Irgendwie ja… aber es kommt darauf an …

A: Das heißt?

D: Der Planet Erde wird den Sprung nach dem Ende des Jahres 2012 vollenden. Diejenigen, die hierbleiben, müssen sich sowohl in ihren Gedanken, als auch in ihren Taten umwandeln. Wenn sie nicht vorbereitet sind, wird es ihnen nicht gelingen und das Matrixfeld schickt einen Reinigungs-Impuls. Das bedeutet, dass noch einmal etwas geschehen wird, was die Bewohner aussortiert. Danach wird sich alles wieder beruhigen. Wenn die Menschen verstehen, dann wird sich die Matrix beruhigen und alles wird reibungslos ablaufen.

A: Wie werden die Bewohner aussortiert?

D: Mit den unterschiedlichsten Kataklysmen oder Krankheiten, es kann auch Kriege geben … es gibt viele Variationen. Aber es spielt keine Rolle. Es wäre schade, wenn so etwas passieren würde.

A: Also ist das sicher, unabhängig davon, was die Menschen tun oder denken, wird nach 2013 Ruhe sein.

D: Wie ich es sehe … ja.

A: Werden wir uns noch sehen?

D: Ich habe die Aufgabe bekommen, dass wir uns dieses Jahr zehnmal treffen. So viel ist geplant. Es ist sicher, dass wir uns nach 2012 sehen werden.

A: Kannst Du mir sagen, warum Du mich ausgewählt hast?

D: Ich habe Dich nicht ausgewählt, ich wurde geschickt. Das ist in unserer Mission gewesen, dass wir uns treffen und so wurde diese Möglichkeit geschaffen.

A: Aber warum ich?

D: Weil Du eine reine Inuaki-DNA hast. Du hast die Verbindung zu beiden Matrixsegmenten, zu den Inuaki und zur Erde. Du bist genauso wie ich.

A: Vielleicht, aber es ist mir nicht bewusst.

D: Das muss es auch nicht sein. Es war für jetzt so programmiert, dass es passieren sollte und es ist auch passiert. Es muss so sein. Ab jetzt wirst Du aus Deiner Kraft zu neuen Informationen kommen. Nutzen Sie sie.

A: Ich werde sie nutzen…

D: Sie werden erleben, dass Sie sie nutzen werden. Rumänien ist ein besonderer Ort. Es hat eine Mission.

A: Das hast Du mir schon gesagt. Was für eine Mission?

D: Von hier aus wird das neue Verständnis der Dinge kommen. Von hier aus wird ein Mann kommen, der der Menschheit erklären und helfen wird, ihre Mission zu verwirklichen. Sein Kommen wird angekündigt werden.

A: Wer wird es mitteilen?

D: Ein Mann.

A: Existiert dieser Mann?

D: Er ist schon lange hier. Tatsächlich ist er inzwischen alt, aber er versteht seine Bestimmung erst seit ein paar Jahren. Er hat bereits begonnen, von dem zu sprechen, der kommen wird …

A: Wie Johannes, der Täufer?

D: Es ist eine Seele, die viele der Eigenschaften desjenigen bewahrt hat, der Johannes war und auch heute noch so genannt wird.

A: Und weiß die Welt schon von ihm? Haben sie von ihm schon gehört?

D: Nur in kleinen Kreisen. Es ist noch nicht an der Zeit, dass er gehört wird, auch wenn es nicht mehr lange dauern wird.

A: Bringt er die Nachricht von der Ankunft des Messias?

D: Ja.

A: Meinst du Jesus?

D: Derjenige, der als Lichtgestalt kommen wird, wird viele der Aspekte desjenigen haben, der Jesus war, obwohl er, um ehrlich zu sein, von euch gestohlen und entstellt wurde. Aber er verkörpert auch andere Aspekte anderer höherer Wesen, die hier gelebt haben.

A: Du meinst die, die immer den Glauben verbreitet haben?

D: Ja, diejenigen, die die Wahrheit offenbart haben. Alle ihre Aspekte sind in dem Einen, der kommen wird, verkörpert.

A: Aber ist er nicht zwischen uns? Ist er noch nicht geboren?

D: Er wird nicht geboren. Der Körper den er annimmt ist hier, schon geboren. Aber er ist noch nicht drin.

A: Das heißt, dass er in einen Körper eintreten wird, welcher schon auf der Erde ist?

D: Ja.

A: Ist dieser Körper in Rumänien?

D: Ja.

A: Könntest Du mir sagen, wo er ist?

D: Nein, weil ich nicht weiß, wer das ist. Nur die Matrix enthält diese Information. Und natürlich der Schöpfer. Ich weiß nur, was passieren wird. Rumänien ist für diese Aufgabe ausgewählt. Deshalb wird unser Land zum großen Teil von den Geschehen geschützt, welche kommen werden. Rumänien wird auch ein wichtiger Lieferant von Nahrungsmitteln sein. Es hat auch noch eine andere Aufgabe in der kommenden neuen Welt. Ich kann sie Ihnen jetzt noch nicht sagen, aber wir leben auf einem gesegneten Boden.

Das wissen auch unsere Pflanzen, schauen sie nur, wie viele Heilpflanzen wir haben und wie abwechslungsreich sie sind. Wir müssten es wirklich schätzen. Der Mensch könnte sich harmonisieren, indem er sich einfach auf die Natur besinnt, aber er hat es noch nicht verstanden. Doch die Tatsache, dass wir in diesen Zeiten leben, sollte ein Denkanstoß für uns sein. Wir sollten erkennen, dass dies unsere Chance ist, uns weiterzuentwickeln. Es sollte auch gesagt werden, dass er, wenn er kommt, sowohl in den für ihn bestimmten Körper als auch in jeden einzelnen von uns eintreten wird.

A: Könntest Du mir das erklären?

D: Sobald er physisch auf der Erde anwesend ist, wird seine Energie jeden von uns durchdringen und uns im Einklang mit ihm bringen. Es ist, als ob uns jemand ein Mehr an Informationen, Energie und Erleuchtung gibt, damit wir uns auf die neuen Parameter des Planeten ausrichten können. Sein Odem wird in uns eindringen und wir werden anders, besser, entwickelter, weiser sein. Wir werden verstehen, dass wir eigentlich Geschwister sind und wir werden es manifestieren. Das ist alles. Ich würde gerne aufhören.

A: Bevor wir das heutige Treffen beenden, möchte ich dir noch eine Frage stellen.

D: Bitte.

A: Werden wir wissen, dass wir anders sind? Werden wir es erkennen?

D: Die Matrix hat bereits begonnen, an uns zu arbeiten. Wir bekommen schon eine Zeitlang hochfrequente Gedankenenergieformen. Die Weitergabe der Botschaft hat das Ziel, unsere Schwingung und Energiefrequenz zu erhöhenl, damit wir fähig sein sollen, den himmlischen Odem aufzunehmen. Manche spüren das schon und haben angefangen, an sich selbst zu arbeiten, andere haben es noch nicht verstanden, warum sie sich anders fühlen, aber ohne Ausnahme ist jeder der Beeinflussung ausgesetzt. Selbst die Anunnaki sind in der gleichen Situation mit dem Unterschied, dass sie es als große Gefahr erleben und deshalb verzweifelt versuchen, etwas dagegen zu unternehmen.

Der Grund für die Änderung ist die Vorbereitung zur Aufnahme der höheren Energieladung. Diese höhere Energie wird auf einmal gegeben – deshalb muss unser Körper darauf absolut eingestimmt werden und muss bereit sein, diese Energie auch aufzunehmen. In dem Moment, in dem wir sie empfangen, werden wir erkennen, was sie ist und was für ein wunderbares Geschenk wir erhalten haben. Es ist, als würde jemand Licht in unseren Geist bringen, wir werden die Dinge anders wahrnehmen und endlich die Wahrheit verstehen.

A: Und jeder wird gleichzeitig diese Energie aus der Matrix bekommen?

D: Ja, aber wir werden es alle unterschiedlich empfinden. Manche können sie gar nicht aufnehmen.

A: Warum?

D: Das sind diejenigen, die auf eine andere Ebene gehen werden. Die Matrix weiß das und hat ihren Energiezugang blockiert. Diese energetische Aufladung wäre für sie schädlich. Sie befinden sich auf einer anderen Evolutionsstufe und müssen einen anderen Weg gehen. Es würde für sie bedeuten, dass sie nicht mit ihrem neuen Matrixsegment übereinstimmen und aus diesem hinausgeworfen würden, was bedeuten würde, dass ihre Inkarnation blockiert wäre und sie warten müssten, bis ihr Segment vollständig mit ihnen kompatibel wäre.

A: Und ist das schlimm?

D: Ja, denn sie wären der Möglichkeit einer schnellen Evolution beraubt. Sie müssten auf unbestimmte Zeit an Ort und Stelle bleiben. Wenn sie mit der Gruppe mitgingen, können sie sich besser durchsetzen, ihre Programmierung überwinden und aus freiem Willen bestimmte Handlungen vornehmen, die sie schwingungsmäßig anheben würden.

A: Danke. Lass uns für heute aufhören.

X.

A: Das ist unser letztes Treffen. Du solltest wissen, dass Du mir fehlen wirst.

D: Sie mir auch, aber vergessen wir nicht, dass wir auf der mentalen Ebene immer kommunizieren können.

A: Du vielleicht schon, aber ich muss es noch lernen.

D: Na klar können wir es. Sie werden schon sehen.

A: Wovon möchtest Du heute erzählen?

D: Ich möchte von den Anunnaki reden.

A: Bitte.

D: Sie erleben die traurigste Zeit ihres Lebens.

A: Warum?

D: Weil sie wissen, dass sie bald auffliegen werden. Ihre Zeit geht zu Ende und sie sind bereit, alles zu tun, um das zu verhindern. Sie wissen, dass der menschliche Geist Wellen ausstrahlen kann, die Raum und Zeit verändern und damit die Matrix beeinflussen kann. Deshalb werden sie alles tun, um das Volk so zu manipulieren, dass es bestimmte Gedanken-Energie-Formen erzeugt, die den Wandel zumindest für eine gewisse Zeit blockieren werden.

A: Aber können sie diese blockierenden Energien nicht selbst erzeugen?

D: Nein, denn diese Gabe haben nur wir. Wir sind die Kinder der Matrix und wir entsprechen unserem Segment. Sie sind nur so etwas wie Parasiten. Nur wir können den Wandel erschaffen oder blockieren. Sie haben nur die Fähigkeit, bestimmte Energien auszusenden, um uns stumpf zu machen für die Informationen, die von der Matrix kommen, sie haben die Fähigkeit, unser Denken zu manipulieren, aber sie können nichts tun gegen das Schicksal der Erde.

A: Und wie wollen sie uns manipulieren?

D: Mit Ängsten. Sie sind große Meister darin, Panik, Angst, Hass, Materialismus zu erzeugen. Sie sind begabte Verbreiter dieser Gefühle. Die Wahrheit strömt jetzt auf die Erde. Sie kommt und beeinflusst unser Denken. Wir alle haben begonnen, zu hinterfragen, zu prüfen und die Realität zu erkennen. Es gibt Menschen, die schon verstanden haben, was passiert, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir gehen. Ihre Stimmen fangen an, hörbar zu werden. Immer mehr reden von 2012, vom Polwechsel, von verschiedenen Wirtschaftskrisen oder von der globalen Veränderung. Diejenigen, die das tun, bringen seriöse Argumente vor, aber es wird immer solche geben, die das in Frage stellen oder Kataklysmen-, Vernichtungs-, Todesgedanken verbreiten.

Damit will ich sagen, dass es so sein muss. Damit wir weiterkommen, müssen wir die alten Wege loslassen, die Grenzen des Wissens sprengen und von ganzem Herzen akzeptieren, was kommen wird; die Welt wird leiden müssen, aber es wird ein kurzes Leiden sein. Die Inuit haben Hunderte von Jahren gebraucht, um sich an die neue Schwingung anzupassen. Wir werden nur ein paar Jahre brauchen. Es ist ein Geschenk der Matrix.

A: Und was müssen wir machen?

D: Wir müssen die Änderung wollen. Wir müssen die Gedankenformen zur Matrix schicken mit der Bitte, dass es geschehen soll. Je mehr Menschen sich gedanklich anschließen, desto leichter, schneller und ohne große Verluste wird der Sprung gelingen.

A: Aber wird die Matrix diese Veränderungen nicht auch ohne unsere aktive Beteiligung vornehmen?

D: Doch, aber der Wandel wird schmerzhaft und schwierig sein, weil die Matrix alle gegensätzlichen Kräfte beseitigen muss, um ein Gleichgewicht herzustellen. Erst wenn die Störungen aus dem Matrixsegment der Erde entfernt sind, können wir von Harmonie sprechen. Wenn hingegen die gesamte Menschheit kooperiert, dann sind die Gedanken-Energieformen, die in die Matrix eindringen, hilfreich, und die Matrix, die erkennt, dass es keine gegensätzlichen Faktoren gibt, wird angemessen reagieren und den Schaden verringern.

A: Ist dir klar, dass es unmöglich ist, die gesamte Menschheit dazu zu bringen, gleich zu denken!

D: Es ist nicht unmöglich. Jede Person, die sich der neuen Matrixströmung anschließt, wird ihre Kraft erhöhen, was zu einem exponentiellen Wachstum der aktiven Teilnehmer führen wird. Wie ich schon sagte, denken Sie daran, dass die Vielen den Ton angeben.

A: Ich verstehe es immer noch nicht, wieso die Anunnaki uns nicht in Ruhe lassen. Vielleicht werden wir sie auch akzeptieren.

D: Wir können sie nicht akzeptieren, denn wenn wir sie so kennen würden, wie sie wirklich sind, hätten wir sie schon längst verjagt. Aber selbst, wenn wir sie akzeptieren würden, könnten sie nicht mehr hierbleiben, weil sie nicht mehr der neuen Schwingung der Erde entsprechen. Auf der anderen Seite werden die Menschen endlich erkennen, dass sie ihre eigenen Herren sind. Dass sie sich selbst regieren können, dass sie keine Sklaven von Regierungen, von bestimmten Familien, von Banken sind, dass sie von niemandem oder nichts abhängig sind. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir aufwachen und anfangen sollten zu fühlen, dass wir unser Leben in unsere eigenen Hände nehmen können. Wir müssen die täglichen Vergiftungen nicht mehr schlucken. Unsere Zeit ist gekommen. Das können die Anunnaki nicht akzeptieren.

A: Was müssen wir tun?

D: Erkennen, dass wir alle eins sind. Dass unsere Gedanken magisch sind und das, was wir wollen, geschehen wird. Wir alle müssen die Veränderung wollen, uns mental dem Punkt nähern, an dem die Erde den Sprung machen wird, ihr helfen, positiv denken, aktiv an der Verbreitung dieser neuen Strömung teilnehmen.

A: Ja, aber wie denn?

D: Wir sollten mit den Menschen, mit Nahestehenden, mit Freunden über die nahenden Änderungen sprechen. Wir sollten ihnen erklären, was es bedeutet und warum es nötig ist. Wir müssen zeigen, dass es keine Gefahr gibt, dass es ein natürlicher Vorgang ist. Dass alles eine Logik hat und dass es Teil eines Göttlichen Plans ist. Ermutigen wir sie, einige kleine Sicherheitsvorkehrungen vorzunehmen, damit sie leicht durch die Übergangsphase kommen können.

A: Was für Sicherheitsvorkehrungen meinst Du?

D: Erstens, kleine Vorräte an Lebensmitteln, Saatgut, Werkzeugen und allem, was Nahrung und Unterkunft bedeutet, und zweitens, mentale Vorbereitung. Es ist viel leichter, eine schwierige Zeit zu überstehen, wenn man weiß, dass sie vorübergehend ist und dass am Ende etwas Gutes auf einen wartet. Wenn wir dagegen mit Angst und Schrecken denken, dann werden die Gedanken-Energieformen, die wir aussenden, die gleichen Schwingungen anziehen, und das wird dazu führen, dass unser Unterbewusstsein und unser bewusster Verstand einer unerträglichen Konzentration negativer Informationen ausgesetzt werden, was entweder dazu führt, dass der lebende Organismus in den Prozess der Selbstzerstörung eintritt oder das Matrixsegment der Erde verlässt, und keine der beiden Optionen ist gut.

Warum sollte man eine solche Chance verpassen? Jede Seele hat Millionen von Jahren darauf hingearbeitet, diesen Moment zu erreichen, und es wäre sehr schade, ihn zu verpassen. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen wachzurütteln, es ihnen zu sagen, sie zum Verstehen zu bringen oder sie zumindest dazu zu bringen, sich zu informieren. Sie müssen verstehen, dass die Realität, in der wir heute leben, eine von uns, von unserem Verstand, geschaffene Realität ist, aber es ist eine verdrehte, beschnittene Realität. Es stimmt, dass wir diejenigen sind, die sie so geschaffen haben; wir wurden manipuliert, erpresst und indoktriniert, aber das mindert nicht unsere Verantwortung. Wir allein sind verantwortlich. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem uns nicht mehr verziehen wird. Wir müssen allen sagen, was wir wissen. Jeder Einzelne von uns. Wir haben keine Zeit, uns zu verstecken oder darüber nachzudenken, was der Nachbar sagen wird, wenn er herausfindet, was ich glaube. Wir müssen daran denken, was der Nachbar sagen wird, wenn er herausfindet, dass ich wusste, was auf mich zukommt und es für mich behalten habe …

A: Aber die Menschen würden mich für total verrückt erklären …

D: Na und? Manche werden Sie für verrückt halten, manche werden sich mit Ihren Ideen verbünden, manche werden ihre eigenen Antworten suchen... Alles, woran Sie denken müssen, ist, wie vielen Sie helfen können, wie viele Sie retten können, wie viele Sie durch Ihr Handeln verändern können.... Zählt für Sie, wie viele Sie verurteilen oder wie vielen Sie helfen können?

A: Logisch, wie vielen ich helfen kann. Aber was können wir konkret tun?

D: Erstens, wünschen wir uns, dass jeder Tag, der vergeht, uns besser und weiser macht. Zweitens lasst uns jeden Tag nach dem Aufwachen eine kurze Meditation machen, in der wir uns wünschen, in die Schwingungsfrequenz der Liebe zu kommen. Das wird uns aus der Matrixfrequenz des Hasses herausbringen. Dann bitten wir jeden Abend vor dem Schlafengehen die Matrix, dass sie uns während des Schlafes erlaubt, mit ihr in Verbindung treten zu können. Auf diese Weise werden wir uns einstimmen, im Einklang mit ihrem Puls schwingen und gleichzeitig mit den Anpassungen, die sie an der Erde vornimmt, im Einklang sein.

A: Nicht so schwer!

D: Es ist nicht schwer. Es ist der einfachste Weg, sich zu verändern. Unser Körper und unser Geist werden radikale, aber allmähliche Transformationen durchlaufen, die uns in jeder Hinsicht auf den kommenden Wandel vorbereiten. In dem Moment, in dem der Planet den Sprung macht, werden wir mit dabei sein, und wir werden uns in eine andere Welt versetzt sehen, in der Angst, Hass und Materialismus nicht mehr existieren werden. Es wird keine Anunnaki mehr geben, denn sie werden nicht in der Lage sein, uns zu begleiten. Sie werden in einer anderen Raum-Zeit verbleiben, nur begleitet von ihrer eigenen Art. Sie sehen dies bereits und sind verzweifelt. Das führt dazu, dass sie ihre Energie- und Informationsangriffe verstärken.

A: Und wie äußern sich diese Angriffe?

D: Auf der physischen Ebene hat vor allem die Bombardierung mit manipulierten Nahrungsmitteln zugenommen. Das am meisten konsumierte Nahrungsmittel der Welt ist Brot, das die einfachste Möglichkeit bietet, verschiedene angeblich „nützliche“ Substanzen in das Mehl einzubringen. Dann beginnen seltsame Impfkampagnen gegen sogenannte neue Krankheiten. Diejenigen, die sich zu Wort melden, um diese Dinge aufzudecken, werden lächerlich gemacht, mit Geldstrafen belegt und ausgegrenzt. Sie lassen Sendungen ausstrahlen und bringen Bücher heraus mit dem Ziel, die falschen Theorien zu beweisen. Sie haben viele Methoden.

Auf energetischer Ebene werden wir jeden Tag mit schädlichen Energien bombardiert, die das Liebes-Chakra blockieren. Das macht es uns unmöglich, die von der Matrix geschickten nützlichen Energien zu empfangen.

A: Wie werden wir bombardiert? Ständig?

D: Ich spüre zweimal am Tag die Angriffe. Einmal gegen Mitternacht und einmal mittags.

A: Und wie lange dauert das?

D: Etwa eine halbe Stunde.

A: Passiert das global?

D: Ja, so weit, wie ich es sehen kann, schicken sie allen diese Informationen zu diesen Uhrzeiten, also wenn es Mitternacht und Mittag ist.

A: Und wie machen sie diese Bombardierungen?

D: Mit speziellen Geräten, die wie Obelisken aussehen. Sie sind aus Granit, aber sie sind innen hohl. In ihr Inneres können sie nur durch unterirdische Gänge kommen. Dort sind riesige Kristalle angebracht, die ein bestimmtes Programm enthalten. Zu bestimmten Zeiten kommen die Anunnaki und überprüfen, ändern oder erhöhen die Intensität dieser Übertragungen.

A: Und wo sind diese Obelisken? Im Erdinnern?

D: Sie sind draußen. Jeder kann sie sehen. In England, Amerika, Ägypten, Frankreich, es gibt sie überall. Es gibt sieben von ihnen.

A: Und wir können nichts tun, um ihre Sendungen zu blockieren?

D: Blockieren können wir sie nicht. Wir können uns nur schützen.

A: Wie denn?

D: Der beste Schutz ist Kupfer.

A: Und wie verwenden wir es?

D: Wir können jederzeit ein Kupfer-Armband tragen. Es ist wichtig, dass es rund oder oval ist. Auf keinen Fall eckig.

A: Was ist falsch an eckig?

D: Es passt nicht zum Energiefeld des Menschen. Bei uns ist alles irgendwie rund. Stell dir vor, du machst einen Schnitt vom Rumpf, von der Hand, vom Kopf, von den Fingern, von den Zehen... sie sind alle rund. Es symbolisiert die Unendlichkeit. Meine Mutter hat einen viereckigen Ring, den sie manchmal neben dem Ehering trägt. Davon bekommt sie immer Kopfschmerzen. Ich habe ihr gesagt, warum, aber sie glaubt mir nicht. Ich sehe es, wie es die Chakren beeinflusst. Ich sehe es deutlich, dass sie anfangen, sich zu verkleinern und ihre Drehgeschwindigkeit ändern…

A: Und reicht es aus, etwas aus Kupfer zu tragen?

D: Ja. Es hilft sehr viel. Idealerweise können wir unsere Zimmer damit schützen, in denen wir schlafen.

A: Wie denn?

D: Umgeben Sie das Zimmer oder zumindest das Bett mit einem Kupferdraht. Aber die Enden müssen verbunden werden. Ein geschlossener Kreis. So werden wir geschützt. Nichts kann dieses Feld durchdringen, vor allem, wenn wir in dem Moment, in dem wir die Verbindung zwischen den Enden herstellen, die Idee des Schutzes in die Matrix einbringen. Kupfer ist heilig.

A: Warum?

D: Weil es ein Kraftfeld erzeugt, das energetisch der Schwingung der Liebe sehr ähnlich ist.

A: Vielleicht erklärt sich so die Verbindung zwischen Kupfer und Venus.

D: Kupfer beeinflusst das Pflanzenwachstum günstig, hat eine therapeutische Wirkung auf die Lunge und in Zukunft wird man entdecken, dass es sich positiv auf die menschliche DNA auswirkt. Das Tragen dieses Metalls bewirkt, dass der gesamte Körper in einen Resonanzprozess eintritt, der darauf abzielt, das Liebes-Chakra zu öffnen. Durch die Öffnung dieses Chakras kann der Körper sein Selbstverteidigungssystem gegen jegliche energetischen Angriffe aktivieren.

A: Warum?

D: Weil die Seele an diesem Punkt den gleichen Puls hat wie die Matrix. Sie schwingt im Einklang mit ihr und profitiert daher von ihrer Unterstützung und ihrem Schutz. Das bedeutet, dass der Mensch auf dem Weg zur Wahrheit und des Aufstiegs ist, und dieser Zugang kann nicht mehr blockiert und auf keinen Fall umgedreht werden. Sie müssen begreifen, dass der Grund ist, warum wir hier sind, darin besteht, der Erde zu helfen und zu ihrem Aufstieg und zu ihrer Veränderung beizutragen, und sie wird es uns im Gegenzug vergelten, indem sie uns zu ihren Bewohnern in der neuen Welt macht. Sie wird großartig sein. Es wird alles ganz anders sein als jetzt.

Deshalb müssen wir erkennen, dass wir ihr helfen können, indem wir positiv denken, indem wir uns wünschen, dass diese alte Ordnung zu Ende geht, dass eine neue Ära beginnt. Wir dürfen uns nicht beeinflussen lassen von den angstbelasteten Erklärungen anderer. Wir müssen auf unser Herz hören. Wenn wir möchten, dass sich etwas ändern soll, müssen wir es mit unserem ganzen Wesen, mit unserer ganzen Seele wünschen. In jeder Minute müssen wir an die Freiheit, die Veränderung und die Liebe denken. Wir müssen mental eine ideale Welt erschaffen, wir müssen darin leben und wir müssen sie mit unserer Hoffnung und Sehnsucht füttern, damit sie Realität wird. Jetzt ist es an der Zeit, zu erkennen, dass niemand das Recht hat, unser Leben, unser Schicksal zu stehlen, für uns zu entscheiden. Deshalb bitte ich Sie, sich uns anzuschließen, die wir gekommen sind, um Ihnen diese Informationen zu bringen. Bitte helfen Sie uns, Ihnen zu helfen.

A: Wir versuchen es. Ich weiß aber nicht, ob es klappt.

D: Man muss es nur wollen. Es ist nicht schwer. Man muss nur die Idee der Veränderung in die Matrix einbringen. Sie wird diese Gedankenform-Energie nehmen, sie verstärken und sie manifestieren. Das ist alles. Der Rest kommt von selbst.

A: Ich verspreche, dass ich das tue.

D: Und wir sollten nicht unsere mentalen Sonntagstreffen vergessen.

A: Um 22.30 Uhr.

D: Ja.

A: Ich glaube, es ist Zeit, dass wir aufhören. Möchtest Du noch etwas sagen?

D: Nein. Ich liebe jeden Menschen und auch die Erde. Ich hoffe, ich war hilfreich.

A: Sicher.

D: Ich wünsche, dass wir uns in der neuen Welt sehen.

A. Ich hoffe auch, dich wiederzusehen. Ich vermisse dich jetzt schon.

D: Wie ich sagte, wir können immer zusammen sein. Wann immer sie wollen.

A: Ich muss mich erst an die Vorstellung von mentalen Treffen gewöhnen...

D: Ich habe es doch gesagt. Sie müssen es nur wollen.

A: Ja, aber es ist schwer …

D: Es ist ganz einfach. Wir können alle zusammen sein, wenn wir es wollen.

A: Ja, aber das Leben bringt einen in schwierige Situationen, in denen man keine Zeit hat, mit sich selbst zu sein, zu meditieren.

D: Das sind ihre Einflüsse. Die der Anunnaki. Wenn Sie spüren, dass Sie etwas zurückhält, Sie blockiert, denken Sie an mich oder an die, die aus Inua gekommen sind und an die, die dortgeblieben sind. Wir werden Ihnen helfen, so wir allen helfen, die um unsere Hilfe bitten. Wir sind eins mit Ihnen.

A: Wir danken Euch.

D: Gern geschehen. Wir sehen uns alle im Jahrtausend des Friedens und der Liebe!

Zurückschauend komme ich darauf, dass ich noch unendlich viele Fragen hätte, auf die ich noch die Antwort wissen möchte.

Vielleicht waren für mich nur so viele bestimmt, oder es kann sein, dass die Matrix mit ihrer großen Weisheit nur so viele Informationen mitgeteilt hat, die ich auch aufnehmen konnte. Ich kann nicht sagen, dass ich nicht schockiert, verärgert, erstaunt und sogar frustriert bin über das, was ich gehört habe. Manches wusste ich, anderes hat mich gerade dort getroffen, wo ich dachte, dass mich nichts erschüttern kann, und mir klar gemacht, dass ich eigentlich gar nichts weiß. Obwohl die Vernunft mich dazu bringt, bestimmte Ideen vehement abzulehnen, schreit tief in mir etwas, dass sie wahr sind. Ich bin noch nicht in der Lage, es objektiv zu analysieren.

Das Einzige, was mich dazu gebracht hat, dieses Buch über meine Begegnungen mit dieser besonderen Seele zu schreiben, war die Tatsache, dass ich fest an seine Ehrlichkeit und Reinheit glaube, an das leuchtende, manchmal dunkle Gewicht der Geheimnisse, die sich oft in seinen tiefblauen Augen widerspiegeln. Deshalb würde ich vorschlagen, dass wir wenigstens für ein paar Wochen versuchen sollten, unser Erwachsensein abzulegen, um die Welt mit den Augen von informationshungrigen Kindern zu sehen.

Vergessen wir unsere alten Vorstellungen und Gewohnheiten. Vergessen wir, was uns andere gelehrt haben, was uns aufgezwungen wurde. Lassen Sie uns von jetzt an, von diesem Moment an, die Wahrheit wissen wollen. Verbinden wir uns alle mit der Matrix und nehmen wir ihre Informationen direkt auf. Sagen wir ab heute, dass wir uns nicht dafür interessieren, was die Nachbarn, die Kollegen, die Eltern sagen. Wir sind wir selbst. Wir sind einzigartig. Wir sind individuelle Wesen, aber wir bilden ein einheitliches Ganzes auf der Matrixebene. Wie die Göttlichkeit durch den Mund dieses

Kindes sagte, leben wir in besonderen Zeiten, Zeiten, in denen sich die Erde verändern muss, um sich

an eine neue Schwingung einzustimmen. Vielleicht haben wir durch viele Leben für diese Möglichkeit gekämpft, vielleicht haben wir den Himmel um diese Hilfe gebeten. Mit jeder Geburt und jedem Tod hat uns die Matrix diesem erhabenen Moment nähergebracht. Es ist auch unser Verdienst, hier angekommen zu sen. Das ist unsere Chance. Lassen Sie uns mit vereinten Kräften, die Barrieren der Ignoranz, der Unwissenheit, der Unwirklichkeit, des Materialismus durchbrechen, gehen wir zusammen dorthin, wo vielleicht eine bessere, friedlichere, verständnisvollere Welt auf uns wartet.

Ich liebe Sie alle und wünsche, dass die Wahrheit Ihre Herzen erfüllen möge! Vergessen Sie nie diese Worte: ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben!